



Marktgemeinde  
**Arnoldstein**  
... daham im Dreiländereck



Erscheinungsort  
Arnoldstein

An einen Haushalt  
Zugestellt durch  
Österr. Post.AG

NACHRICHTENBLATT  
Amtliche Mitteilung

Juni 2022

Jahrgang 60

Nummer 2



# 100 Jahre Marktgemeinde



partnereinden



**„Wer seine Vergangenheit nicht ehrt, verliert seine Zukunft, wer seine Wurzeln vernichtet, kann nicht wachsen“.** (Friedensreich Hundertwasser)

In der aktuellen Ausgabe blicken wir zurück auf 100 Jahre, wir schauen auf das Gestern, betrachten das Heute und wagen einen Blick in das Morgen.

Feiern Sie mit uns am 2. und 3. Juli 2022!



## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Seniorinnen und Senioren, liebe Jugend!



Das heurige Jahr steht ganz im Zeichen der Feierlichkeiten „100 Jahre Markterhebung Arnoldstein“. Die Angelobungsfeier von 360 Rekruten am 6. Mai 2022 war ein äußerst gelungener Start in unser Jubiläumsjahr. Eine würdige Veranstaltung, die wir in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer bestens vorbereitet hatten und bei der sich die Bevöl-

kerung nach den Covid-Einschränkungen wieder einmal persönlich treffen konnte. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine, die uns dabei unterstützt haben, damit diese Feier für alle Beteiligten zu einem eindrucksvollen Erlebnis wurde.

Der Gailitzer Kirchtag, der erste in unserer Gemeinde, war vom Besuch her ein voller Erfolg. Auch hier merkte man, wie wichtig es ist, sich wieder treffen und in geselliger Runde unterhalten zu können. Ich darf der „Gailitzer Konta“ zu dieser gelungenen und bestens organisierten Veranstaltung herzlich gratulieren und hoffe, dass auch die nächsten Kirchtage in unserer Marktgemeinde – da gibt es ja noch einige – ebenfalls recht zahlreich besucht werden.

Mit einem 2-tägigen Fest feierte der SV Thörl-Maglern sein 40-jähriges Bestandsjubiläum. Als Auftakt gab es am Samstag den 1. Thörl-Maglerner Grenzlandlauf, an dem rund 150 SportlerInnen teilnahmen. Der offizielle Festakt fand am Sonntag nach der Messe statt, bei dem der engagierte Obmann GV Roland Koch die zahlreich erschienene Bevölkerung und viele Ehren- und Festgäste begrüßen konnte. Ich gratuliere dem Verein zu seinem Jubiläum und wünsche den Vereinsfunktionären weiterhin viel Kraft für ihre so wichtige ehrenamtliche Tätigkeit.

Der SV Arnoldstein feiert im heurigen Jahr seinen 90. Geburtstag. Ich darf an dieser Stelle, auch im Namen meines Sportreferenten Vzbgm. Karl Zußner, dazu recht herzlich gratulieren. Wir gratulieren dem SV Arnoldstein auch zum Meistertitel und dem damit verbundenen Aufstieg in die nächste Klasse und wünschen für die kommenden Jahre alles Gute. Diese Leistung ist nicht nur ein Verdienst der Spieler, sondern auch der ehrenamtlichen Funktionäre unter Obmann Stefan Hudl und der hervorragenden Nachwuchsarbeit, die in diesem Verein geleistet wird.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass noch weitere Vereine und Institutionen im heurigen Jahr Bestandsjubiläen feiern. Die FF-Thörl-Maglern feiert 140 Jahre, 130 Jahre alt wird die Sängerrunde Thörl-Maglern, der Grenzlandchor Arnoldstein feiert seinen 75. Geburtstag, die Mit-

telschule Arnoldstein gibt es nun schon seit 60 Jahren, der FC Riegersdorf feiert 45 Jahre, vor 30 Jahren wurde die EURONOVA gegründet und ebenfalls vor 30 Jahren begannen die Revitalisierungsarbeiten auf der Klosterruine Arnoldstein. Auch der der Verein „Naturpark Dobratsch“ feierte im heurigen Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum.

Der Kultursommer „IMPETUS 2022“ hat bereits begonnen und wir, die Kulturreferentin Vzbgm.<sup>in</sup> Michaela Scheurer und meine Person würden uns über Ihren geschätzten Besuch bei der einen oder anderen Veranstaltung sehr freuen. Ein herzliches Dankeschön an GV<sup>n</sup> Mag.<sup>a</sup> Sigrid Wucherer, welche nach langer Zeit die „Arnoldsteiner Gesundheitstage“ wieder ins Leben gerufen hat und die seitens der Bevölkerung sehr gut besucht wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Wirtschaftstreibende, welche unserer Bitte, die Schaufenster zum Thema „100 Jahre Markterhebung“ zu dekorieren, nachgekommen sind. Abschließend erlaube ich mir Sie recht herzlich zu unseren Feierlichkeiten anlässlich unseres Jubiläums „100 Jahre Markterhebung“ einzuladen. Das genaue Festprogramm finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe unseres Nachrichtenblattes.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und den Schülerinnen und Schülern stressfreie Ferien.

Ihr Bürgermeister

(Ing. Reinhard Antolitsch)

## IMPRESSUM (§ 24 Medieng)

Medieninhaber (Verleger) – Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Arnoldstein, 9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4 – Bürgermeister Ing. Antolitsch Reinhard. Redaktionsteam: Bgm. Ing. Antolitsch Reinhard (Vorsitz), Obermoser Gernot, Ing. Tschofenig-Hebein Monika, Morolz-Mente Marion, Sabutsch Katrin. Anzeigenverwaltung: Langer Medien Partnerin, Ottilie Langer, Oberdorfstraße 4, 9721 Kellerberg. Hersteller: Gerin Druck GmbH, A-9501 Villach, 10.-Oktober-Straße 20. Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde Arnoldstein. Die Berücksichtigung der gleichen Rechte von Frauen und Männern ist uns wichtig. Das Redaktionsteam bemüht sich daher um die sprachliche Gleichbehandlung von Personenbezeichnungen. Wird in einigen Texten dennoch nur die weibliche oder männliche Form verwendet, so dient dies einer größeren Verständlichkeit des Textes und soll für beide Geschlechter gleichermaßen gelten.

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Der Kultursommer IMPETUS 2022 hat begonnen und die ersten Veranstaltungen sind bereits über die Bühne gegangen. Ich bin stolz darauf, dass es uns auch heuer wieder gelungen ist, ein attraktives und vielseitiges Programm auf die Beine zu stellen. Ob Gesang, Blasmusik, klassische Musik, Vernissagen oder Kabarett – es ist sicherlich etwas dabei, das Ihrem Geschmack entspricht.

Die Karten erhalten Sie wie immer in der Trafik Krakolinig. Ich lade Sie ganz herzlich ein, besuchen Sie unsere Veranstaltungen. Es würde mich freuen, wenn ich Sie persönlich bei dem einen oder anderen Veranstaltungstermin begrüßen dürfte. Und noch ein Tipp von mir: sollten Sie einmal nicht wissen, welches Geschenk Sie jemanden machen sollen, dann überraschen Sie die Person doch einfach mit einer Eintrittskarte für eine der Veranstaltungen im Rahmen des Impetus Kultursommers in Arnoldstein.

Ein herzliches Dankeschön meinerseits gilt unseren Burschenschaften, die sich wirklich sehr darum bemühen, dass die Kirchtage und unser Brauchtum gelebt werden und ihr Weiterbestand gesichert ist. Auch die Burschenschaften unserer Gemeinde freuen sich über Ihren Besuch. Also, rein ins Dirndl und in die Lederhose und ab auf einen der vielen Tanzböden bei den Kirchtagen.

Im Bereich der Schulen darf ich Ihnen mitteilen, dass ich sehr froh bin, dass wir den Motorikpark im Pausenhof der Volksschule Arnoldstein feierlich den Kindern und Lehrer\*innen übergeben durften. Dieser Bewegungspark bietet den Schüler\*innen eine gute Ausgleichsmöglichkeit zum Großteils sitzenden Schulalltag. Auch das BÜM in

Arnoldstein, das mittlerweile in drei Nachmittagsgruppen Kinder betreut, darf sich über neu angekaufte Spiele und Sportgeräte freuen.

Weiters darf ich Ihnen berichten, dass die Kindergartenkuratoriumssitzungen erfolgreich stattgefunden haben.

Im Bereich der Musikschule Dreiländereck hat es mehrere Vorspielstunden gegeben, bei denen die jungen Künstler\*innen ihre musikalischen Talente unter Beweis stellen konnten. Einige von ihnen absolvierten auch erfolgreich ihre Musikschulprüfungen. Ich gratuliere jedem und jeder einzelnen zu diesen großartigen Leistungen.

Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich bei allen Pädagog\*innen der Marktgemeinde Arnoldstein für ihre hervorragende und wertvolle Arbeit bedanken.

Abschließend darf ich Ihnen noch einen erholsamen Sommer wünschen, genießen Sie die warmen Tage und nehmen Sie sich Zeit für das, was Ihnen guttut. Ich bedanke mich auch bei allen Mitarbeiter\*innen der Marktgemeinde für ihre Unterstützung bei meiner Tätigkeit.

Gerne können Sie mich auch telefonisch unter 0676 7020008 kontaktieren, wenn Sie ein Anliegen an mich haben.

Mit lieben Grüßen,

Ihre Vizebürgermeisterin  
Michaela Scheurer



## Blumen Nutschnig

Marktstraße 6 · 9601 Arnoldstein  
+43 4255 28 98 · office@blumen-nutschnig.at

Öffnungszeiten

Montag – Freitag  
08:00 bis 18:00

Samstag  
08:00 bis 12:00

«Als Meisterbetrieb für Blumen jeglicher Art wissen wir, dass eine individuelle Beratung die wichtigste Grundlage für eine gute Floristik ist.»

Marktgemeinde:

ARNOLDSTEIN

## Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren  
für die Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

- Wiedergutmachung der Covid-19-Massnahmen
- Black Voices
- Covid-Maßnahmen abschaffen

Aufgrund der am 17. Mai 2022 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 19. September 2022,  
bis (einschließlich) Montag, 26. September 2022,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2022 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Marktgemeindeamt Arnoldstein, Bürgerservicestelle (EG)  
Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein  
(Barrierefreies Eintragungslokal)

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	19. September 2022, von	07:00 bis	15:00 Uhr,
Dienstag,	20. September 2022, von	07:00 bis	20:00 Uhr,
Mittwoch,	21. September 2022, von	07:00 bis	16:00 Uhr,
Donnerstag,	22. September 2022, von	07:00 bis	20:00 Uhr,
Freitag,	23. September 2022, von	07:00 bis	16:00 Uhr,
Samstag,	24. September 2022, von	08:00 bis	12:00 Uhr,
Sonntag,	25. September 2022, geschlossen,		
Montag,	26. September 2022, von	07:00 bis	16:00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (26. September 2022), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 07.06.2022



## Geboren wurden in der Zeit vom 10. Feber 2022 bis 16. Mai 2022:

Am 10. Feber 2022 der Frau Claudia Tschuitz B.A. MA und dem Herrn Boštjan Dimnik Mmus prof. glas. akad. glas, Gailitz, ein **Tijan**.

Am 09. März 2022 der Frau Ingrid Feistritzer und dem Herrn Andreas Feistritzer, Seltschach, ein **Jakob**.

Am 30. März 2022 der Frau Katja Pieler BEd und dem Herrn Lukas Pieler, Pöckau, eine **Helena Elisabeth**.

Am 04. April 2022 der Frau Stephanie Siedler und dem Herrn Stefan Siedler, Maglern, ein **Nico**.

Am 11. April 2022 der Frau Imrana Kurtalić und dem Herrn Elvis Kurtalić, Arnoldstein, ein **Tarik**.

Am 16. Mai 2022 der Frau Nina Brandauer und dem Herrn Michael Podlipng BSc, Arnoldstein, eine **Mia**.



Am 24. April 2022 der Frau Iris Hatberger BEd MSc und dem Herrn Ernst Hatberger, Neuhaus, ein **Tristan**.

Hiezu wird nachgetragen:

Am 17. Jänner 2022 der Frau Elvedina Midžan und dem Herrn Emir Midžan, Gailitz, eine **Dalila**.

## Geheiratet haben:

Am 09. April 2022  
Frau **Katharina Wastian** und Herr **Emanuel Hudl**



## Gestorben sind in der Zeit vom 18. März 2022 bis 19. Mai 2022:

Am 18. März 2022  
Herr Josef Koller,  
Tschau (93 Jahre),

am 30. März 2022  
Herr Hannes Arneitz,  
Arnoldstein (65 Jahre),

am 28. April 2022  
Frau Anni Kröpfel,  
Pöckau (70 Jahre),

am 01. Mai 2022  
Frau Elisabeth Lamprechter,  
Arnoldstein (99 Jahre),

am 26. März 2022  
Herr Günter Samonig,  
Riegersdorf (64 Jahre),

am 03. April 2022  
Frau Hildegard Schnabl,  
Maglern (84 Jahre),

am 29. April 2022  
Frau Josefine Logar,  
Riegersdorf (88 Jahre),

am 19. Mai 2022  
Herr Rudolf Schieder,  
Hart (90 Jahre).



## BESTATTUNG



### Rat und Hilfe im Trauerfall

Bestattungsunternehmen der Marktgemeinde Arnoldstein  
9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4  
Tel.: 04255/2260 Fax: 04255/2260-33  
e-mail: arnoldstein@ktn.gde.at

Durchgehend erreichbar 0676/680 52 81

## Nicht nur die Arnoldsteiner GemeindebürgerInnen sondern auch Persönlichkeiten aus Nah und Fern gratulieren zum Jubiläum:



### Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser

„Jubiläen nehmen wir Menschen gerne zum Anlass, um zurück, aber auch nach vorne zu blicken. Im Falle von Arnoldstein sind Geschichte und Zukunft insbesondere durch die Lage im Dreiländereck maßgeblich geprägt. Die gute Nachbarschaft mit Italien und Slowenien wird hier schon lange und erfolgreich gelebt.

Arnoldstein ist aber auch innovativer und umweltbewusster Wirtschaftsstandort sowie überaus aktiver Teil des Naturpark Dobratsch. Als in den 1990er-Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen wegen der Schwermetallbelastung aus der langen Industrievergangenheit gesetzt werden mussten, ergriff und nutzte man buchstäblich die Chancen, die sich aus dieser schwierigen Situation ergeben hatten.

Ein schönes und aussagekräftiges Symbol ist für mich die weithin sichtbare Klosterruine Arnoldstein. Mit viel Idealismus wurde von den Menschen in der Gemeinde ihre Revitalisierung gestartet. Heute ist sie ein großartiger Kultur-, Veranstaltungs- und Begegnungsort. In diesem Sinne möchte ich Arnoldstein herzlich zu „100 Jahre Markterhebung“ gratulieren.“

Foto: © KhFest



### Generalvikar Dr. Johann Sedlmaier

Liebe Jubelgemeinde!

Als Generalvikar und ehemaliger Pfarrer von Arnoldstein ist es mir ein großes Anliegen Ihnen meine Glück- und Segenswünsche zu übermitteln und mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Kirche und Marktgemeinde zu bedanken! Die „Dreiländereck Marktgemeinde“ Arnoldstein mit all den grenzübergreifenden

Aktivitäten und Festlichkeiten und den herzlichen Begegnungen mit den Nachbargemeinden in Slowenien und Italien darf als gelungenes Beispiel für den Dialog und Kulturaustausch im europäischen Raum hervorgehoben werden. Die Reichweite gesellschaftlichen Gemeinwohls wird auch daran deutlich, dass mit der Errichtung des Industriestandortes einerseits die materielle Basis der menschlichen Existenz gesichert und gleichzeitig mit der Revitalisierung der Klosterruine auch auf die geistige Dimension des Menschseins Bedacht genommen wurde. So möchte ich Ihnen zur 100-Jahrfeier „Markterhebung Arnoldstein“ gratulieren und grüße Sie alle herzlichst! In Verbundenheit!



### LHStv. Gaby Schaunig

Ich gratuliere der Marktgemeinde Arnoldstein ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum! Mitten im Herzen Europas gelegen, ist Arnoldstein für mich Ausgangspunkt für wunderbare Wanderungen und Radtouren und mit seinen sympathischen Betrieben rund ums Jahr einen Besuch wert. Arnoldstein versteht es nicht nur, ein Tor zur Welt zu sein, sondern auch der Welt

Tür und Tor zu öffnen und Gäste immer besonders freundlich willkommen zu heißen. Auf die nächsten 100 Jahre!

Foto: © Filipovic



### Bezirksfeuerwehrkommandant Libert Pekoll

Als Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirkes Villach-Land darf ich der Marktgemeinde Arnoldstein zu diesem besonderen Jubiläum herzlichst gratulieren. Ich darf mich auf diesem Wege beim amtierenden Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch sowie bei seinem Vorgänger Erich Kessler für das kameradschaftliche

und freundschaftliche Miteinander ganz herzlich bedanken. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Arnoldstein für die Zukunft alles erdenklich Gute, Zufriedenheit und Gottes Segen.



### LR Martin Gruber und LR Sebastian Schuschnig

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Marktgemeinde Arnoldstein hat sich in den vergangenen 100 Jahren zu einem zentralen Ort des unteren Gailtals entwickelt. Sie gilt nicht nur als idealer Ausgangspunkt für sportliche und kulturelle Aktivitäten im Alpe Adria Raum, sondern stellt auch ein regionales Wirtschaftszentrum dar. Gerade in Krisenzeiten wird deutlich, dass Regionalität und eine moderne Infrastruktur die Grundlagen für eine starke Gemeinde sind. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe, gerade die Gemeinden im ländlichen Raum weiterzuentwickeln und als Lebens- und Arbeitsstandort zu stärken. Herzliche Gratulation zum Jubiläum und alles Gute für die nächsten 100 Jahre!

Foto: © Region Villach Tourismus / Adrian Hipp



### Geschäftsführer der Region Villach Tourismus GmbH Georg Overs

Seit Gründung der Region Villach vor knapp 25 Jahren ist die Marktgemeinde Arnoldstein ein sehr wichtiger Partner. Wo sonst kann der Alpe-Adria-Gedanke besser gelebt und erlebt werden, als im Dreiländereck Österreich, Italien, Slowenien, dem Treffpunkt der drei großen europäischen Kulturen? Das Engagement der Marktgemeinde Arnoldstein in touristischen Belangen, für das Dreiländereck, den Alpe-Adria-Trail sowie als Naturparkgemeinde und darüber hinaus, sind wohl bedeutende Eckpfeiler dieser erfolgreichen Zusammenarbeit. Wir wünschen alles Gute für die kommenden 100 Jahre!

Foto: © Büro LR Gruber

Foto: © LPD



**Bgm. Max Linder,  
Gemeinde Afritz am See**

Liebe Arnoldsteinerinnen und Arnoldsteiner, lieber Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch, als Bürgermeister der Gegendtaler Gemeinde Afritz am See freut es mich, dass ihr auf 100 Jahre Marktgemeinde Arnoldstein zurückblicken könnt. Viele Herausforderungen ergaben und ergeben sich, wohl auch durch die Grenzen zu Italien und Slowenien, im sogenannten Dreiländereck. Von besonderer Bedeutung ist die moderne Müllverbrennungsanlage, die seit September 2004 auch unseren Haushaltsmüll umweltfreundlich beseitigt. Ein herzlicher Dank darf für die finanzielle Unterstützung unserer Gemeinde bei den Murenkatastrophen 2016 ausgesprochen werden. Wir wünschen allen Arnoldsteinerinnen und Arnoldsteinern, dass sie weiterhin in dieser lebenswerten Gemeinde mit Freude ein Zuhause haben.



**Bgm. Gerald Ebner,  
Gemeinde Arriach**

Liebe Arnoldsteinerinnen, liebe Arnoldsteiner, seitens der Gemeinde Arriach darf ich die herzlichsten Glückwünsche zum 100-Jahr-Jubiläum der Marktgemeinde Arnoldstein übermitteln. Für die Zukunft wünsche ich viel Elan und Schaffenskraft - auf weitere 100 Jahre gute Zusammenarbeit.



**Bgm. Christian Hecher,  
Marktgemeinde Bad Bleiberg**

Zum 100-jährigen Jubiläum Markterhebung Arnoldstein senden wir vom Hochtal herzliche Glückwünsche. Verbunden durch die Bergbaugeschichte ist es dieser Tage die gemeinsame Arbeit im Naturpark Dobratsch, die uns eint. An dieser Stelle dürfen wir uns für die stets gute Zusammenarbeit in allen interkommunalen Bereichen bedanken.



**Bgm. Dieter Mörtl,  
Gemeinde Feistritz an der Gail**

Ein 100-jähriges Jubiläum für eine Marktgemeinde ist etwas ganz besonderes und vor allem eine kontinuierliche positive Entwicklung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ereignisse ist in Arnoldstein erkennbar. Wir arbeiten bereits seit 19 Jahren mit der Marktgemeinde Arnoldstein im Bereich Abfallwirtschaft und Wintersport zusammen und eines wird mit der Zusammenarbeit ganz großgeschrieben – Projekte umzusetzen und Erfolge zu erreichen. Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem den politischen Persönlichkeiten für die Kontaktpflege zu den Nachbargemeinden - dem Vorgänger Bgm. a.D. Erich Kessler und dem Amtsinhaber Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch für die ausgesprochen gute Freundschaft. Wir dürfen zum Jubiläum alles Gute und viel Erfolg wünschen und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



**Bgm. Josef Haller,  
Gemeinde Ferndorf**

Mit großer Freude kann Ihre Gemeinde heuer 100 Jahre Markterhebung feiern. In der Geschichte unseres Staates Österreich sind 100 Jahre zwar nur ein kleiner Meilenstein, dennoch hat sich in dieser Zeit vieles verändert. Aus diesem Anlass möchte ich persönlich und auch im Namen meiner Gemeinde zum Jubiläum sehr herzlich gratulieren und wünsche, dass sich Arnoldstein weiterhin so positiv in die Zukunft entwickelt. Um dies zu erreichen, ist es mehr denn je erforderlich, dass alle Kräfte Ihrer Gemeinde an einem Strang ziehen. In diesem Sinne nochmals die besten Glückwünsche.



**Bgm. Michael Schnabl,  
Gemeinde Hohenthurn**

Als direkte Nachbargemeinde kommt es immer wieder zu Berührungspunkten zwischen unseren beiden Gemeinden, sei es bei kulturellen Veranstaltungen wie Kirchtagen und diversen Festen, als auch bei gemeinsam durchgeführten interkommunalen Zusammenarbeiten. Hier konnten bereits viele Vorzeigeprojekte – wie zum Beispiel das gemeinsam finanzierte AbfallWirtschaftsZentrum – realisiert werden. Seitens der Gemeinde Hohenthurn gratuliere ich der Marktgemeinde Arnoldstein recht herzlich zu diesem besonderen 100-Jahr-Jubiläum und freue mich auf weitere Kooperationen.



**Župan Dušan Krebel, Občine Mežica,  
Bgm. Gemeinde Mežica**

Durch das Bergbauerbe in der Vergangenheit vereint und in der Zukunft verbunden. Die Entwicklung und der Puls der Stadt werden zweifellos von den Menschen bestimmt, die in ihr leben. Die Feierlichkeiten rund um das hohe Jubiläum Ihres schönen Ortes sind deshalb eine Hommage an die gesamte Gemeinde, die den Ort auf den soliden Fundamenten des Bergbauerbes aufgebaut und entwickelt hat, welche auch unsere Gemeinden untrennbar verbinden. Die Bedeutung des reichen Bergbauerbes ist sicherlich nicht zu vernachlässigen, da es die Grundlage unserer gegenseitigen Zusammenarbeit ist, die bis in die Zeit vor den Ersten Weltkrieg zurückreicht, als unsere Orte durch ein gemeinsames Interesse an der Entwicklung des Bergbaus verbunden waren. Zwischen unseren Orten gab es damals einen reichen, fachlichen Datenaustausch über die effiziente Nutzung des abgebauten Erzes. Basierend auf der Tradition haben wir mit der Partnergemeinde Podklošter (Arnoldstein) eine starke Freundschaft aufgebaut, die heute durch fruchtbare Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen vom gemeinsamen Interesse gestärkt wird und so das soziale und kulturelle Leben an diesem Ort bereichert. Der jährliche Austausch von Grundschulern und Grundschülerinnen zeugt von der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen, wir tauschen hervorragende Ideen und praktische Erfahrungen.

gen im Bereich der kulturellen Aktivitäten aus. Besonders hervorzuheben ist dabei die langjährige Zusammenarbeit der Bergbaublasorchester. Die Förderung der Sprachkultur durch Gewährleistung der Zweisprachigkeit ist lobenswert, schließlich ist ein wichtiger Teil der slowenischen Kulturgeschichte in der Gemeinde Podklošter die jahrhundertalte slowenische protestantische Tradition in den Dörfern Zagorice (Agoritschah) und Sovce (Seltschach). Bei allen aufgeführten Gemeinsamkeiten kann ich mit Gewissheit sagen, dass unsere Zusammenarbeit auch in Zukunft nicht aufhören wird. Sowohl in Mežica als auch in Podklošter (Arnoldstein) bemühen wir uns, die in der Vergangenheit erworbenen und für die weitere Entwicklung des Ortes überaus wichtigen Markt-/Stadtrechte auch weiterhin mit weiteren entwicklungsorientierten Projekten zu rechtfertigen. Anlässlich der herzlichen Glückwünsche freuen wir uns auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit.

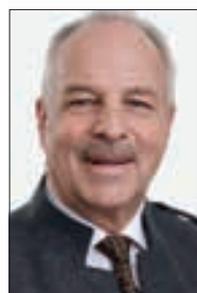


**Bgm. Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger, Marktgemeinde Nötsch im Gailtal**

Liebe Arnoldsteiner Gemeindegewissnerinnen und liebe Gemeindegewissner, geschätzte politische Verantwortungsträger!

100 Jahre Marktgemeinde. Ein Meilenstein in der Geschichte eurer Gemeinde. Die Verleihung dieser besonderen Auszeichnung erfolgte erst nach umfassender Beurteilung, welche die Raumplanung, die geeignete verkehrsmäßige Lage, die historische und kulturelle Bedeutung und die Wertigkeit innerhalb der Region betreffen. Ihr könnt mit Stolz behaupten, dass ihr im Bereich der Infrastruktur, im Bereich der Wirtschaft, im Angebot der Freizeit- und Schulsowie Bildungseinrichtungen, im Tourismus, in kulturellem Gebiet und auch im Bereich Klima- und Naturschutz ein breites und hervorragendes Spektrum bietet. Eure partnerschaftlichen Verbindungen sind weit über die Gemeinde- und Bundesgrenzen hinaus bekannt. Es ist schön, dass diese kontinuierliche positive Entwicklung von der Vergangenheit bis in die Gegenwart mit einem Festakt gewürdigt wird. Nicht vergessen wollen wir hierbei auch, dass dies auch ein Verdienst der Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde ist, die durch ihre Arbeit und ihren Fleiß mit dazu beigetragen haben, dass Arnoldstein in aller Munde ist.

Ich gratuliere allen Beteiligten für diese sehr hervorzuhebende positive Entwicklung eurer Marktgemeinde und wünsche euch, dass auch in Zukunft eine positive Zusammenarbeit in allen Bereichen zum Wohle und im Einklang der Ziele eurer Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner erfolgt.



**Bgm. Franz Richau, Marktgemeinde Rosegg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Arnoldstein!

Ich darf zum Festakt 100-Jahre-Markterhebung Arnoldstein aus der Marktgemeinde Rosegg die besten Grüße übermitteln und allen politisch Verantwortlichen sowie Bürgerinnen und Bürgern gratulieren und alles Gute wünschen. 100 Jahre Marktgemeinde heißt Zusammenhalt, ein wertschätzendes Miteinander, gemeinsames Gestalten, gemeinsame Anstrengungen und noch vieles mehr. Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute in einem friedlichen und freundlichen Miteinander.



**Bgm. Guntram Perdacher, Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.**

Sehr geehrte Arnoldsteinerinnen!  
Sehr geehrte Arnoldsteiner!

Im Jahre 1922 wurde der Gemeinde Arnoldstein das Recht zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ verliehen. Von großer Bedeutung für die Marktgemeinde Arnoldstein ist seit jeher die einzigartige geografische Lage am Schnittpunkt dreier Länder und Kulturkreise, was unter anderem auch maßgeblich zur positiven Entwicklung der Region in den letzten Jahrzehnten beigetragen hat. Im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wie auch persönlich gratuliere ich zu diesem 100-Jahrjubiläum der Markterhebung und wünsche für die Feierlichkeiten im Rahmen des Festaktes am 2. Juli 2022 alles Gute und viel Erfolg.



**Bgm. Klaus Glanznig, Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See**

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Arnoldstein!

Ich darf Ihnen zu Ihrem Jubiläum herzlich gratulieren. Als Gemeinde am Schnittpunkt dreier großer Kulturkreise kommt Arnoldstein eine besondere Bedeutung im Alpen-Adria Raum und in Europa zu. Internationalität in allen Bereichen, von Politik über Wirtschaft und Kultur bis zum Gesellschaftlichen ist hier mit Selbstverständlichkeit gelebter Alltag. Darüber hinaus hat es Arnoldstein geschafft, in einem herausfordernden Prozess zu einer Vorzeigegemeinde für moderne Technologie und Ökologie zu werden. Machen Sie auch in den nächsten 100 Jahren so weiter!



**Bgm. Ferdinand Vouk, Marktgemeinde Velden**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Arnoldstein!

Die Marktgemeinde Arnoldstein grenzt an die Karawanken und die Karnischen Alpen und bildet somit das Dreiländereck zwischen Italien, Slowenien und Österreich. Durch die besondere Verkehrslage und als „Tor zum Süden“ ist Arnoldstein immer schon eine Verkehrsdrehscheibe. Das Gebiet von Arnoldstein war bereits in der Antike unterhalb des Klosters besiedelt und bereits damals an der wichtigen Heeresstraße von Aquileia nach Virunum gelegen. Und einige Jahrhunderte harter Arbeit und wirtschaftlicher Entwicklung später, steht die lebens- und liebenswerte „Dreiländereck-Gemeinde Arnoldstein“ inmitten ihrer Feierlichkeiten zu „100-Jahre-Markterhebung Arnoldstein“. Die Marktgemeinde Arnoldstein lebt seit jeher den Gedanken „Senza Confini“, schon viel eher als mit Österreichs EU-Beitritt und dem Inkrafttreten des Schen-

genabkommens. Auf dem Wege zu einem modernen Europa wurden durch gemeinsame Sport- und Kulturveranstaltungen am Dreiländereck Grenzen abgebaut und die nachbarschaftlichen Beziehungen am Schnittpunkt dreier Länder gehegt und gepflegt. Arnoldstein zeigt sich aber auch in vielen anderen Bereichen zukunftsorientiert und florierend. Neben dem Dreiländereck hat sich das Kulturzentrum in der Klosterkirche Arnoldstein als beliebter und kultureller Mittelpunkt etabliert, weiters legt Arnoldstein als Naturpark-Gemeinde großen Wert auf Natur- und Umweltschutz. Namens des Gemeinderates der Marktgemeinde Velden am WS sowie im eigenen Namen darf ich allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Arnoldstein zur 100. Wiederkehr der Verleihung des Marktrechtes herzlich gratulieren und alles Gute und viel Erfolg für eine weiterhin gedeihliche Entwicklung der Marktgemeinde Arnoldstein wünschen.



**Bgm. Günther Albel,  
Stadtgemeinde Villach**

Tolle Nachbarschaft

Ich gratuliere Arnoldstein sehr herzlich zum Markterhebungs-Jubiläum. 100 Jahre sind eine stolze Zeit! Bei dieser Gelegenheit darf ich die hervorragenden Beziehungen betonen, die Villach und Arnoldstein seit jeher miteinander pflegen. Mit Bürgermeister Reinhard Antolitsch und

davor Erich Kessler liegen bzw. lagen die Geschicke der Bürgerinnen und Bürger seit vielen Jahren in besten Händen. Ob über die Fernwärme, das Logistikzentrum LCA Süd, ob bei der gemeinsamen Anschaffung von Gerätschaften bis hin zum beliebten Geschirrmobil: Arnoldstein und Villach arbeiten bestens zusammen. Auf die nächsten 100 Jahre!



**Bgm. Doris Liposchek,  
Gemeinde Wernberg**

100 Jahre Markterhebung sind ein besonderer Grund um Glückwünsche zu übermitteln und Danke für die jahrzehntelange ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen unseren Gemeinden zu sagen. Durch die Lage im Dreiländereck Kärnten, Italien und Slowenien ist Arnoldstein für uns nicht nur verkehrstechnisch das „Tor zum Süden“, sondern ist durch den gelebten Alpen-Adria-Gedanken ein Vorbild für gute nachbarschaftliche Beziehungen und ein friedvolles Miteinander mit unseren südlichen Nachbarn. Als „Speckgürtelgemeinde“ am Rand der Bezirksstadt Villach hat sich Arnoldstein in den letzten Jahrzehnten zu einem gefragten Wirtschaftsstandort und zu einer belieb-

ten Wohngemeinde entwickelt. Diese positive Entwicklung ist nur durch das Zusammenwirken der Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung sowie durch eine dafür notwendige hohe Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger möglich. Dazu möchte ich ganz herzlich gratulieren und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



**Bgm. Harald Haberle,  
Marktgemeinde Weißenstein**

Sehr geehrte BürgerInnen der Marktgemeinde Arnoldstein!

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Weißenstein darf ich recht herzlich zum 100 jährigen Jubiläum der Markterhebung gratulieren. Besonders darf ich mich für die sehr gute Interkommunale Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche der Marktgemeinde Arnoldstein weitere 100 erfolgreiche Jahre im schönen Dreiländereck zu Italien und Slowenien.



**Superintendent Manfred Sauer**

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn“ (Jeremia 29,7)

Mit diesem ermutigenden Wort des Propheten Jeremia gratuliere ich herzlich zum 100 jährigen Jubiläum der Markterhebung Arnoldstein. Es ist faszinierend und beeindruckend wie positiv und dynamisch sich Arnoldstein in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat. Die besondere geografische Lage im Dreiländereck und der Einfluss von 3 Kulturkreisen tragen zum besonderen Profil von Arnoldstein immer wieder inspirierend bei. Dabei spielen das Miteinander, der Austausch und zukunftsweisende Kooperationen eine zentrale Rolle. Auch die christlichen Kirchen in Arnoldstein zeichnen sich durch ein offenes ökumenisches Klima und durch ein geschwisterliches Miteinander aus. So wünsche ich allen Verantwortlichen und der gesamten Bevölkerung in Arnoldstein für die weitere Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

100 Jahre Markterhebung



**MAG. ELVIRA TRAA**  
öffentliche Notarin

A-9601 Arnoldstein • Gemeindeplatz 4/1/3 • T. 04255 2443 • elvira.traar@notar.at • www.notariat-arnoldstein.at

## Geburtstage / Hochzeitsjubiläum

### Im Dezember 2021

Frau **Klippstätter Mathilde** in Arnoldstein ihren **90. Geburtstag**.



### Im Jänner 2022

Frau **Kugi Maria** in Arnoldstein ihren **90. Geburtstag**.



### Im Februar 2022

Frau **Komann Helene-Maria** in Pöckau ihren **95. Geburtstag**.



Frau **Lamprechter Elisabeth** in Arnoldstein ihren **99. Geburtstag**.  
(verst. 01.05.2022)



### Im März 2022

Frau **Zimmermann Barbara** in Arnoldstein ihren **90. Geburtstag**.



Frau **Revelant Johanna** in Arnoldstein ihren **98. Geburtstag**.



Frau **Zankl Maria** in Arnoldstein ihren **95. Geburtstag**.



### Im April 2022

Familie **Kampitsch** in Selttschach ihre **goldene Hochzeit**.



Familie **Millechner** in Arnoldstein ihre **diamantene Hochzeit**.



### Im Mai 2022

Familie **Metzger** in Arnoldstein ihre **goldene Hochzeit**.



# SPONSIONEN

Die Medizinische Universität Wien hat am 29.03.2022  
und am 05.04.2022

## **Frau Katharina Al Bibawy und Frau Maria Al Bibawy**

Töchter des Emil Al Bibawy in Wien und der Andrea Fritz  
in Arnoldstein, den akademischen Grad

**Doktorinnen der gesamten Heilkunde  
(Dr.med.univ.)**

verliehen.



Die Universität für Bodenkultur in Wien hat  
am 09.12.2021

## **Herrn Thomas Zankl, BSc**

Sohn des Franz und der Mag.<sup>a</sup> Mathilde Zankl  
in Maglern, den akademischen Grad

**Diplom-Ingenieur  
(Dipl.-Ing. oder DI)**

verliehen.



# Car & Truck Service

Gewerbestraße 7 • 9601 Arnoldstein • office@car-truck.at

**Markus Jantschnig**

**Tel.: 0664/4107487**

- **KOMPETENT**
- **FLEXIBEL**
- **FAIR**

### UNSERE LEISTUNGEN

- Reparaturen und Service für alle PKW- und LKW Marken
- Klimaanlage service auch mit neuem Klimagas!
- Softwareoptimierung Kraftstoffersparnis u. Leistungssteigerung
- Windschutzscheiben-reparaturen
- Unfallschaden
- Leihauto
- Pickerlprüfstelle



**Jetzt  
NEU**

### Der Rundum-Service für Ihr Automatikgetriebe: Getriebespülung und Getriebeölwechsel

Die Vorteile eines  
Automatikgetriebeölservices:

- ✓ Optimiertes Schaltverhalten
- ✓ Geringerer Kraftstoffverbrauch
- ✓ Weniger Verschleiß
- ✓ Erhöhte Lebensdauer



## Pflegekoordination im Rahmen der Pflegenahversorgung



Das kostenfreie Serviceangebot der Marktgemeinde Arnoldstein richtet sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige

Fr. Jessica GRATZER kommt auf Wunsch direkt zu Ihnen nachhause und steht Ihnen als Pflegekoordinatorin mit Rat und Tat zur Seite.

### Geboten wird ua.

#### Informationen

- zu Leistungen des Landes Kärnten, des Sozialministerium Service und der Gemeinde bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit

#### Unterstützung und Koordination

- bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten, mobile Dienste, 24-Stunden-Betreuung, Essen auf Rädern, PflegegeldEinstufungen, Urlaub für pflegende Angehörige, Organisation von Kurzzeitpflegeplätzen etc.
- bei Antragstellungen aller Art (Pflegegeld, Zuschuss zu Heilbehelfen, barrierefreie Wohnraumadaptionierung, Heizkostenzuschuss, GIS-Befreiung, Pflegeförderung, Kurzzeitpflege etc.

#### Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit

- der Gemeinde
- dem jeweiligen Sozialhilfverband
- der Gesundheits-, Pflege- und Sozialservicestelle an der Bezirkshauptmannschaft
- der Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege der Kärntner Landesregierung

Ziel dieses Angebotes ist es, Sie als Bürgerinnen und Bürger in Ihrem privaten Wohnbereich bestmöglich zu unterstützen und selbstständiges Wohnen – so lange wie möglich – aufrecht zu erhalten. Dieses Angebot richtet sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige.

Die Serviceleistung erfolgt – je nach Wunsch – im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

#### **Jessica GRATZER**

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein | Tel.: 04255 / 2260-49 | Mobil: 0676 / 7405339  
e-mail: jessica.gratzer@ktn.gde.at

Nähere Informationen zur Pflegenahversorgung beim Land Kärnten/Abteilung 5 Gesundheit und Pflege:

Dr.<sup>in</sup> Andrea Neuschitzer-Meisslitzer, 05/0536/15401

Dr.<sup>in</sup> Michaela Miklautz, 05/0536/15456



## Bäuerliche Direktvermarkter in Ihrer Region

Bei folgenden Landwirten aus der Marktgemeinde Arnoldstein können landwirtschaftliche Produkte aus eigener Erzeugung „direkt ab Hof“ erworben werden.

#### MIKL Hans & Brigitta

Hart 4, 9587 Riegersdorf  
Tel: 0676/83 55 57 97  
Speiseöle, Liköre & Schnäpse  
Geschenksideen ab sofort  
im Hofladen erhältlich

#### OITZL Johann & Elisabeth

Neuhaus 1, 9587 Riegersdorf  
Tel: 04257/21 33, 0676/938 33 38  
Selchwaren, Sulzen, Eier,  
Käs-, Fleisch- & Kartoffelnudeln  
Frischfleisch vom Schwein & Rind  
Hofladen FR 9-16 Uhr

#### RIED THURNBERG & KAPINBERG

FINA Patrick  
Unterthörl 59, 9602 Thörl-Maglern  
Tel: 0664/855 33 32  
erlesene Weinsorten

#### ARNOLD Maria

St. Leonhard b. S. 8, 9587 Riegersdorf  
Tel: 0676/489 25 76  
Produkte vom Schwein, Geflügel,  
Eier, Küken, Bauernbrot  
(jeden FR 10-18 Uhr, tägl. Selbstbedienung)

#### KOLLER Valentin

Maglern 16, 9602 Thörl Maglern  
Tel: 0664/502 32 45  
Honig & Imkereiprodukte,  
Schnäpse

#### GALLOB Josef & Maria

Seltschach 49, 9601 Arnoldstein  
Tel: 04255/41 67, 0664/991 81 10  
im Mai & November Frischfleisch  
vom Bio-Rind

## Energie für den Klimaschutz

Das Kraftwerk Schütt an der Gail ist das größte Laufkraftwerk der Kelag. Bestehend aus den beiden Kraftwerksanlagen Schütt 1 und Schütt 2 erzeugt es jährlich rund 63,5 Gigawattstunden Strom. Damit werden mehr als 17.000 Haushalte mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft versorgt. Der Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energie auf Basis von Wasser, Wind, Sonne und Biomasse leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und zum Kampf gegen die Klimakrise. Die Stromerzeugung aus Wasserkraft ist eine der Kernkompetenzen der Kelag.

**Wasser als Energiequelle** „Wir investieren laufend in die Modernisierung und Sanierung unserer Kraftwerke“, erklärt Christian Tengg, Leiter Kraftwerksbetrieb und Instandhaltung in der Kelag. So wurden im Rahmen der Sanierungsarbeiten beim Kraftwerk Schütt in den Jahren 2018 und 2019 rund 2.100 Laubbäume gepflanzt und gezielte Maßnahmen für den Erhalt einer stark gefährdeten Orchideenart gesetzt. Sichere Balance von Energieerzeugung und Freizeitnutzung Aufgrund seiner einzigartigen Fauna und Flora ist das Natura-2000-Gebiet Schütt in der Marktgemeinde Arnoldstein ein beliebtes Naherholungsgebiet der Bevölkerung. In diesem Zusammenhang möchte die Kelag Bewusstsein für die Vereinbarkeit von sicherem Freizeitvergnügen und die Erzeugung sauberer Energie aus Wasserkraft schaffen.

Christian Tengg betont: „Wir weisen darauf hin, dass in diesem Bereich ein aktiver Kraftwerksbetrieb stattfindet und es zu jeder Zeit zu einem Anstieg des Wasserspiegels entlang der Ausleitungsstrecke kommen kann.“ Dazu komme es vor allem dann, wenn die Anlage aufgrund von Störungen oder eines Netzausfalls ungeplant abgeschaltet werden müsse. Um Gefahrensituationen zu vermeiden, bittet die Kelag deshalb alle Erholungssuchenden, die Sicherheitshinweise auf den angebrachten Hinweistafeln zu beachten.

## VORSICHT IM FLIESSGEWÄSSER!

### SICHERHEITSTIPPS

- Hinweisschilder beachten.
- Nie in der Nähe von Kraftwerken und Wehranlagen baden (Sogwirkung).
- Auch ober- und unterhalb des Staubereichs stets auf Schleusen achten.
- Bei Schleusenöffnung sofort das Flussbett verlassen!
- Ist ein Verlassen nicht mehr möglich, erhöhte Bereiche im Flussbett aufsuchen (bspw. Felsen).
- Auf sich aufmerksam machen – Hilferuf!
- Keine Selbstrettungsversuche unternehmen!
- Gerät man ins reißende Gewässer: Ruhe bewahren, Rückenlage einnehmen, in ruhigeren Bereichen versuchen das Ufer zu erreichen.
- Bei Gefahr Wasserrettung alarmieren: **Notruf 112**



villach  
Marktgemeinde  
Arnoldstein

kelag

**Um Gefahrensituationen zu vermeiden bittet die Kelag um Beachtung der Hinweistafeln**



Schroturmstraße 16  
9601 Arnoldstein  
0664/1333113, a.techt@aon.at

**Ihr zuverlässiger Partner im Baubereich**

# bärnds regionaler Buchtipp:

**Franz Mörtl / Peter Wiesflecker**

a Jahr – Brauchtumslieder aus dem Unteren Gailtal

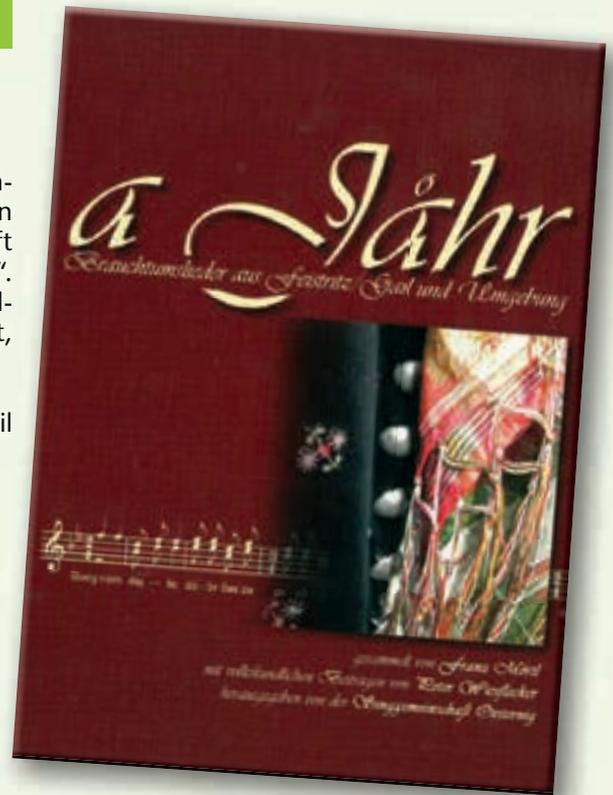
gesammelt von Franz Mörtl  
mit volkskundlichen Beiträgen von Peter Wiesflecker

Diese Sammlung von Volks- und Brauchtumsliedern aus dem Unteren Gailtal gibt Zeugnis vom jahrelangen musikpädagogischen Wirken des Franz Mörtl, dem Chorleiter der „Singgemeinschaft Oisternig“, dem Sänger und musikalischen Leiter der „5 Gailtaler“. Franz Mörtl war auch zeitlebens Lehrer in der Mittelschule Arnoldstein, wo er auch voller Leidenschaft und unermüdlich versucht hat, Musik seinen Schüler\*innen näher zu bringen.

Der Großteil der im Buch angeführten Lieder war früher Bestandteil des im Jahreslauf gelebten Brauchtums, daher ist jedem Kapitel eine historisch-volkskundliche Abhandlung beigefügt, verfasst von DDr. Peter Wiesflecker, einem kompetenten Wissenschaftler unserer Region.

Die dokumentierten Lieder, viele davon bereits auf CD, sollen allen Chorleiter\*innen, Sänger\*innen und sangesfreudigen Menschen den Zugang zur Vielfalt des überlieferten Kulturgutes aus diesem interessanten Abschnitt des Gaitales erleichtern, und das nicht nur in Kärnten, sondern auch in unseren Nachbarregionen Friaul und Slowenien.

**Das Buch kostet € 39,90 und ist bei bärnd lagernd.**



**ÖFFNUNGSZEITEN:** Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

## Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Aushub - Feinplanie mittels GPS
- > Kanalbau
- > Güterwegebau
- > Abbrucharbeiten
- > Recycling
- > Steinschichtungen
- > Torkretierung

**URSCHITZ**

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20  
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

**Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung**

 Bundesministerium  
Inneres  
Bundeskriminalamt



## GEMEINSAM.SICHER auf 2Rädern

Die Temperaturen werden wärmer und das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom, sei es zur sportlichen Betätigung oder einfach, um von A nach B zu kommen. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern vielmehr deswegen, weil sie oft sorglos ungesichert abgestellt sind.

### Geben Sie Dieben keine Chance:

- Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss ab.
- Bevorzugen Sie gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze.
- Nehmen Sie Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie beim Transport am Auto einen absperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.
- Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.
- Dokumentieren Sie die Spezifikationen Ihres Fahrrades mit einem Fahrradpass.

**Sollten Sie Opfer eines Fahrraddiebstahls sein,  
verständigen Sie unverzüglich die nächste Polizeidienststelle!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at/praevention>, in jeder Polizeiinspektion sowie unter der Website [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)

**Das GEMEINSAM.SICHER – Team  
wünscht Ihnen eine vergnügliche Radtour!**

**POLIZEI** 

**KRIMINALPRÄVENTION**

# Wölfe: Sichtungen bitte melden!

**Immer öfter reißen Wölfe in Kärnten Weidetiere auch in Tallagen und kommen in die Nähe von Wohngebieten. Damit die Wolfsverordnung noch besser greifen kann, sollten Sichtungen gemeldet werden.**

In den letzten Wochen nehmen die Medienberichte über von Wölfen gerissene Weidetiere in ganz Kärnten wieder deutlich zu. Auch nähern sich Wölfe immer wieder Siedlungen, weshalb viele Bürgerinnen und Bürger zunehmend um ihre Sicherheit und die Sicherheit ihrer Kinder besorgt sind.

Mit der Kärntner Wolfsverordnung ermöglicht die Landesregierung ab heuer die legale Entnahme von Risikowölfen innerhalb des EU-Rechtsrahmens. Als Risikowölfe gelten Wölfe, die mehrfach im Umkreis von weniger als 200 Metern bei von Menschen genutzten Gebäuden, Stallungen oder Viehweiden in Tallage auftauchen. Hier sind zunächst mehrere Stufen der Vergrämung (Verscheuchung) vorgesehen. Bleiben diese Versuche erfolglos, darf ein solcher Risikowolf von einem Jäger erlegt werden. Zum Abschuss freigegeben wird ein Risikowolf auch dann, wenn er sachgerecht geschützte Nutztiere in diesen Gebieten tötet oder verletzt.

## Jede Sichtung melden!

Um den Maßnahmenlauf der Wolfsverordnung in Gang setzen zu können, werden alle Bürgerinnen und Bürger um Mitarbeit gebeten. Daher ist es wichtig, dass jede Wolfssichtung gemeldet und idealerweise auch mit dem Handy mittels Foto oder Video dokumentiert wird.

In der Marktgemeinde Arnoldstein wenden Sie sich im Falle einer Wolfssichtung bitte an

- **das Gemeindeamt Arnoldstein (Hr. Marsche)** unter **04255-2260-13** oder direkt an den
- **Hegeringleiter Hermann Trines** unter der Telefonnummer **0650 / 301 48 99**.

Grundeigentümer, Tierhalter und Jäger sind auch angehalten, erste Vergrämungsmaßnahmen zu setzen. Dies kann im Sinne der Kärntner Wolfsverordnung durch optische oder akustische Signale (Anschreien, in die Hände klatschen o.ä.) geschehen. Eine etwaige Vergrämung ist unter obiger Telefonnummer zu melden. Weitere Vergrämungsmaßnahmen dürfen nur von Jägern durchgeführt werden. Sollten auch diese Maßnahmen erfolglos bleiben, ist eine Entnahme des Risikowolfs rechtlich erlaubt.

## Haus und Gartenservice Raphael Wutte

### Perfekte Leistungen rund um Ihre Haus, Garten

Im Jahr 2020 habe ich die Firma **Haus- und Gartenservice gegründet**. Es ist mir ein großes Anliegen, meine Kundinnen und Kunden bei allen Arbeiten im Garten zu unterstützen!

Zu den Serviceangeboten zählen Mäharbeiten, Rasenschnitt, Vertikutieren, Bewässern, Heckenschneiden, Laubrechen, Pflanzen, Mulchen, Erde- und Humuslieferungen sowie die fachgerechte Entsorgung und sinnvolle Weiterverwertung von Gartenabfällen



### Beratung und Begutachtung von Bäumen

Sie sind nicht sicher, ob ein Baum auf Ihrem Grundstück gefällt werden muss oder nicht? Sie fragen sich, ob er den nächsten Sturm überstehen wird. Dann komme ich gerne zu Ihnen vor Ort, begutachte den betroffenen Baum und informiere Sie über Ihre Möglichkeiten.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und für Sie tätig zu werden! *Raphael Wutte*

Tel. **0664 9137260** – Weitere Infos auch unter: [www.hausundgartenservicewutte.at](http://www.hausundgartenservicewutte.at)



**In ganz Kärnten häufen sich Risse und Wolfssichtungen auf Almen, aber auch in Tallagen. ©Pixabay/pixer mixer**

HAUS- & GARTESERVICE RAPHAEL WUTTE

RASENMÄHEN

Adresse  
Blumenweg 4,  
9722 Töplitsch  
Telefonnummer  
0664 / 91 37 260  
E-Mail  
wutte.rafael@gmx.at



BAUMABTRAGUNG

HECKENSCHNEIDEN

OBSTBAUMSCHNITT

[www.hausundgartenservicewutte.at](http://www.hausundgartenservicewutte.at)

RASEN VERTIKUTIEREN

# IMPETUS

Kultursommer in Arnoldstein  
2022

**7. Juli** 18.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein - Ritter Arnold Saal  
VERNISSAGE „Georg Schumy - ein Sohn Arnoldsteins“



**15. Juli** 19.30 Uhr Cafe Central Arnoldstein  
DÄMMERSCHOPPEN mit der EMV TK Arnoldstein

**29. Juli** 20.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein  
KLASSIKKONZERT „Die 4 Jahreszeiten“ Accademia d'archi arrigoni

**12. Aug.** ab 18.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein  
„Sång und Klång aus Arnoldstan“

**5. Aug.** 20.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein  
„JAZZ OVER ARNOLDSTEIN“ Lukas Gabric&kelagBIGband

**19. Aug.** 19.30 Uhr Klosterruine Arnoldstein  
„Vom mittelalterlichen Klostermarkt zur modernen  
Marktgemeinde“  
DDr. Peter Wiesflecker

**26. Aug.** 19.30 Uhr Gasthaus Pirtscher Riegersdorf,  
DÄMMERSCHOPPEN mit der Bergbau und Hütten  
Traditionsmusik

**17. Sept.** AKTION MUTANTE  
Klosterruine Arnoldstein

**23. Sept.** 19.30 Uhr  
Klosterruine Arnoldstein  
„Ich will ein Rind von dir“  
Petutschnig Hons



Marktgemeinde  
**Arnoldstein**  
... daham im Dreiländereck



**KARTENVORVERKAUF (auch ABO-Karten)**  
Trafik Krakolinig Arnoldstein, 04255/20186  
INFOS: Marktgemeinde Arnoldstein, 04255/2260

# Veranstaltungskalender

## JUNI 2022

Freitag, 24. Juni

### WALLFAHRT MONTE LUSSARI

PV Radendorf-Riegersdorf,  
Infos: Hubert Pellosch, 0650/8703400

Freitag, 24. Juni 16.00 Uhr

### „DIE KRAFT DER FRÜHLINGSKRÄUTER“

Greißlermuseum Thörl-Maglern, Kräuterwanderung  
mit Uli Möderndorfer,  
Anmeldungen erbeten: Erat Diana, 0660/1205833

Freitag, 24. Juni 19.30 Uhr

### ARNOLDSTEINER JUGEND SINGT UND MUSIZIERT

Klosterruine Arnoldstein, in Zusammenarbeit mit der  
Musikschule Dreiländereck, Eintritt frei.  
Veranst.: Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein

Samstag, 25. Juni 17.00 Uhr

### KAPELLEINWEIHUNG DES HI. ANTONIUS

Pöckau

Samstag, 25. Juni 17.00 Uhr Einlass: 19.00 Uhr

### AKTION MUTANTE - DISCO MUTANTE

Klosterruine Arnoldstein,  
Live in Concert: WIPEOUT  
Wipeout zelebrieren seit vielen Jahren die dunkle Seite der  
Clubmusik und sind die Vorreiter in Sachen Subkultur-Elek-  
tro-Pop in der Alpenrepublik, tourten jahrzehntelang durch  
Europa und darüber hinaus, produzierten ein paar - mitt-  
lerweile ausverkaufte - Alben und sind seit 2018 zurück um  
mit ihrer speziellen Mischung aus Industrial-Techno und  
Synthie-Pop samt mitreißender Vocals Ladies & Boys zum  
Lächeln, Schwitzen und Tanzen zu bringen.  
BASF: Schon „Klassiker“ in der Ruine, werden uns die mas-  
kierten Affen wieder mit gecoverten 90er Hits zum Tanzen  
bringen und den Schweiß von der ehrwürdigen Decke trop-  
fen lassen. UTSCHNICH - Überraschungsgast ;-)  
Infos: [www.mutante.at](http://www.mutante.at)

Sonntag, 26. Juni 11.00 Uhr

### GOTTESDIENST mit GEBURTSTAGSSEGNUNG

Evang. Kirche Agoritschach

Sonntag, 26. Juni

### ALMKIRCHTAG am DREILÄNDERECK

musikalische Unterhaltung beim Bergrestaurant,  
Infos unter [www.3laendereck.at](http://www.3laendereck.at)

Mittwoch, 29. Juni 16.00 – 18.00 Uhr

### TAG DER OFFENEN TÜR IN DER MUSIKSCHULE ARNOLDSTEIN

Musikschule Arnoldstein

## JULI 2022

Freitag, 1. Juli 13.00 – 20.00 Uhr

### 100 JAHRE MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN

**LEISTUNGSSCHAU** am Gelände des Wirtschaftshofes der  
Marktgemeinde Arnoldstein ua. mit Wasserwerk, Umwelt-  
büro, Fahrzeugschau des Wirtschaftshofes, Naturpark Dob-  
ratsch, EuroNova, Feuerwehr, Polizei etc., Einsatzfahrzeuge  
einst und heute

Samstag, 2. Juli 18.00 Uhr

### 100 JAHRE MARKTERHEBUNG MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN

**FESTAKT** im Festzelt am Marktplatz  
Musikalische Umrahmung: Grenzlandchor Arnoldstein,  
VS St. Leonhard b.S. und Schulchor der Naturparkschule  
Arnoldstein

Sonntag, 3. Juli 09.00 Uhr

### 100 JAHRE MARKTERHEBUNG MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN

**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST  
in der Pfarrkirche Arnoldstein**  
Musikalische Umrahmung: Projektchor und  
Kindergarten Arnoldstein, Instrumentalensemble  
anschl. **FRÜHSCHOPPEN** im Festzelt am Marktplatz

Sonntag, 3. Juli 10.00 Uhr

### KIRCHTAG in LIND

Heilige Messe Filialkirche Lind

Montag, 4. Juli 18.00 Uhr

### KIRCHMONTAG IN LIND

Heilige Messe Filialkirche Lind, anschl. Gräbersegnung

Donnerstag, 7. Juli 18.00 Uhr

### IMPETUS KULTURSOMMER - 100 JAHRE MARKT- GEMEINDE ARNOLDSTEIN AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „GEORG SCHUMY – EIN SOHN ARNOLDSTEINS“

Klosterruine Arnoldstein, Ritter Arnold Saal  
Einleitende Worte zum Künstler und seinen Werken von Josef  
Grilz-Seger, BA  
Ausstellung zu besichtigen während der Öffnungszeiten der  
Klosterruine bis 25. 9. 2022

Samstag, 9. Juli 14.00 Uhr

Sonntag, 10. Juli 14.00 Uhr

### ZELTLAGER mit JUGENDWETTKAMPFSPIELEN

Freizeitzentrum Erlendorf,  
Veranst.: Dorfgemeinschaft Erlendorf,  
Infos: Johann Haberle, 0664/2149989

Sonntag, 10. Juli 08.00 Uhr

### 140 Jahr JUBILÄUM FRÜHSCHOPPEN DER FF THÖRL-MAGLERN

MZH Thörl-Maglern, Veranst.: FF Thörl-Maglern

Freitag, 15. Juli 19.30 Uhr

### IMPETUS KULTURSOMMER - DÄMMERSCHOPPEN

Cafe Central, Arnoldstein,  
Kirchtagsauftakt mit der EMV TK Arnoldstein,  
Die Eisenbahnermusikverein Trachtenkapelle Arnoldstein  
freut sich, Sie mit Ihrer Blasmusik quer durch alle Musikrich-

tungen im Gastgarten des Cafe Central zu unterhalten. Kärntner Vollblutmusiker und italienisches Flair – was will man mehr! Veranstalter: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, Eintritt frei!

Sonntag, 17. Juli 09.00 Uhr  
**GOTTESDIENST**  
Evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 17. Juli 09.00 Uhr  
**KIRCHTAG IN ARNOLDSTEIN**  
Pfarrkirche Arnoldstein

Samstag, 23. Juli 09.00 – 13.00 Uhr  
**KULTURWANDERUNG DURCH THÖRL-MAGLERN**  
Treffpunkt Greißlermuseum Thörl-Maglern,  
Tel: Erat Diana 0660/1205833  
Vom Greißlermuseum zur Andreaskirche, über die alte Römerstraße Richtung Straßfried, danach Halt bei der Lukas Stiftung & Manufaktur Mandorla mit Einkaufsmöglichkeit von Naturkosmetik, € 15,-/Pers.  
Anmeldungen erbeten: Erat Diana, 0660/1205833

Sonntag, 24. Juli 10.00 Uhr  
**GEDENKTAG HI. CHRISTOPHORUS**  
Pfarrkirche Arnoldstein, anschl. Fahrzeugsegnung

Sonntag, 24. Juli 11.00 Uhr  
**GOTTESDIENST mit GEBURTSTAGSSEGNUNG**  
Evang. Kirche Agoritschach

Sonntag, 24. Juli  
**FRÜHSCHOPPEN MIT MUSIK**  
Bergrestaurant am Dreiländereck,  
Infos unter [www.3laendereck.at](http://www.3laendereck.at)

Donnerstag, 28. Juli bis Samstag, 20. Juli  
**VEREINSTURNIER**  
Veranst.: Tennisclub Arnoldstein

Freitag, 29. Juli 20.00 Uhr  
**IMPETUS KULTURSOMMER – KLASSIKKONZERT „4 JAHRESZEITEN“**  
Klosterruine Arnoldstein, Accademia d'archi arrigoni,  
Veranst.: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein,  
VVK € 18,-, AK € 22,-, (Kartenvorverkauf Trafik Krakolinig, Arnoldstein, Tel.: 04255/20186)

Samstag, 30. Juli und Sonntag, 31. Juli  
**FLUGTAGE NÖTSCH**  
Flugplatz Nötsch, Veranst.: Flugsportverein Nötsch-Arnoldstein, Infos: Bernhard Probst, 0676/7545258

Sonntag, 31. Juli 10.00 Uhr  
**KIRCHTAG IN HART**  
Kirchtagmesse

## AUGUST 2022

Mittwoch, 3. August 19.00 Uhr  
**VORTRAG „DER KRÄUTERBUSCHN ZU MARIÄ HIMMELFAHRT“**  
Pfarrhof Arnoldstein, Dr. Romana Seunig, Kräuterbäurin am

Radsberg. Das rituelle Ernten und Binden von Kräutern zu bestimmten Tagen im Jahr gibt es weltweit in allen naturnahen Kulturen. Damit wollte man die besondere Kraft der Kräuter bündeln und verstärken, um vor Krankheit und Leid geschützt zu sein und böse Mächte abwehren zu können. Auch heute noch ist dieses Schutzbedürfnis der Bevölkerung groß, vor allem im Alpenraum, wo man immer schon einer rauen Natur ausgesetzt war. Im Vortrag geht es auch um die einzelnen Pflanzen des Kräuterbuschens, die Anzahl der Kräuter sowie um eine zeitgemäße Ausrichtung und Nutzung der geweihten Kräuter. Eintritt: freiwillige Spende, Veranstalter: Pfarramt Arnoldstein - Erwachsenenbildung  
Anmeldung Fr. Ebner, 0664/4252320

Freitag, 5. August 20.00 Uhr  
**IMPETUS KULTURSOMMER – „JAZZ OVER ARNOLDSTEIN“**  
Klosterruine Arnoldstein, mit Lukas Gabric&friends, kelagBIG-band. Veranst.: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, VVK € 18,-, AK € 22,-, (Kartenvorverkauf Trafik Krakolinig, Arnoldstein, Tel.: 04255/20186)

Samstag, 6. August 09.00 Uhr  
**WIESEN-BOCCIATURNIER**  
Freizeitzentrum Erlendorf, Veranst.: Dorfgemeinschaft Erlendorf, Infos: Johann Haberle, 0664/2149989

Sonntag, 7. August 11.00 Uhr  
**GOTTESDIENST**  
Evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 7. August 10.00 Uhr  
**KIRCHTAG IN TSCHAU**  
Kirchtagmesse

Sonntag, 7. August  
**FRÜHSCHOPPEN MIT MUSIK**  
Bergrestaurant am Dreiländereck,  
Infos unter [www.3laendereck.at](http://www.3laendereck.at)

Freitag, 12. August ab 18.00 Uhr  
**IMPETUS KULTURSOMMER – „Sång und Klång aus Arnoldstan“**  
Gesamtes Areal der Klosterruine Arnoldstein, mit „4Klang Arnoldstein“, „Nia zspåt Musi“, S´klane Quartett, Gailtaler Wildsänger, Wurzelpassklang, Ensemble Herztöne, Kirchtagsmusik „3Ländereck4“  
Veranst.: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, Eintritt frei

Samstag, 13. August 12.00 Uhr  
**GRILLNACHMITTAG**  
MZH Riegersdorf, Veranst.: PV Radendorf-Riegersdorf, Infos: Hubert Pellosch, 0650/8703400

Montag, 15. August 08.30 Uhr  
**HEILIGE MESSE ZU MARIÄ AUFNAHME IN DEM HIMMEL**  
Pfarrkirche Thörl-Maglern

Montag, 15. August 10.00 Uhr  
**MARIENFEST**  
Heilige Messe in Siebenbrunn

Montag, 15. August 10.00 Uhr  
**KRÄUTERSEGNUNG des Familientrachtenvereines Arnoldstein**

Festmesse mit Kräutersegnung, Pfarrkirche St. Lambert Arnoldstein, anschließend Pfarrfest

Freitag, 19. August 19.30 Uhr  
**IMPETUS KULTURSOMMER – „Vom mittelalterlichen Klostermarkt zur modernen Marktgemeinde“**

Klosterruine Arnoldstein, Vortrag DDr. Peter Wiesflecker, Eintritt frei.

Veranst.: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein

Sonntag, 21. August 09.00 Uhr  
**GOTTESDIENST**

Evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 21. August  
**FRÜHSCHOPPEN MIT MUSIK**

Bergrestaurant am Dreiländereck, Infos unter [www.3laendereck.at](http://www.3laendereck.at)

Sonntag, 21. August 08.30 Uhr  
**KIRCHTAG IN ST. LEONHARD b.S.**

Kirchtagsmesse

Freitag, 26. August 19.30 Uhr  
**IMPETUS KULTURSOMMER – DÄMMERSCHOPPEN**

Gasthaus Pirtscher Riegersdorf, mit der Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein genießen Sie einen lauen Sommerabend im gemütlichen Gastgarten des urigen Gasthauses mit flotter Musik und kühlenden Getränken.

Veranstalter: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, Eintritt frei

Samstag, 27. August  
**5. DreiländerATTeck SOMMEREDITION BERGLAUF & NORDIC WALKING KÄRNTNER BERGLAUFMEISTERSCHAFT 2022 „Three COUNTRIES in a second“**

Genießen sie DEN Berglauf auf das schöne Dreiländereck! Der Berglauf, welcher von der Laufsportsektion des SC Hermagor veranstaltet wird, führt über 5 km Streckenlänge und 800hm auf das Dreiländereck. Vom Start, unmittelbar neben der Dreiländereck-Talstation gelegen, geht es über Almwege und steile Trailabschnitte direkt zum Marterl am Gipfel des Berges. Hier bietet sich die einzigartige Möglichkeit, drei Länder innerhalb einer Sekunde zu besuchen.

**09.30 Uhr** - Start Nordic Walking

**10.00 Uhr** - Start Berglauf Parkplatz Dreiländereck-Talstation, Ziel: Dreiländereckmarterl 5km / 800hm +, Startgeld: € 20,- (bis 24.8.2022) IBAN: AT50 3936 4000 0002 5122 | Laufsport Hermagor | Verwendungszweck: BL2022+Name BIC: RZKTAT2K364 Nachnennungen am Renntag € 30,-.

**12.30 Uhr** - Kinderberglauf im Bereich der Dreiländereckhütte. Infos und Anmeldung: <https://www.laufsport-hermagor.at/dreil%C3%A4ndereck-berglauf/>

Sonntag, 28. August 11.00 Uhr  
**GOTTESDIENST mit GEBURTSTAGSSEGNUNG**

Evang. Kirche Agoritschach

## SEPTEMBER 2022

Samstag, 3. September 08.00 Uhr

**RADWANDERTAG**

Freizeitzentrum Erlendorf, Veranst.: Dorfgemeinschaft Erlendorf, Anmeldung bei Erika Latzel 0650/2851203 oder Johann Haberle, 0664/2149989

Samstag, 3. September

**BERGWANDERUNG**

Veranst.: Tennisclub Arnoldstein (Termin vorbehaltlich evtl. witterungsbedingter Verschiebungen)

Sonntag, 4. September 11.00 Uhr

**GOTTESDIENST**

Evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 4. September

**THÖRL-MAGLERNER JAHRESKIRCHTAG**

8.00 Uhr Festzug zur Kirche

8.30 Uhr Kirchtagsmesse

9.30 Uhr Ansprache beim Kriegerdenkmal

10.00 Uhr Frühschoppen beim Veranstaltungshaus mit der Gailtaler Kirchtagsmusik

14.30 Uhr Kufenstechen mit Lindentanz

17.00 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit der Gailtaler Kirchtagsmusik

20.00 - 02.00 Uhr Tanzunterhaltung mit der Gruppe COMBO & Discomusik in der Schnapsbar

Eintritt ab 20.00 Uhr: Vorverkauf 5,- € Abendkasse 7,- €

Montag, 5. September

**THÖRL-MAGLERNER JAHRESKIRCHTAG**

8.30 Uhr Wortgottesdienst

17.00 Uhr Kufenstechen der Verheirateten Konta

20.00 - 02.00 Uhr Tanzunterhaltung mit der Gruppe COMBO

Eintritt ab 20.00 Uhr: Freiwillige Spende

Donnerstag, 8. September 18.00 Uhr

**RUINENKIRCHTAG**

Dankgottesdienst

anschl. gemütliches Beisammensein, für Speis und Trank ist gesorgt

Samstag, 10. September

**DREILÄNDERTURNIER IN TARVIS**

Infos: Tennisclub Arnoldstein (Termin vorbehaltlich evtl. witterungsbedingter Verschiebungen)

Sonntag, 11. September

**42. TOUR 3 – Sternwanderung auf das Dreiländereck**

Infos unter [www.3laendereck.at](http://www.3laendereck.at),

Ersatztermin bei Schlechtwetter 18. September 2022

Samstag, 17. September

**IMPETUS KULTURSOMMER - AKTION MUTANTE**

Klosterruine Arnoldstein

Samstag, 17. September bis

Montag, 19. September

**KIRCHTAG IN PÖCKAU**

Sonntag, 10.00 Uhr Heilige Messe Kirche Pöckau

Montag, 16.00 Uhr Heilige Messe Kirche Pöckau

Sonntag, 18. September 09.00 Uhr

## **GOTTESDIENST**

Evang. Kirche Arnoldstein

Donnerstag, 22. September 18.30 – 20.00 Uhr  
**VORTRAG „Entspannt durch die Wechseljahre“  
3-teiliger Kurs**

Großer Sitzungssaal der Marktgemeinde Arnoldstein

## **Weitere Termine:**

Donnerstag, 29. 9. und Donnerstag, 6. 10. 2022  
Anmeldungen bis jeweils 2 Tage vor der Veranstaltung  
bei dominic.marsche@ktn.gde.at oder 04255/2260-13  
Veranstalter: Gesundheitsreferat der Marktgemeinde  
Arnoldstein

Freitag, 23. September 19.30 Uhr

## **IMPETUS KULTURSOMMER – „ICH WILL EIN RIND VON DIR!“**

Klosterruine Arnoldstein, mit Petutschnig Hons aus Schlatzing,  
Kartenvorverkauf: Trafik Krakolinig, Tel.: 04255/20186  
VVK € 20,-, AK € 22,-, Veranstalter: Kulturreferat der Markt-  
gemeinde Arnoldstein

Sonntag, 25. September 10.00 Uhr

## **ERNTE-DANKFEST Familientrachtenverein Arnoldstein**

Pfarrkirche Arnoldstein  
anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 25. September 11.00 Uhr

## **GOTTESDIENST mit GEBURTSTAGSSEGNUNG**

Evang. Kirche Agoritschach.

## **FREIZEIT UND GESELLIGKEIT**

### **FRIEDENS-GEBETE – notwendiger denn je!**

Jeweils am 1. Montag im Monat findet in der evangelischen Kirche ein ökumenisches Friedensgebet statt. Untermalt mit rhythmischen Liedern und Gitarrenbegleitung hat sich vor ein paar Jahren eine kleine Gruppe gefunden, die für verschiedene Anliegen und Bedürfnisse unserer Gesellschaft betet.

Eine herzliche Einladung ergeht an alle, die für den Frieden in der Welt und in den eigenen Familien, gegen Terror und Zerstörung unserer Natur, mit uns für eine bessere und friedvollere Welt beten möchten. **Erstes Treffen am Montag, den 4. April um 18:00 Uhr – evangelische Kirche.**

**TANZEN AB DER LEBENSMITTE und LINEDANCE** jeden Mittwoch von 09.00 bis 10.30 Uhr im Mehrzweckhaus Riegersdorf, kein Tanzpartner erforderlich.

Leitung: dipl. Tanzpädagogin Mariana Rulofs-Runcan  
Tel.0650/4940744, E- Mail: runcan@gmx.at

### **PENSIONISTENVERBAND ARNOLDSTEIN,**

**Infos: Preschan Barbara 0676/2181391:**

**Kartenspielen:** Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr

**Pensionistentreff:** Jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 Uhr, gemütliches Beisammensein im Vereinslokal Gemeindeplatz 4 - Nordseite

### **FAMILIENTRACHTENVEREIN – TREFF:**

16.00 Uhr **Sitzung des Familientrachtenvereins Arnoldstein** im Sitzungsraum (Pizzeria Bella Italia, vormals „Grum“) anschließend gemütliches Beisammensein

### **WEITERE TERMINE: jeweils Mittwoch,**

06.07. / 03.08. / 07.09. / 05.10.

Infos: Ebner Josefine, 0664/4252320

### **ATELIER GALERIE 7 Riegersdorf - Alfred Radl**

Aquarelle, Erdfarben - Acryl Mischtechniken - Akte - Keramische Objekte - Foto auf Canvas.

Galeriezeiten : Besuch jederzeit möglich - einfach anrufen

Tel. 0664/1702492, Mail: a.radl@galerie7.at,

Web: www.galerie7.at

### **FITDANKBABY® Sabine Tempel:**

www.fitdankbaby.at/sabine.tempel, sabine.tempel@fitdankbaby.at: 0660/5587726

fitdankbaby® MAXI - Aktiv mit Krabbelkind, für Babys

ab 8 Monaten jeden Montag 9.30 – 10.30 Uhr

fitdankbaby® MINI - für Babys ab 3 Monaten jeden

Dienstag von 9.30 – 10.30 Uhr

fitdankbaby® PRE - fit durch die Schwangerschaft jeden

Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr

im **Volksheim Gailitz**, Industriestraße 3, 9601 Arnoldstein

## **Vor der Fahrt in den Urlaub sollte das Fahrzeug überprüft werden**

- ▶ Klimaanlage
- ▶ Reifendruck
- ▶ Batterie
- ▶ Beleuchtung
- ▶ Stossdämpfer
- ▶ das Pickerl
- ▶ Motorölstand usw.



Für alle  
Automarken

Bei uns erhalten Sie beim Service natürlich auch die **Mobilitätsgarantie**



**Auto Buchacher**  
Reparaturen aller Marken

Tel: +43(0) 4255 27 338  
Mob: +43(0) 664 13 33 139  
e-mail: office@auto-buchacher.at

Harald Buchacher  
Kainrterstraße 14  
9601 Arnoldstein

## 15-tägige SVS-Ferien camps – Wo Gesundheit Spaß macht



Für bei der SVS versicherte Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren gibt es heuer von Juli bis Anfang September die SVS-Ferien camps erstmals am Millstätter See, am Längsee und auf der Turracher Höhe. Die Ferien camps richten sich an Kinder und Jugendliche, die an einem gesunden und aktiven Lebensstil und am Kennenlernen neuer Sportarten interessiert sind. Zusätzlich gibt's spezielle Camps für Orthopädie bzw. Atemwegs- und Hauterkrankungen.

### Inhalt:

- Kennenlernen verschiedener Sportarten
- Vermittlung bzw. Erlernen eines richtigen und gesunden Ess- und Bewegungsverhaltens
- Tägliches spielerisches Bewegungsprogramm
- Abwechslungsreiches Kreativ- und Outdoor-Programm
- Gemeinschaftsaktivitäten

### Kosten für das 15-tägige Camp:

Die Kosten für den Aufenthalt übernimmt die SVS. Eine einkommensabhängige Zuzahlung zwischen 9,09 und 22,08 Euro pro Tag (Wert 2022) ist zu leisten.

### Ferien camp „Fit & G'sund“ am Millstätter See

**21.08.2022 – 04.09.2022**

Hotel ROYAL X, Seehofstraße 25, 9871 Seeboden

### Ferien camp „Orthopädie“ am Längsee

**21.08.2022 – 04.09.2022**

Familienhotel Fasching, Karolusweg 1, 9313 Längsee

### Ferien camp „Atemwegserkrankungen“ auf der Turrach

**24.07.2022 - 07.08.2022**

**07.08.2022 - 21.08.2022**

MarktAlm Almhüttendorf, Turracher Höhe 500, 8864 Turrach

### Ferien camp „Hauterkrankungen“ auf der Turrach

**24.07.2022 - 07.08.2022**

**07.08.2022 - 21.08.2022**

MarktAlm Almhüttendorf, Turracher Höhe 500, 8864 Turrach

### Teilnahmevoraussetzungen:

Krankenversicherung bei der SVS.

Absolvierter Gesundheits-Check Junior bei einem Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde oder bei einem Allgemeinmediziner innerhalb der letzten 12 Monate vor der Antragsstellung.

Nachweisbare Impfungen: Tetanus, FSME, Röteln, Masern, Mumps, Diphtherie und Pertussis (Keuchhusten). Eine Teilnahme trotz fehlender Tetanus- und FSME-Impfung ist nur mit Einverständniserklärung möglich.

### Rückfragehinweis:

SVS-Pressestelle | [newsroom@svs.at](mailto:newsroom@svs.at) | 050 808 90394



**Hotel ROYAL X in Seeboden.**

mail: [andimikula@aon.at](mailto:andimikula@aon.at)  
[www.tischlerei-mikula.at](http://www.tischlerei-mikula.at)

**Mikula** Tischlermeister

Tel. **0650/43 143 71**  
 9601 Arnoldstein, Selttschach 117

## Zu Recht geschrieben! Immobilienertragssteuer



Im Einkommenssteuerrecht gibt es Bestimmungen, welche auch den privaten Verkauf von Liegenschaften der Bezahlung einer Steuer, der so genannten „Immobilienertragssteuer“ unterwerfen. Verkauft man z.B. ein Grundstück oder ein Haus,

zahlt nicht nur der Erwerber Steuern, sondern auch der Verkäufer. Die Höhe der Steuer hängt davon ab, wie lange man das Kaufobjekt im Eigentum hatte. Wurde die Liegenschaft vor dem 31.03.2002 vom nunmehrigen Verkäufer entgeltlich erworben, so beträgt der Steuersatz pauschal 4,2% vom Kaufpreis. (ausgenommen bestimmte Umwidmungsfälle). Hat der Verkäufer jedoch die Liegenschaft nach dem 31.03.2002 entgeltlich erworben und verkauft sie jetzt weiter, versteuert er einen allfälligen Veräußerungsgewinn mit 30%. Hatte man an der verkauften Liegenschaft jedoch seinen Hauptwohnsitz für eine

bestimmte Dauer – entweder mindestens 2 Jahre ab Anschaffung durchgehend bis zum Verkauf, oder innerhalb der letzten 10 Jahre vor Verkauf für durchgehend mindestens 5 Jahre -, so ist man von der Bezahlung der Steuer befreit. Dies muss z.B. durch Vorlage einer Meldebestätigung nachgewiesen werden. Sollte die Hauptwohnsitzbefreiung nicht

zum Tragen kommen, gibt es noch weitere Befreiungstatbestände, die allenfalls in Anspruch genommen werden können.

Für Fragen und kostenlose Rechtsberatung stehe ich, Mag. Elvira Traar, öff. Notarin in Arnoldstein, Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

### Mag. Elvira Traar • öff. Notarin

A-9601 Arnoldstein • Gemeindeplatz 4/1/3

Tel. +43 4255 2443 • Fax +43 4255 2443-4

elvira.traar@notar.at • www.notariat-arnoldstein.at

## Ihre unvergessliche Auszeit vom Alltag!



Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Fahrt zu einer unvergesslichen Auszeit vom Alltag zu machen!

### Rad trifft Erlebnis

09.07.2022 Radtag Udine-Grado	€ 49,-
06. bis 17.07.2022 Ennsradweg Flachauwinkel – Schladming – Irding	€ 189,-
30. bis 31.07.2022 Innradweg Wörgl – Rum – Ötztal	€ 199,-
04.09.2022 Radtour Tarvis – Bled	€ 42,-
10.09.2022 Pustertal Radtag Innichen – Brixen	€ 54,-
21.10. bis 23.10.2022 Radgenuss in Ankaran	Preis auf Anfrage

Jeden Mittwoch	Thörl-Maglern über Tarvis nach Bled	€ 39,-
Jeden Freitag	Thörl-Maglern über Tarvis nach Venzone	€ 39,-

### Auszeit vom Alltag

25.06.2022 „Tag der Singles“ ~ eine Fahrt zum Verliebten in Schladming	€ 59,-
26.06.2022 Schifffahrt am Wolfgangsee	€ 54,-
02.07.2022 Lavendelfest in der Süd-Steiermark	€ 35,-
07.08.2022 Kirchtage in Stubeck	€ 34,-
15.07.2022 Genussmarkt Laibach	€ 39,-
27.08.2022 3 Zinnen und Misurina See	€ 49,-
03.09.2022 Airpower in Zeltweg	€ 38,-
21.10.2022 Badegenuss in Ankaran	Preis auf Anfrage

### Auszeit mit der Familie

KIDS „Ermäßigung für Deine Begleitperson!“

11.07. bis 13.07.2022 „Familypark Burgenland“	€ 289,-
03.09.2022 Lignano „Tierisch nasse Auszeit vom Alltag“ Zoo & Meer	exkl. Eintritt € 39,-
04.09.2022 Gardaland	€ 89,-
07.09.2022 Salzburg	€ 49,-
10.09.2022 „Route 66“ in der Steiermark	€ 89,-
24.09. bis 25.09.2022 Almbetrieb im Zillertal	€ 199,-
08.10.2022 Piran und Portoroz	€ 47,-

Badefahrten nach Lignano & Bibione:	
09.07.2022, 13.08.2022, 10.09.2022	€ 39,-

**Mögliche Zustiegstellen:** Ab Kötschach-Mauthen, Hermagor nach Villach über Arnoldstein, Richtung Klagenfurt; Spittal a.d. Drau. Zustieg auf der Strecke nach Anfrage möglich.

**Kontaktdaten:** OGV Reisen, Obergailtaler Verkehrsbetriebs GmbH, Bürostandort: 9620 Hermagor, Gösseringlände 7  
office@ogv-reisen.at • +43 664/253 99 20 • www.ogv-reisen

Auf der Homepage finden Sie den aktuellen Reisekatalog 2022! „Klicke gerne einmal hinein auf Facebook und Instagram.“  
- Oder bitte einfach die Icons verwenden

# Politik und Alltag in der Zwischenkriegszeit

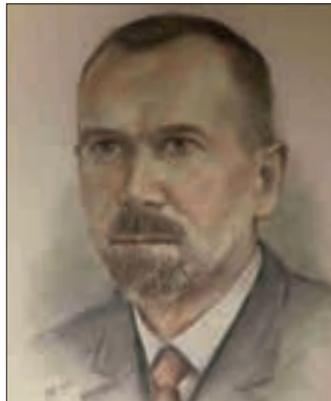
## Aus der Geschichte der Marktgemeinde Arnoldstein (2. Teil)

1923 wurde in der damals noch jungen Republik Österreich eine Volkszählung abgehalten. Die politische Gemeinde Arnoldstein – am 1. Dezember 1922 zur Marktgemeinde erhoben – zählte 4.500 Einwohner. Diese Zahl spiegelt die rasante Entwicklung wider, die Arnoldstein in den Jahrzehnten davor genommen hatte. Allein zwischen der Einrichtung der politischen Gemeinde (1850) und der letzten Volkszählung in der Monarchie (1910) hatte sich die Einwohnerzahl verdoppelt.

In den mehr als bewegten ersten Nachkriegsjahren – als Stichworte mögen hier der Abwehrkampf mit der Besetzung Arnoldstein durch Truppen des SHS-Staates und der erfolgreiche Gegenstoß Gailtaler Freiwilliger im Jänner 1919 genügen – war vorerst der Realitätenbesitzer Hubert Paulitschke an der Spitze der Arnoldsteiner Gemeindevertretung gestanden. 1920 folgte ihm als neues Gemeindegliederhaupt der Kandidat der sozialdemokratischen Partei, der Bezirksförster Hermann Döpfer, der bis 1926 Bürgermeister von Arnoldstein war.

### Zentralort und Grenzgemeinde

Die nunmehrige Marktgemeinde war der Zentralort des Unteren Gailtales. Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts hatte man in Arnoldstein eine Reihe von Ämtern etabliert, u. a. ein Steueramt, ein Bezirksgericht, zwischen 1854 und 1868 ein Bezirksamt, das für Rechtsprechung und Verwaltung zuständig war, sowie eine Forstbehörde, ein Postamt und einen Gendarmenposten. Nach dem Ersten Weltkrieg hatte sich die Zahl der staatlichen Institutionen,



**Bürgermeister von 1920 – 1926 Hermann Döpfer, Bezirksoberrichter**

die hier ihren Sitz hatten, vorerst noch erweitert. Mit Ende 1923 wurden jedoch das Steueramt und das Bezirksgericht in Arnoldstein aufgelassen. Das Gemeindegebiet war fortan Teil des Bezirksgerichtes Villach. Neu hingegen war jene Bildungseinrichtung, die den Gemeindegliedern seit diesen Jahren zur Verfügung stand. Es wurde eine Gemeindegliederei mit mehreren tausend Bänden eingerichtet. Sie bestand bis ins 21. Jahrhundert. Bereits ab ihrer Eröffnung erfreute sie sich eines regen Zuspruchs.

Nach wie vor ungeklärt war der künftige Status von Thörl, das unter italienischer Verwaltung stand. Eine Demarkationslinie trennte auf der Höhe des Gasthofes Straßhof das Gemeindegebiet und erschwerte insbesondere den Alltag der Bevölkerung in Thörl und Maglern. Der als Sohn eines Bahnbediensteten in Arnoldstein geborene und später u. a. in Hohenbrunn lebende Anton Konrad (1896–1986) berichtet über diese Jahre, in denen Thörl unter italienischer Verwaltung stand: „Durch die plötzliche Abtrennung Thörls von Maglern ergaben sich unhaltbare Zustände. Viele Besitzer in Thörl hatten ihre Äcker

und Liegenschaften auf österreichischem Gebiet und umgekehrt. Für solche Leute wurden Passierscheine bewilligt und langsam der Grenzverkehr geregelt. Starb jemand in Maglern, so musste auch dieser für die Reise auf den Friedhof über die Grenze einen Passierschein haben. Später wurde dieser Passzwang zwar aufgehoben, allein den Toten durften nur die nächsten Verwandten auch nur gegen Vorweisung des Passierscheines bis auf den Friedhof begleiten.“ Sein Sohn Günther Konrad hat dieses Zeugnis über einen besonderen Abschnitt unserer Gemeindegeschichte zugänglich gemacht, wofür ihm auch von hier aus sehr herzlich gedankt wird. Mit der Zeit wurde das Ver-

besaß besondere Anziehung. Doch lassen wir unseren Zeitzeugen nochmals zu Wort kommen: „Mit dem Einzug der italienischen Truppen waren auch einige Gewerbetreibende in den kleinen Ort gekommen. Kantinen wurden eröffnet, die sich unter der Bevölkerung großen Zuspruches erfreuten. Es gab da verschiedene, lang entbehrte Herrlichkeiten und besonders lockte der gute Wein. In diesem letzten Jahre der italienischen Besetzung war der Grenzverkehr sehr erleichtert. An Sonn- und Feiertagen kamen ganze Karawanen trinkfreudiger Österreicher mit Bahn und zu Fuß. Sie wurden von den Italienern ohne Passierschein hereingelassen und überschwemmten die Gasthäuser.



**Ansicht von Arnoldstein aus der Zwischenkriegszeit.**

hältnis zwischen ‚Besatzung‘ und Bevölkerung besser, während auf politischer Ebene nach wie vor um den Grenzort, an dem sowohl Italien wie Österreich ein besonderes Interesse hatten, heftig gerungen wurde. Doch in diesen politisch und vor allem wirtschaftlich zunehmend tristen Zeiten gewannen die Menschen der neuen Nachbarschaft manches Positivum ab, wenngleich dies – den Worten unseres Zeitzeugen zufolge – nicht immer ohne Peinlichkeiten abging. Vor allem der italienische Wein

Sehr beschämend war es da, daß Gott Bacchus nur zu oft in wenig vorbildlichem Übermaß gehuldigt wurde. Beim Abendzug, der die oft nach einigen hundert Zählenden wieder gegen Villach führte, spielten sich des Öfteren wenig würdige Szenen mit gänzlich Betrunknen ab, was bei dem im Trinken so mäßigen Italiener sicher keine gute Meinung von der Kultur unseres Landes aufkommen ließ.“

Dass die Menschen nach über vier Kriegsjahren und den entbehrungsreichen Nachkriegsjahren sich ein

wenig Ablenkung verschaffen wollten, ist verständlich. Die galoppierende Inflation, die verdeckt bereits während des Ersten Weltkrieges eingesetzt hatte, hinderte vorerst eine Konsolidierung der Wirtschaft. Die gezeichneten Krieganleihen waren wertlos, ebenso Kapitalien, deren Zinsen in den Jahrzehnten davor ein auskömmliches und gesichertes Leben garantiert hatten. Das Ende der Monarchie hatte zudem einen Wirtschaftsraum zerstört. Mit den neuen Grenzen kam naturgemäß auch das Ende des freien Warenverkehrs. Im kleinen Rahmen wusste man diese Behinderungen allerdings zu umgehen, insbesondere von und nach Italien blühte der Schmuggel.

## Modernisierung

Schwierig gestaltete sich die wirtschaftliche Situation am Industriestandort in Gailitz. Trotz Lohnsteigerungen blieb die Kaufkraft angesichts der rasanten Inflation gering. 1922 traten die Gailitzer Arbeiter in den Streik. Als sie auf Aufforderung der Unternehmensleitung ihre Arbeit nicht wiederaufnahmen, wurden sie entlassen und erst nach einiger Zeit wiederingestellt. Die Lohnerhöhungen der nächsten Jahre konnten die Teuerung nicht abfedern. Ende September 1925 traten die Bergarbeiter in Bleiberg und die Arbeiter der Gailitzer Bleihütte, in Summe 899 Beschäftigte, erneut in den Streik. Im Oktober verfügte die Unternehmensleitung ihre Entlassung, die erst Ende Oktober zurückgenommen wurde. Auch in den Folgejahren blieb das Lohnniveau niedrig. 1921 hatte die BBU mit dem Bau ihres neuen Kraftwerkes in Maglern begonnen, das im Herbst des Jahres fertiggestellt wurde und der innerbetrieblichen Stromversorgung diente. Der Bau von Elektrizitätswerken war jedoch nicht nur Indus-

trieunternehmen oder Zentralorten vorbehalten. Bereits 1920 hatte man in Arnoldstein mit dem Ausbau der öffentlichen Beleuchtung „mit Hilfe elektronischer Energie“ begonnen. In der Schütt wurde ein Elektrizitätswerk errichtet. Die Stromanschlüsse in den einzelnen Häusern waren zwar noch höchst bescheiden, doch immerhin verfügte man über eine – damals in nur wenigen Orten vorhandene – Infrastruktur, die eine Grundversorgung mit Elektrizität, gutem Wasser und einer ersten Kanalisation garantierte. 1928 erhielten auch Hart, St. Leonhard, Ober- und Un-



**Grenzübergang Thörl-Maglern um 1930.**

terthörl öffentliche Wasserversorgungsanlagen. In der agrarisch geprägten Umgebung Arnoldsteins war dies noch keine Selbstverständlichkeit. Selbst in Arnoldstein selbst gab es noch einigen Nachholbedarf, wie einem Zeitungsbericht aus dem Jahr 1924 zu entnehmen ist, der den Arnoldsteiner Bahnhof in einem wenig günstigen Licht schilderte: „*Wer gezwungen ist, am hiesigen Grenzbahnhof ein- oder auszusteigen, muß sich nach Galizien versetzt denken. Müßige Zuschauer stehen am Perron herum, Kinder und Hunde spielen am Bahnsteig, der Fahrgast muß sich durch diese schaulustige Menge zur Kasse oder zum Ausgang drängen. Den ganzen Winter über gab es überhaupt keinen Warteraum. Nun wurde für alle drei*

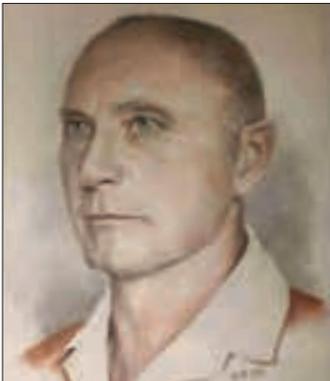
*Klassen ein größeres Zimmer als Warteraum bereitgestellt und schon tauchen Gerüchte auf, daß auch dieser Raum als Gastwirtschaft eingerichtet werden soll. Die Aborte sind ohne Wasserspülung und starren vor Schmutz. Auch versteht man es nicht, vor der Zollabfertigung vorbeifahren und erst vor Gailitz stehenbleiben.*“ Nun mochte ein solcher Aufenthalt am offenbar wenig einladenden Bahnhof für Reisenden lästig oder gar beschwerlich sein, doch wie war es um jene bestellt, die jahraus und jahrein in desolaten Wohnverhältnissen ihr Dasein fristen mussten? In dieser Zeit ging der Blick vieler nach

Ein weiterer Meilenstein wurde ebenfalls in der Zwischenkriegszeit gesetzt. Die schulische Infrastruktur im Unteren Gailtal hatte sich seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts nicht wesentlich verändert und blieb auf die Volksschulen beschränkt. Der Besuch einer höheren Schule war nur fernab der Region möglich. In Villach und Hermagor waren sog. Bürgerschulen eingerichtet, die den heutigen Neuen Mittelschulen entsprachen. 1927 fasste man in Arnoldstein erstmals die Errichtung einer Bürgerschule/Hauptschule ins Auge. Es sollte jedoch mehr als ein Jahrzehnt vergehen, ehe man darangehen konnte, den Plan umzusetzen. Erst nach dem sog. Anschluss im März 1938 gestattete der Bezirksschulrat, die Ausarbeitung von Plänen für einen neuen Schulbau. Der beginnende Weltkrieg hinderte zwar die Umsetzung des Baus, doch immerhin wurde im Schuljahr 1942/43 die Hauptschule mit zwei ersten Klassenzügen eröffnet. 1946 gab es bereits alle vier Schulstufen, wenngleich noch kein entsprechendes Schulgebäude. 1949 wurde ein Schulbau im Gemeinderat erneut beschlossen. Bis zur Fertigstellung vergingen jedoch noch fast eineinhalb Jahrzehnte. Erst 1962 – und damit 35 Jahre nach dem Grundsatzbeschluss von 1927 – wurde der „*provisorische Betrieb*“ am neuen Standort begonnen.

## Ideologische Grenzen

Das Ende der Monarchie hatte auf Landes- und Gemeindeebene das alte, an die Steuerleistung gebundene Wahlrecht beseitigt. Das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht galt nunmehr auch hier. Dies brachte auf kommunaler Ebene neue politische Konstellationen. In der Gemeindestube verfügten die Sozialdemokraten über eine deutliche Mehrheit. Dies

hatten seinen Grund nicht allein im Industriestandort Gailitz. Die Kärntner Sozialdemokratie war eine Massenpartei, die sich nicht nur an die Arbeiter, sondern auch an die ländliche Bevölkerung richtete. Der starke Zulauf, den sie am Land hatte, erstaunte selbst die Wiener Parteistellen. Der sozialdemokratische Politiker Julius Deutsch sollte im Jahr 1932 mit Blick auf Kärnten befinden, dieses sei „ein Land von schwacher Industrie, bewohnt von Kleinhäuslern und Keuschlern“. Für das Kleinbauerntum und die zahlreichen ländlichen Dienstboten



**Bürgermeister von 1926 – 1934**  
**Jakob Möderndorfer,**  
**Weichensteller der ÖBB**

waren die Sozialdemokraten eine attraktive Alternative. Die deutschnationalen Agrarier der ausklingenden Monarchie galten als Partei der größeren Grundbesitzer und des Besitzbürgertums. Die slowenischklerikale Partei war zwar im Kärntner Landtag der Zwischenkriegszeit vertreten, konnte jedoch außerhalb ihrer Unterkärntner Kerngebiete politisch kaum reüssieren. Eine Ausnahme waren nur die beiden Arnoldsteiner Nachbargemeinden Hohenthurn und Feistritz, in der diese Partei (mit wechselnden Wahlbündnissen) mehrfach auch den Bürgermeister stellten. Deziert an die Landbevölkerung richtete sich in der Zwischenkriegszeit eine neue Partei, der Landbund. Er verstand sich als ständische Partei, die um das „gesamte Landvolk“

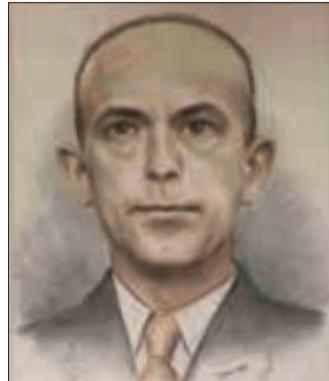
und daher auch um die Landarbeiter warb. Diese würde, so der Grundtenor, weit mehr mit dem Bauernstand als mit den Industriearbeitern verbinden. Die führende Persönlichkeit dieser deutschnationalen/deutschnationalen Agrarpartei, die zudem eine deutliche Distanz zur katholischen Kirche kennzeichnete, war Ing. Vinzenz Schumy (1878–1962). Der Gailitzer Gastwirtssohn hatte in Zürich studiert, war dann Landwirtschaftslehrer und 1904 Direktor einer Landwirtschaftsschule geworden. Nach 1918 durchlief er eine steile Politkarriere, war einer der führenden Männer des Kärntner Abwehrkampfes, Mitglied der österreichischen Friedensdelegation in St. Germain, Abgeordneter zum Kärntner Landtag und schließlich von 1923 bis 1927 Kärntner Landeshauptmann. 1929 war er kurzzeitig österreichischer Vizekanzler und bis 1933 zweimal Innenminister. Nach 1945 galt er als Vertreter jener Teile des Landbundes, die ihre neue politische Heimat in der ÖVP fanden. Als ÖVP-Abgeordneter saß er von 1945 bis 1949 im Nationalrat und war danach Generalan-



**Bürgermeister von 1934 – 1938**  
**Matthias Bramberger,**  
**Grundbesitzer**

walt des wirtschaftlich wie politisch einflussreichen Raiffeisenverbandes. Ein Teil der Funktionäre und Wähler des Landbundes folgte Schumy nicht und bildete nach 1945 den Grundstock für das spätere freiheitliche Lager. Die

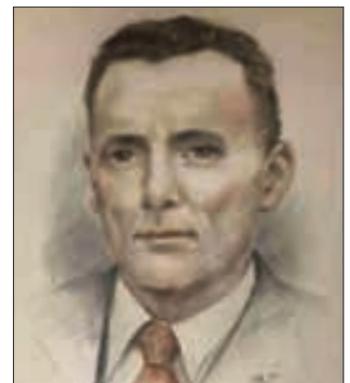
ideologische Trennlinie des Landbundes hin zu dezidiert deutschnationalen (und in Folge zunehmend nationalsozialistischen) Kreisen war nicht scharf gezogen. Schumys jüngerer Bruder Alois war



**Bürgermeister von 1939 – 1945**  
**Eduard Selitsch,**  
**Holzhandelsangestellter**

in der NS-Zeit von 1943 bis 1945 geschäftsführender Bürgermeister von Arnoldstein. Die Gemeinderatswahlen von 1924 brachten den Sozialdemokraten 20 Mandate, der bürgerlichen Einheitsliste acht Mandate. 1928 erhielten die Sozialdemokraten 18 Mandate, die Christlichsozialen fünf Mandate. Weitere fünf waren auf die sog. Wirtschaftspartei entfallen. Bei den Wahlen 1932 konnten die Sozialdemokraten ihre Position als deutlich stimmen- und mandatsstärkste Partei weitestgehend halten, der Wirtschaftsbund erreichte sieben Sitze im Gemeinderat, die Kommunistische Partei und die Nationalsozialisten waren mit je zwei Mandatarien vertreten. Seit 1926 war der ÖBB-Bedienstete Jakob Möderndorfer Bürgermeister von Arnoldstein. Er wurde im Februar 1934 durch den Grundbesitzer Matthias Bramberger abgelöst. Die Weltwirtschaftskrise am Ende der 1920er-Jahre hatte die kurze Phase wirtschaftlicher Konsolidierung beendet. Mit der ökonomischen Krise verstärkten sich auch die politischen Gegensätze. Der österreichische Bundeskanzlers

Engelbert Dollfuß glaubte der innenpolitischen Krise und der zunehmenden Aggression Deutschlands durch die Beseitigung der demokratischen Strukturen und der Etablierung des autoritären Ständestaates begegnen zu können. Eine Abstimmungsphase im österreichischen Parlament (sog. Selbstausschaltung) nützte er zum Staatsstreich. Das autoritäre Regime, politisch in enger Anlehnung an das faschistische Italien Mussolinis, verstand sich als „besserer deutscher Staat“ und definierte sich als Antithese zum nationalsozialistischen Deutschland, aber auch zu den politischen Konzepten der inzwischen verbotenen Sozialdemokratie. Mit ihr und mit den ebenfalls verbotenen Nationalsozialisten stand ab 1933 ein Gutteil der Bevölkerung in scharfer Opposition zur Regierung. Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden fortan nicht mehr gewählt, sondern ernannt. Der Gemeinderat hieß nunmehr Gemeindegemeinde. Das freie Mandat gab es nicht mehr. Der nach dem Februaraufstand der Sozialdemokraten eingesetzte Bürgermeister Bramberger blieb bis zum 13. März 1938 im Amt. Das Ende Österreichs im März 1938 leitete auch an der Spitze der Marktgemeinde Veränderungen ein. Vorerst



**Bürgermeister von 1943 – 1945**  
**Alois Schumy,**  
**Realitätenbesitzer**

übernahm Dipl. Ing. Franz Wieltchnig die Führung der

Gemeinde. Für einige Monate (1. August bis 1. Oktober 1938) war der Werkstättenbetriebsleiter der BBU Franz Metzger amtierender Bürgermeister. Dann führte wiederum Wieltschnig die Geschäfte, ehe sie im Jänner 1939 an Eduard Selitsch übergingen. Der aus Gottschee stammende Selitsch war mit der Tochter der Arnoldsteiner Bäckerfamilie Schellander verheiratet. Formal blieb er bis Kriegsende 1945 Bürgermeister von Arnoldstein. Als er jedoch Ende Jänner 1943 zur Wehrmacht eingezogen wurde, trat sein bisheriger Stellvertreter, der bereits genannte Gailitzer Gastwirt und Besitzer Alois Schumy, an seine Stelle und führte bis Mai 1945 die Amtsgeschäfte.

## Neubeginn

Der aus Wien stammende Rauchfangkehrermeister Josef Bürger, der sich in Arnoldstein niedergelassen hatte, wurde im Mai 1945 Bürgermeister und sollte dieses Amt bis zu

seinem frühen Tod im Jänner 1960 ausüben. Mit ihm – heute erinnert an ihn der Josef-Bürger-Hof – verbindet



**Bürgermeister  
von 1945 – 1960  
Josef Bürger,  
Rauchfangkehrer**

sich der tatkräftige Ausbau der Infrastruktur in verschiedensten Bereichen. Bereits in den ersten Nachkriegsmonaten, in denen es einem Zeitzeugnis zufolge „an allen nützlichen und notwendigen Gütern“ fehlte, hatte er sein organisatorisches Talent bewiesen. Um für den ersten Nachkriegswinter gewappnet

zu sein, ließ er 1000 m<sup>3</sup> Fichten, Föhren und Erlen schlagen und im Schulhof zerkleinern. Der Wiederaufbau ging, so ein Chronist dieser Zeit, „nur langsam vorwärts. Material und Arbeitsmangel machen sich bemerkbar.“ Bombenabwürfe in den letzten Kriegswochen hatten mehrere Objekte total zerstört und andere schwer in Mitleidenschaft gezogen. Neben der Eisenbahnbrücke und der Filialkirche in Gailitz waren acht Wohngebäude, ein Gasthaus und drei Wirtschaftsgebäude zur Gänze, 30 Wohnhäuser zum Teil beschädigt worden. Schwerer als diese materiellen Verluste wogen allerdings die militärischen und zivilen Opfer des Zweiten Weltkriegs. Insgesamt waren 182 Gemeindeglieder im Zweiten Weltkrieg gefallen. 15 weitere gelten als vermisst. Zu diesen Kriegstoten kamen noch vier Personen, die durch Bomben oder an Kriegsfolgen verstorben waren, sowie jene acht Gemeindeglieder, die Opfer des NS-Regimes geworden

waren. Trotzdem überwogen zur Jahresmitte 1945 Hoffnung und Zuversicht. Der Grat war allerdings schmal und zu Schulende im Juni 1946 klangen die Eintragungen des Arnoldsteiner Schulleiters wenig euphorisch: „Es vergeht kaum ein Tag, an welchem in unserem Heimatlande keine Diebstähle und Einbrüche vorkommen. Gestohlen wird: Obst, Lebensmittel, Bienen, Tiere, Glühlampen, Türklingen, Holz, Hasen, Kleider, Uhren. ... Der Verfall der Sitten ist beim weiblichen Geschlecht besonders kraß. ... Seit 1 Jahr gibt es sehr selten Bier – andere Getränke gar nicht.“ Doch das Bedürfnis nach Unterhaltung war groß. Doch die Rückkehr der Lebensfreude, der Wunsch nach geselligem Beisammensein und nach Unterhaltung waren letztlich die besten Zeichen, dass man einer neuen und besseren Zeit entgegenging.

DDr. Peter Wiesflecker

## NAGL

# SHOWTECHNIK

BERATUNG · VERLEIH · VERKAUF · AUFBAU · ABBAU · BETREUUNG  
TRANSPORT · SERVICE



- ➔ NAGL SHOWTECHNIK ist Experte für die Beleuchtung und Beschallung unterschiedlichster Anlässe
- ➔ Unsere Stärken liegen im Bühnen-, Tribünen- und Laufstegbau
- ➔ Wir zeigen Ihnen gerne die beeindruckenden Möglichkeiten aus der Welt der Showtechnik



# Feierliche Angelobung in der Marktgemeinde Arnoldstein

Die Marktgemeinde Arnoldstein feiert heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum der Markterhebung. Aus diesem Anlass fand am Freitagnachmittag des 6. Mai 2022 die feierliche Angelobung von 360 Rekruten des Einrückungstermins April 2022 aus den Kärntner Garnisonen statt. Federführend für die Ausrichtung dieses militärischen Festaktes am Sportplatz der Mittelschule Arnoldstein war das Stabsbataillon 7 der „leichten“ 7. Jägerbrigade in Zusammenarbeit mit dem Militärkommando Kärnten und natürlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Arnoldstein. Bereits 2019, unter dem damaligen Bürgermeister Erich Kessler, begannen die Planungsarbeiten für dieses Großereignis.

## 360 Rekruten legten Treuegelöbnis ab

Die Rekruten, die ihr Treuegelöbnis auf die Republik Österreich in Anwesenheit von Landeshauptmann Peter Kaiser, Brigade-Kommandant Brigadier Horst Hofer und Bürgermeister Reinhard Antolitsch sowie vor zahlreichen Ehrengästen ablegten, kamen vom Jägerbataillon 25, Stabsbataillon 7, Militärkommando Kärnten und Jägerbataillon 7 aus Klagenfurt, sowie vom Pionierbataillon 1 und Führungsunterstützungsbataillon 1 aus Villach.

## Bundesheer moderner und zeitgerechter ausstatten

„Aufgrund der Ukraine-Krise haben wir jetzt eine Situation vor uns, dass zumindest im nationalen Sicherheitsrat, alle im Nationalrat vertretende Parteien, der Meinung sind und beschlossen haben, dass das Bundesheer moderner und zeitgerechter auszustatten ist“, so Brigadier Hofer in seiner Ansprache. „Eine Umfrage der 16- bis 24-Jährigen ergab, dass 40 Prozent bereit sind, Österreich zu verteidigen. Ihr gehört zu diesen 40 Prozent und vor dieser Entscheidung habe ich tiefsten Respekt“, so Brigadier Hofer zu den Rekruten.

## Bewahrung und Verteidigung der Neutralität

Angesichts des Krieges in der Ukraine sei man in tiefer Sorge über diese Entwicklung in Europa. „Erstmals aber rückt die ursprüngliche Aufgabe des Bundesheeres – die Bewahrung und Verteidigung der Neutralität – in den Mittelpunkt“, so Landeshauptmann Peter Kaiser.

Den Rekruten versicherte Kaiser: „Nicht nur eure Angehörigen, sondern der Kärntner Landtag, die Landesregierung und die gesamte Bevölkerung Kärntens sind stolz auf euch. Ihr seid zumindest für eine Zeit lang die Visitenkarte des Österreichischen Bundesheeres und dessen Qualität.“

## Eine interessante Ausbildung ohne Ernstfall

Unser Bundesheer ist bei Katastrophenfällen, bei den Maßnahmen in der Corona Pandemie, im Grenzsicherungseinsatz und weit darüber hinaus stets einsatzbereit und das immer bestens organisiert.

„Ich wünsche mir vom ganzen Herzen, dass wir unsere Soldatinnen und Soldaten nur für die soeben erwähnten Tätigkeiten benötigen und sie nie für einen Ernstfall herangezogen werden müssen, wie wir es derzeit im Osten Europas miterleben müssen“ so der Arnoldsteiner Bürgermeister Reinhard Antolitsch.

Die Musikalische Umrahmung der Totenehrung beim Kriegerdenkmal am Marktplatz sowie die feierliche Angelobung der Jungsoldaten erfolgte durch den Wurzenpassklang unter der Leitung von Gerit Melcher und die Militärmusik Kärnten.

An die 1000 Besucher\*innen verfolgten dieses besondere Ereignis in unserer Marktgemeinde.



*Im Vorfeld der Angelobung fand die Totenehrung mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am Marktplatz statt.*



*Unterstützung für das Bundesheer bei der Flaggenparade gab es von der FF-Arnoldstein durch die Jungfeuerwehrmänner Elias Feichter und Sebastian Gressl, sowie von der Arnoldsteiner Konta durch Ina Kranner und Tabea Zimmermann.*



*360 Jungsoldaten sprachen den Treueeid.*



**Die Ehrenformation bestand aus Mitgliedern des AKB, ÖKB, der Freiwilligen Feuerwehren Arnoldstein, Rettungsorganisationen und dem Familientrachtenverein Arnoldstein.**



**Bgm. Antolitsch, LH Peter Kaiser und Brigadier Horst Hofer beim Abschreiten der Ehrenformation.**



**Der Wurzpassklang gestaltete den Auftakt zur feierlichen Angelobung.**



**Am Ende der Zeremonie wurde die österreichische Flagge wieder eingeholt.**



**Als weitere Ehrengäste wurden der dritte Landtagspräsident Josef Lobnig, die Landtagsabgeordneten Klaus Köchl und Maximilian Linder, Msgr. Remo Longing in Vertretung für den Bischof der Diözese Gurk, Militärdekan Johannes Hülser, Oberst Stefan Lekas, stellvertretender Militärkommandant Kärntens, die Ehrenringträger Bernhard Wolfgruber und Altamtsleiter Siegfried Cesar sowie viele andere begrüßt.**



**Landeshauptmann Peter Kaiser zeigt sich erfreut über die Aufwartung der „Gailtalerinnen“.**



## STEFAN Murrer

**SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH**

**Ihr Spezialist für:**

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

## Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser zu Besuch

Anfang Juni stattete LH Dr. Peter Kaiser dem Gemeindeamt einen Besuch ab. Bgm. Antolitsch, Vzbgm.<sup>in</sup> Scheurer und Vzbgm. Karl Zußner informierten das Landesoberhaupt über die neuesten Entwicklungen in der Gemeinde. Themen wie Bergbahnen Dreiländerecke, Radwege und Bunkermuseum Wurzenpass wurden erläutert. Der Landeshauptmann zeigt sich begeistert von den vielen Aktivitäten, die die Marktgemeinde immer wieder in Angriff nimmt. Der Bürgermeister bedankte sich mit einer Informationsmappe und überreichte ein kleines Gastgeschenk.



*Die MitarbeiterInnen der Bürgerservicestelle freuen sich über den Besuch des Landeshauptmannes.*



## Gesundheitstage der Marktgemeinde Arnoldstein

Dieses Jahr wurden im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ nach langer Pause durch die zuständige Referentin der Marktgemeinde Arnoldstein, GV<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Wucherer Sigrid wieder Gesundheitstage im Kulturhaus Arnoldstein veranstaltet. Die zahlreichen Aussteller und Besucher wurden von Bürgermeister Antolitsch sowie Sozialreferentin Wucherer begrüßt.

Zur Eröffnung der Veranstaltung verzauberten die Kinder des Pfarrkindergartens Arnoldstein unter der Leitung von Lechner Edeltraud sowie die Kindergruppe Frechdachs die Anwesenden mit ihren Auftritten.

Die Besucher hatten wieder einmal die Gelegenheit, sich über alles rund um das Thema Gesundheit zu informieren sowie sich interessante Vorträge der jeweiligen Referenten anzuhören. Weiters konnte jeder Besucher Schnupperanwendungen der einzelnen Aussteller in Anspruch nehmen.

Für die kulinarische Verpflegung dieser Veranstaltung sorgte Elisabeth Oitzl mit ihren selbstgemachten Köstlichkeiten.

Die Marktgemeinde Arnoldstein und alle mitwirkenden Personen der Arnoldsteiner Gesundheitstage bedanken sich bei den Besuchern und wünschen allen weiterhin viel Gesundheit.



## Das doppelte „medizinische“ Lottchen

Die in Arnoldstein verwurzelten Zwillingsschwwestern Maria und Katharina Al-Bibawy wurden 1997 in Wien geboren. Ihr Vater Emil Al-Bibawy ist ein geborener Ägypter und ihre Mutter Andrea Fritz ist in Arnoldstein geboren, später berufsbedingt nach Wien gezogen, und lebt seit etlichen Jahren wieder in Arnoldstein.

Die beiden Mädchen fielen bereits in der Volksschule durch ihren Lerneifer und ihre guten Leistungen auf und das setzte sich im Gymnasium fort. Seit ihrer Kindheit war für sie klar, dass sie Ärztinnen werden wollen. Als 16-jährige hatten sie die einmalige Gelegenheit, im Zuge „berufspraktischer Tage“ bei einer Herzoperation direkt im Operationssaal zuschauen zu dürfen. Der Umgang mit Blut und später das Sezieren in der Pathologie war für die zarten, sanften Mädchen kein Problem — im Gegensatz zu manchen starken Männern,

die dabei „umfallen“. Nach der Matura bewarben sie sich für das Medizinstudium und waren unter jenen zehn Prozent, die österreichweit aus mehr als 16.000 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt wurden. Ihre Energie,



Zeit und ihr Interesse widmeten sie in den folgenden 5 Jahren ausschließlich dem Medizinstudium. Erholung und Kraft tankten sie in den Ferien bei ihren Arnoldsteiner Großeltern, Amtsdirektor i. R. Hermann Fritz und seiner Frau Gertrude. Aber auch da verging kein Tag, an dem sie nicht ihre Skrip-

ten in die Hand nahmen. Eine Famulatur haben sie u.a. auch am LKH Villach absolviert. Im April 2022, gerade zur Goldenen Hochzeit ihrer Großeltern, promovierten sie an der Medizinischen Universität Wien zu Doktorinnen

der gesamten Heilkunde. Beide wählten ein ähnliches Dissertationsthema, die medikamentöse Behandlung bei Zwillingsschwangerschaften, untersuchten dabei aber unterschiedliche Auswirkungen der Therapie. Nun streben sie eine Laufbahn als Internistinnen im klinischen Bereich an. Maria und Katharina spre-

chen Deutsch, Englisch, Französisch und Arabisch und verstehen auch die ägyptische Ursprache Koptisch. Die Kopten sind die ägyptischen Urchristen, deren Glaube von starker biblischer und klösterlicher Tradition und Marienverehrung geprägt ist. In ihrer Heimat waren und sind die christlichen Kopten teilweise heute noch starken Verfolgungen ausgesetzt. Maria und Katharina sind in der koptischen Glaubensgemeinschaft und ägyptischen Community in Österreich sehr verwurzelt und in deren Sonntagsschule in Wien aktiv tätig. Ihre weiteren Interessen gehören der Musik, Büchern, der Natur und Tieren. Nachdem sie bereits mehrmals in der Heimat ihres Vaters, Ägypten, waren, wollen sie nun auch andere Länder bereisen und kennenlernen. Wir wünschen dem „Doppelten Lottchen“ für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank  
Arnoldstein-Fürnitz



# RAUS AUS DER INFLATION.

MIT DEN BESTEN KONDITIONEN  
RUND UM DEN DOBRATSCH.

50,- EURO  
PRÄMIE  
KASSIEREN!

Sichern Sie sich jetzt die **exklusive Eintauschprämie** bei Umstieg von Ihrem Sparbuch bzw. Angesparten auf eine Anlagevariante Ihrer Wahl.

[www.raiffeisen.at/ktn/arnoldstein](http://www.raiffeisen.at/ktn/arnoldstein)

## Reden, wie einem der Schnabel gewachsen ist!

In der heutigen Zeit drängen immer mehr Wörter aus anderen Sprachen, hauptsächlich aus dem Englischen, in unseren täglichen Sprachgebrauch. Unser Dialekt hat einen wunderbaren und erhaltenswerten Klang, Grund genug, um sich darüber mal ein paar Gedanken zu machen, so wie Dagmar Langmaier in ihrem Gedicht:

### „MUTTASPROCH“

VÜL SPROCHN KENNAN BIST FEIN RAUS  
 ZIAGTS DI IN DIE WELT HINAUS  
 BERUFLICH BIST SOWIESO  
 ÜBA JEDES ‚KENNAN‘ FROH  
 DOCH UNSRE SPROCH KLINGT WUNDASCHEN  
 AUSSADEM KONNST OLLS VASTEHN  
 DESSHOLB KONN I NIT BEGREIFN  
 DASS SICH VIELE TUAN VASTEIFN  
 STOTT UNSRE SCHENE SPROCH Z‘HÖRN  
 MIT FREMDWÖRTA SIE ZASTÖRN  
 DRUM LIABE LEIT SEIDS GSCHAIT  
 UND VUR OLLM SEIDS BEREIT  
 UNSRA MUTTASPROCH Z‘LAUSCHN  
 UND ON IHRN KLONG BERAUSCHN  
 SIE IS MIT NIX ZU VAGLEICHN UND ZU TAUSCHN.

## Auf der Walz

Der Begriff „**Walz**“ (auch Gesellenwanderung) bezeichnet die Zeit der Wanderschaft von Handwerksge- sellen nach dem Abschluss ihrer Lehrzeit. Sie war seit dem Spätmittelalter bis zur beginnenden Industrialisierung eine der Voraussetzungen für die Zulassung zur Meisterprüfung. Die Gesellen sollten vor allem neue Arbeitspraktiken, fremde Orte, Regionen und Länder kennenlernen sowie Lebenserfahrung sammeln. Bgm. Reinhard Antolitsch freute sich kürzlich über einen wirklich ungewöhnlichen Besuch, denn er wurde

von zwei Wandergesellen in ihrer typischen Tracht in seiner Amtsstube überrascht. Franziska Schilling, fertig ausgebildete Winzergesellin und Moritz Kirschbaum, fertig ausgebildeter Tischlergeselle, sind bereits seit 1,5 Jahren auf der „Walz“ und auf ihrem Weg von Italien zurück in ihre Heimat Deutschland machten sie Halt in Arnoldstein. Sie berichteten äußerst unterhaltsam über ihre Erfahrungen der letzten Monate. Durch ihre Wanderschaft wollen sie ihren persönlichen Horizont erweitern und neue Perspektiven gewinnen.



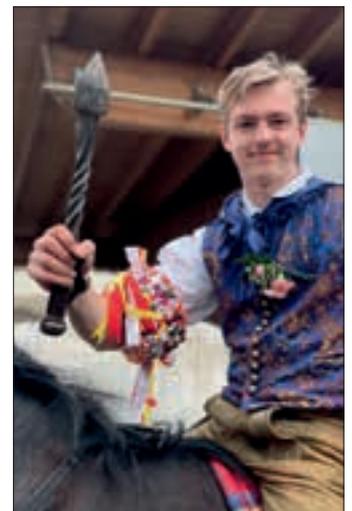
**Interessantes wussten die beiden Gesellen aus ihrer 1 ½ jährigen Wanderschaft zu berichten.**

## Gailitzer Jahreskirchtag 2022

Ein Kirchtag wie damals! Unter diesem Motto fand heuer der Gailitzer Jahreskirchtag, wie üblich zum Muttertag, statt. Nach zwei Jahren Pause freuten sich die „Ledigen“ und die „Verheirateten“

der Gailitzer Burschenschaft und Konta wieder auf einen Kirchtag mit Gesang, Tanz und Musik. Den Auftakt machte die Reitermesse am Samstag mit dem Kinderkufenstechen, welches bereits

von der Gailitzer Kirchtagsmusik umrahmt wurde. Am Sonntag durften die jungen Dirndl und Burschen ihre Gailtaler Trachten endlich wieder aus den Schränken holen. Der Festgottesdienst fand heuer ausnahmsweise beim „Kugi-Marterl“ statt und wurde von Diakon Oskar Pöcher gestaltet. Der Höhepunkt war das Kufenstechen am Nachmittag, bei dem sich Fabio Wucherer das begehrte Kranzl holte. Für die Verheirateten ging es dann am Montag an das Kufenstechen, in dem sich Stefan Gallen Siegeskranz holte. Alles in allem, ein gelungener Start in den Kirchtagsreigen.



**Wucherer Fabio holte sich nach einem beherzten Ritt das begehrte Kranzl bei den Ledigen.**



**Die Gailitzer Ledigen Konta mit Bgm. Reinhard Antolitsch.**

## Eröffnung Motorikpark

Nachdem seit vielen Jahren der Wunsch besteht, eine schulübergreifende Pausenraumgestaltung in Form eines Motorikparks zwischen der Mittelschule und Volksschule Arnoldstein zu errichten, konnte dieser nun endlich durch Unterstützung des Landes Kärnten verwirklicht werden.

Im April dieses Jahres wurden durch die Firma Katz & Klump 13 neue Spielgeräte im Freibereich des Pausenraumes aufgestellt. Mit der Umsetzung dieses Bewegungsparks wurde für die gesamten Schulkinder der Naturparkschule und der Mittelschule Arnoldstein eine perfekte Bereicherung des Pausenraumes geschaffen. Somit konnte die neue Anlage am 1. Juni 2022 im Beisein von LH Dr. Peter Kaiser

und Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch feierlich eröffnet werden. Musikalisch umrahmt wurde die kleine Feier durch den Chor der Naturparkschule Arnoldstein, begleitet von den Lehrerinnen Urbanz Jasmine und Tschachler Janja. Groß war die Freude der Kinder beider Schulen, den bis dahin abgesperrten Bereich endlich benutzen zu dürfen. Die SchulerferentIn Scheurer und der Bürgermeister unisono: „Uns freut es, dass die Kinder ihrem Bewegungsdrang im neuen Schulcampus nachgehen und die täglichen Pausen mit großem Spaß verbringen können.“



**Der Chor der NP Schule Arnoldstein umrahmte die Eröffnungsfeier. Gemeinsam am Bild mit LH Peter Kaiser, Dir. MMg. Walter Millechner, VD OStR. Mag. Evelyn Schwenner, Bgm. Antolitsch, (2. R.), Vzbgm. Michaela Scheurer, Vzbgm. Karl Zußner, Martina Reithofer.**

## DER NEUE RENAULT MEGANE E-TECH 100% electric

Im Leasing schon ab  
**€ 229,- / Monat<sup>1)</sup>**

**5 JAHRE GARANTIE** für alle PKW Modelle\*  
**Bis zu 470 km Reichweite\*\***

1) Freibleibendes Angebot von Renault Financial Services (ein Geschäftsbereich der RCJ Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Berechnungsbeispiel: Megane E-Tech 100% Electric Equilibre EV40 130hp boost charge, monatliche Rate: € 229,-, Kaufpreis inkl. USt, NoVA, Modellbonus und Finanzierungsbonus € 36.690,-, Gesamtleasingbetrag € 26.629,-, Laufzeit 48 Monate, Kilometerleistung 10.000 km p.a., Anzahlung € 10.061,-, Restwert € 20.798,-, Bearbeitungsgebühr € 400,-, Vertragsgebühr € 158,-, fixer Sollzinssatz 4,99%, effektiver Jahreszins 5,64%, Gesamtbetrag € 38.396,-, \*Garantieerweiterung für PKW Modelle (exkl. Twizy, Traffic PKW, Master PKW) auf insgesamt 5 Jahre bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was zuerst eintritt. \*\*Homologierte Reichweite (km) laut WLTP, gemischter Zyklus. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.  
Stromverbrauch von 16,1 – 15,5 kWh/100 km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at



## MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, [www.motor-mayerhofer.at](http://www.motor-mayerhofer.at)

# Gendarmerie – „Urgestein“

## Horst Zebedin im Ruhestand

Vor kurzem fand sich Polizei-Chefinspektor Horst Zebedin mit seinem Nachfolger Cheflnsp. Daniel Goi am Marktgemeindeamt Arnoldstein ein und informierte Bürgermeister Antolitsch über seine geplante Versetzung in den Ruhestand. Zebedin kann auf eine beachtliche Gendarmerie- bzw. Polizeikarriere zurückblicken und war zum Zeitpunkt seiner „Pensionierung“ Kommandant der personalstärksten Dienststelle Kärntens. Zebedin begann seinen beruflichen Werdegang mit einer Lehre als Maschinen-

nach Österreich stiegen stetig an und so war es notwendig für die Unterbringung der illegalen Migranten entsprechende Räume zu schaffen. Aus diesem Grund schlug Zebedin dem damaligen Landesgendarmeriekommandanten Brigadier Libberda vor, die Räumlichkeiten am ehemaligen Grenzübergang in Thörl-Maglern für die Unterbringung der Illegalen zu adaptieren. Mit dem Ansuchen um Errichtung der Anhaltestation an der Grenze ist vom damaligen LGK auch die Errich-

die maßgebliche Einflussnahme von Zebedin konnte jedoch die Dienststelle in Thörl-Maglern verbleiben. Die PI Thörl-Maglern AGM (Ausgleichsmaßnahmen) ist sogar zur personalstärksten Dienststelle in Kärnten (80 Bedienstete) „aufsystemisiert“ worden. Mittlerweile werden von den Bediensteten der PI Thörl-Maglern im Bereich AGM-West (Bezirke Villach-Land, Villach-Stadt, Feldkirchen, Spittal/Drau und Hermagor) die so wichtigen Ausgleichsmaßnahmen verrichtet.

Außerdem führen die Bediensteten die Grenzkontrolle bei der Greko Karawantunnel und bei der Greko Wurzenpass durch. Derzeit versehen in Thörl-Maglern insgesamt 56 Bedienstete ihren Dienst.

Chefinspektor Horst Zebedin, als Postenkommandant der Abteilung Schengen-Ausgleichsmaßnahmen (AGM) West mit Stützpunkt in Thörl-Maglern, setzt sich somit schon seit Jahren dafür ein, dass im Grenzgebiet der Kriminalität und dem Menschenhandel der Kampf angesagt wird. So konnte in seiner Ära die Zusammenarbeit mit den italienischen Kollegen intensiviert und ausgebaut werden, um im Ernstfall möglichst rasch reagieren zu können. Die gemeinsamen Polizeistreifen haben sich bei Einsätzen in der Vergangenheit immer wieder bewährt. Nicht zuletzt dank seines Einsatzes und der entsprechenden Ausrüstung gelang und gelingt es immer wieder, Schlepper, illegale Grenzgänger und Autodiebe zu stellen.

Wir wünschen Horst Zebedin für seinen Ruhestand viel Gesundheit und Freude

im Kreise seiner Familie und dass ihn seine Enkelkinder mindesten genau so auf Trab halten wie seine bisherige Tätigkeit.

### Der „Neue“

Mit Chefinspektor Daniel Goi folgt dem nunmehr im Ruhestand befindlichen „Alt-Kommandanten“ ein profunder Kenner der Materie. Der in Villach lebende Goi übernahm die Dienststellenleitung bei der PI Kärnten West FGA mit 1.6.2022. Der sympathische Villacher startete seine Karriere bei der Exekutive 1991 mit Dienstverrichtungen auf Polizeiinspektionen, Grenzdienststellen als Lehrer im Bildungszentrum Kärnten und einer langjährigen Dienstverrichtung bei der Autobahnpolizeiinspektion Villach als eingeteilter und dienstführender Beamter. Seine Ziele verrät der „frischgebackene“ Kommandant insofern, als er die von seinem Vorgänger aufgebauten Strukturen so gut wie möglich erhalten und der Zukunft anpassen möchte. „Für besonders wichtig erachte ich es, ein neues Team mit Stammpersonal aufzubauen und dafür Sorge zu tragen, dass die Motivation der Kollegen weiterhin erhalten bleibt,“ so Goi im Gespräch mit Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch.

Wir wünschen den Beiden für ihre nunmehr unterschiedlichen Betätigungsfelder alles erdenklich Gute, sowie viel Gesundheit und Schaffenskraft, bedanken uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und freuen uns auf ein zukünftiges ge-  
deihliches Miteinander.



**vlnr. Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, Chefinspektor Horst Zebedin, Nachfolger Chefinspektor Daniel Goi.**

schlosser bei der BBU in Gailitz. Im Juni 1978 rückte er in die Gendarmerieschule in Krumpendorf ein und kam bereits im Oktober 1979 nach ausgezeichnetem Abschluss der Grundausbildung auf den Gendarmerieposten Rennweg (Bez. Spittal/Drau).

Im November 1995 wurde Zebedin vom Landesgendarmeriekommando (LGK) für Kärnten beauftragt, auf der Tschau eine neue Dienststelle für den Grenzdienst zu errichten und stand dieser als Kommandant vor. Die Grenzübertritte von Italien

tung eines Kontaktbüros an der Grenze in Thörl-Maglern dem Bundesministerium für Inneres (BMI) vorgeschlagen und auch angenommen worden.

Im Oktober 2003 fand daher die Übersiedlung des ehemaligen GÜP Tschau in das Dienstgebäude des ehemaligen Gendarmeriepostens Thörl-Maglern statt. 2008, mit der Auflösung der Grenzkontrolle zu den Schengen Staaten (im speziellen Slowenien) gab es Bestrebungen, den Standort der Dienststelle in Thörl-Maglern aufzulösen. Durch

## Sportlerehrung 2021

Aufgrund der COVID-19 Pandemie konnte die Sportlerehrung leider erneut nicht wie gewohnt im Rahmen einer „Sportgala“ im Kulturhaus Arnoldstein stattfinden.

Trotzdem war es dem Sportreferenten Vzbgm. Karl Zußner ein Anliegen, die Ehrungen für das Jahr 2021 durchzuführen.

Da im vergangenen Jahr wieder nur beschränkter Sportbetrieb möglich war, wurden diesmal nur die Sportlerin, der Sportler und der Verein des Jahres 2021 vom Sportbeirat einstimmig gewählt.

Anna KOCH und Tobias STEINDORFER wurden in der Kategorie Sommer als Sportlerin/Sportler des Jahres 2021 ausgezeichnet.

In der Kategorie Sommer der „Junggebliebenen/Senioren“ wurden Birgit PAULITSCHKE und Angelo QUAGLIA als Sportlerin/Sportler des Jahres 2021 ausgezeichnet.

In der Kategorie Winter wurde Paul VERBNJAK als

Sportler des Jahres 2021 ausgezeichnet.

Für seine langjährige und hervorragende Nachwuchsarbeit wurde der SC-Arnoldstein zum Verein des Jahres gewählt und dafür auch ausgezeichnet.

Die Ehrungen fanden im kleinen Rahmen unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen am Marktgemeindefest Arnoldstein statt. In seiner kurzen Ansprache bedankte sich der Sportreferent für die großartigen Leistungen der jeweiligen Einzelsportler, welche trotz der schwierigen Zeit etliche Meistertitel erringen konnten.

Beim Schiclub Arnoldstein bedankte er sich für die jahrelange und hervorragende Nachwuchsarbeit, die ihm immer ein wichtiges Anliegen ist. Er wünschte allen Geehrten für die Zukunft alles Gute und das hoffentlich recht bald wieder ein gewohnt- und normaler Sportbetrieb möglich sein wird.



## Erfolgreicher Start in die neue Laufsaison

Am Samstag den 02.04.2022 eröffnete Nadin Kazianka (KLC) bei winterlichen Temperaturen im Rahmen des 10 km Mostlandlaufes ihre heurige Wettkampfsaison und belegte dabei den 1. Platz in ihrer Altersklasse. Knappe 3 Wochen später erkämpfte sich Kazianka bei den Kärnt-

ner Meisterschaften über 10.000m in der Leopold Wagner Arena die Bronzemedaille. Am 30.04.2022 trat sie abermals erfolgreich beim 18. Sonnenlauf in St. Veit an der Glan an und holte sich beim Raika Lauf über 10 km sogar den Tagessieg der Damen.



**Nadin Kazianka fegt über die Tartanbahn in der Leopold Wagner Arena. Fotocredit: Martina Albel**

## Sabbadini-Tengg zeigt wieder groß auf!

Am 15.05.2022 fanden in Salzburg die Österreichischen und Kärntner Marathon Meisterschaften statt. Zum 3. Mal konnte sie ihren Titel als Kärntner Meisterin im Marathon verteidigen und wurde mit einer Zeit von 3:19 h Kärntner Meiste-

rin. Bei den Österreichischen Marathon Meisterschaften belegte sie den 3. Platz in ihrer Altersklasse W40 und den 6. Platz gesamt Damen.

(Quelle: <https://balancer.pentek-timing.at/results.html?pnr=14235&cnr=31>)



**Geschafft! Und der 3. Kärntner Meistertitel im Marathon ist die Belohnung für konsequentes Training.**

# Theaterfreunde Arnoldstein

Die Kulturfreunde melden sich von der gelungenen Operettenveranstaltung **„ANNIE GET YOUR GUN“** am Donnerstag, 12.05.2022 im Stadttheater Klagenfurt zurück. Das Reiseunternehmen Harald und Alessandra PERMES/Arnoldstein hat uns 25 Theaterinteressierte wohlbehalten von Arnoldstein nach Klagenfurt und wieder retour gebracht. Ein nochmaliges Danke auch an die Marktgemeinde Arnoldstein für ihr offenes Ohr in Sachen Kultur.

Nachdem pandemiebedingt das vorgesehene Neujahrskonzert am 3.1.2022 leider abgesagt werden musste, besuchten wir ersatzweise **„AN EVENING WITH JAMES BOND“** mit Musik und Songs aus den James Bond-Filmen, Dirigent Nicholas Milton, Gesang Mary Carewe und dem Kärntner Sinfonieorchester.



**Jedes Konzert ein Erlebnis! Die Theaterfreunde Arnoldstein vor dem Stadttheater Klagenfurt.**

Nachdem die erste Theatersaison 2021/2022 dem Ende zugeht, der Bedarf an Veranstaltungen im Stadttheater Klagenfurt weiterhin aufrecht ist, wurden einige Highlights aus dem Spielplan 2022/2023 ausgesucht:

Donnerstag, 10.11.2022

**„Un ballo in maschera“ (Oper)**

Dienstag, 20.12.2022:

**„Der Vetter aus Dingsda“ (Operette)**

Dienstag, 03.01.2023

**Neujahrskonzert „Rosen aus dem Süden“/  
Konzerthaus**

Mittwoch, 29.03.2023

**„Der Feuervogel“ - „Carmina Burana“ (Ballett)**

Dienstag, 16.05.2023

**„The Sound of Music“!**

Buchungen und Information sind bis spätestens 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung an das Reisebüro Permes, Arnoldstein, Tel. 04255 20195, oder an die „Theaterfreunde“/Dörfler Marianne. Tel. 0664 2717442, zu richten.

Lassen Sie sich kulturell verwöhnen!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen im Stadttheater Klagenfurt!

# Toller Wellnessstag im SeneCura Pflegezentrum Arnoldstein

Im SeneCura Pflegezentrum Arnoldstein bleiben Wünsche nicht lange unerfüllt. Die Bewohnerinnen des Hauses träumten insgeheim von einem Schönheitsnachmittag bei der Kosmetikerin bzw. Friseurin. Gesagt – getan. Die Mitarbeiterinnen des Hauses organisierten mit viel Engagement und Herz einen tollen Wellnessstag, und so fanden sich die rüstigen Seniorinnen kurze Zeit später im Aufenthaltsraum des Hauses zusammen und kamen dabei in den Genuss eines Rundum-Verwöhnpakets mit allem was dazu gehört: eine entspannende Gesichtsmassage, eine regenerierende Wohlfühl-

maske und anschließendes Schminken. Ebenso wurden die Haare gewaschen und geföhnt.

„Es hat so gut getan, sich wieder einmal so richtig schön schminken und verwöhnen zu lassen. Nach so einem wunderbaren Tag kann es einem ja nur gut gehen. Es war Erholung pur, die immer noch wie ein Jungbrunnen wirkt.“

Ein herzliches Dankeschön für die Wunscherfüllung und an die tollen Mitarbeiterinnen des SeneCura Arnoldstein“, schwärmte eine Bewohnerin nach der Kosmetikbehandlung.



**Zu einem perfekten Wellnessstag gehört auch ein Gläschen Sekt dazu.**

## 20 Jahre Valeina Dance in Arnoldstein

**Die Tanzschule Valeina Dance Academy feiert heuer ihr 20 Jahr Bestandsjubiläum in Arnoldstein. Das Jubiläumsjahr wird gekrönt dadurch, dass die Traditionstanzschule Kärntens einzige Vertreterin an der Tanzweltmeisterschaft vom 25.-29. Juni im Congress Center Villach ist.**

**Heim-Tanz-WM:** am 19. März startete die Tanzschule mit 42 TänzerInnen und 13 Tanzbeiträgen im Rahmen des Qualifikationsturniers in Bad Aussee und konnte alle 13 Beiträge für die WM in Villach qualifizieren. Mit dabei die Tänzerinnen Lena Zimmermann, Melinda Stele und Marie Haslinglehner aus der Gemeinde Arnoldstein. Lena Zimmermann konnte mit dem Juniorenteam 2 Tanzbeiträge qualifizieren, Marie und Melinda Stele gelang mit dem Kindershowteam die Qualifikation in der Disziplin HipHop. Vom 25. - 29. Juni tanzen die Kärntner Jungtalente im Congress Center Villach und messen sich mit den Besten aus aller Welt. Über einen tollen Rückhalt von heimischem Publikum würden sie sich dabei sehr freuen. Die Veranstaltung ist offiziell geöffnet für tanzinteressierte Besucher und Fans!

**20 Jahr Jubiläum:** seit 20 Jahren unterrichtet nun die Tanzschule Valeina Kinder und Jugendliche im Volkshaus Arnoldstein in den Tanzdisziplinen Ballett, Modern, Step, Jazz, HipHop und Breakdance. Die von Sandra Valeina Jost und Mag. Sascha Jost gegründete Tanzschule hat in den letzten 2 Jahrzehnten über 50 Europameistertitel und mehr als 20 Weltmeistertitel ertanzt, viele davon mit starker Arnoldsteiner Beteiligung.

### Terminavisos:

- Jubiläums-Show: am Di. 5. und Mi. 6. Juli (jeweils ab 17.30h) findet im Kultursaal Arnoldstein die Jubiläums-show statt in der alle Unterrichtsstänze aus Arnoldstein, Nötsch, Villach und Klagenfurt sowie die aktuellen Meisterschaftstänze zu sehen sein werden.
- Valeina Sommertanztage vom 8.-12. August im Bundessportzentrum am Faakersee (Info: [www.valeinadance.eu/camp2](http://www.valeinadance.eu/camp2))



**Die Valeina Dance Champions sind die einzigen Kärntner TänzerInnen, die Österreich bei der Heimweltmeisterschaft vom 25.-29. Juni im CCV vertreten werden. Unter ihnen in der Mitte Melinda und Marie aus Arnoldstein, links oben Lena Zimmermann.**



**Tamina Jost ist die jüngste 2fach WM qualifizierte Valeina Tänzerin und präsentiert stolz das neue Teamdress powered by ASTRON Electronic GmbH.**

**Packst du gerne mit an, magst Abwechslung und hast immer gute Lösungen parat?**

Als „Macher“ bist du in unserem Produktionsbetrieb genau richtig und wir freuen uns, dich kennenzulernen.

**Melde dich bei uns für dein ganz persönliches Job-Angebot!** Wir freuen uns über Verstärkung in der Produktion und im Chemielabor.

Biodiesel Kärnten GmbH  
Industriestr. 29  
A-9601 Arnoldstein  
Tel. +43 4255 90812-0



Jetzt gleich in nur 1 Minute bewerben!



# Feuerwehr Blitzlichter



**22. April 2022;** Brandeinsatz in Fürnitz, die Feuerwehren Siebenbrunn – Riegersdorf und Arnoldstein stehen im Einsatz.



**25. Februar 2022;** Elektrofahrzeugschulung im Gerätehaus der Feuerwehr Arnoldstein mit Teilnahme aller Wehren.



**25. April 2022;** Betriebsmittelaustritt auf der B111, die Kameraden von Arnoldstein binden diese und säubern die Fahrbahn.



**13. April 2022;** Abschnittsfunkübung in der Ortschaft Selttschach, alle Wehren der Marktgemeinde Arnoldstein nehmen daran teil.



**27. April 2022;** Erste Jugendfeuerwehrtübing bei der Feuerwehr Arnoldstein nach der Pandemie.



**13. April 2022;** LKW – Bergung auf der B111, Höhe Industriestandort, die Feuerwehr Arnoldstein ist bei der Bergung dabei.



**30. April 2022;** Bezirksfeuerwehrtag in Arriach, die Arnoldsteiner Kommandantschaft ist dabei.

# FEUERWEHR



**06. Mai 2022;** Angelobung vom Österreichischen Bundesheer in Arnoldstein, die Feuerwehren der Marktgemeinde Arnoldstein stellen eine ordentliche Abordnung.



**17. bis 20. Mai 2022;** Kranführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule, 3 Kameraden vom Stützpunkt 1 machen den Kranschein.



**12. Mai 2022;** Fahrzeugbergung am Gailtalzubringer, im Einsatz das schwere Rüstfahrzeug.



**18. Mai 2022;** Übung bei der Gasesstion der TAG in Agoritschach, die Wehren aus der MG Arnoldstein beüben einen „realen“ Gasaustritt.



**13. Mai 2022;** Abschnittsfunkübung in der Ortschaft Pöckau. Die Wehren der Gemeinde nehmen daran teil.



**20. Mai 2022;** Kommandoübergabe bei der Betriebsfeuerwehr Euro Nova, der Landesfeuerwehrkdt. Stv. ist mit dabei.



**15. März 2022;** Fahrzeugbergung in Neuhaus, die Feuerwehren Siebenbrunn – Riegersdorf, Pöckau – Lind und Arnoldstein bergen das Fahrzeug.



**22. Mai 2022;** Brandeinsatz bei einer Firma am Industriestandort, starke Verrauchung des gesamten Objektes, die Betriebsfeuerwehr und Arnoldstein sind im Einsatz.

# „Mein Rastplatz für DEIN Reisemobil“ – ein innovatives LEADER-Projekt mit Mehrwert

Erfolgreiches LEADER-Projekt „MEIN Rastplatz für DEIN Reisemobil“ in der LEADER-Region Villach-Umland eröffnete neben der Marktgemeinde Velden, nun auch in der Marktgemeinde Arnoldstein.

Ein tolles Serviceangebot für Reisende mit dem Wohnmobil bieten seit Sommer 2020 die Gemeinde Velden am Wörthersee und seit Frühjahr 2022 die Gemeinde Arnoldstein im Dreiländereck. Dagmar Gfrerer, Unternehmensberaterin im Tourismus, mit Schwerpunkt Camping, hat gemeinsam mit dem Tourismusverband Velden, den Gemeinden Velden und Arnoldstein und in Kooperation mit der LEADER-Region Villach-Umland und EU-Fördermitteln ein Konzept umgesetzt, das zahlungskräftige Camper in die Region bringt, die vor allem auch gerne in der Vor- und Nachsaison reisen und gleichzeitig das Problem des wilden Campens für die Gemeinden löst.

**Mehrwert für die Betriebe in der Region** bringt dieses Konzept, da die Reisemobilisten nur für eine Nacht auf diesen Stellplätzen bleiben. Diese Gästesicht ist das zahlungskräftigste Publikum unter den Campern. Gfrerer: „Viele meiner Gäste würden ohne den Rast-Stellplatz in Velden oder in Arnoldstein keinen Zwischenstopp in der Region machen. Wir sprechen mit unserem Konzept eine eigene Gästesicht an.“

Auch das Gremium der **LEADER-Region** ist überzeugt vom Mehrwert dieses Projektes für die Region. „Durch diese innovative Idee wird eine neue Zielgruppe nach Kärnten gebracht, die die vielfältigen Angebote unserer Region nutzt und so die Wertschöpfung in der Vor- und Nachsaison erhöht und damit trägt auch dieses Projekt zur positiven Entwicklung unserer Region Villach-Umland bei“, **unterstreicht LAG-Obmann Bürgermeister Josef Haller** die positive Auswahl des LEADER-Projektes. „Ein echtes Vorzeigeprojekt der laufenden LEADER-Förderperiode in den Bereichen Innovation, Wertschöpfung und Tourismus“, ergänzt LAG-Managerin Melanie Köfeler.

## Rast-Stellplätze als Ergänzung zum vielfältigen Campingangebot.

Manchmal braucht's als Camper mit Wohnmobil oder autarkem Campingbus einfach nur einen sicheren Stellplatz für eine Nacht. Die Unternehmensberaterin Dagmar Gfrerer hat gemeinsam mit ihrer Familie dazu ein Geschäftsmodell entwickelt, das sich „Rast-Stellplatz“ nennt und nun auch in Arnoldstein umgesetzt wurde. Bei Campern stößt dieses Konzept auf große Begeisterung und bringt auch für die Region einen Mehrwert.

## Arnoldstein: Aus einem nicht ausgelasteten Parkplatz im Ort, wird ein Mehrwert für die Betriebe in der Umgebung.

„Unsere Dreiländereckgemeinde zeichnet nicht nur die Nähe zu Italien und Slowenien aus, sondern auch Gastfreundschaft und die Bereitschaft für neue Entwicklungen. So war es für uns selbstverständlich die Bemühungen von Frau Gfrerer zu unterstützen, auch in Arnoldstein einen Rast-

Stellplatz für Camper zu ermöglichen.“ so der Arnoldsteiner Gemeindechef Bürgermeister Antolitsch.

**Begeisterte Camper** sind unter anderem die Kabarettistin Monica Weinzettel und der Schauspieler Gerold Rudle. Sie sind seit 15 Jahren europaweit mit ihrem Wohnmobil unterwegs und besuchten im Sommer 2020 den Rast-Stellplatz in Velden. Weinzettel begeistert: „Dieser Stellplatz hat genau das, was wir Camper brauchen, Strom, Wasser Ver- und Entsorgung, Chemie WC Entleerung und WLAN. Wir Camper brauchen mehr von solchen Plätzen.“ Die vielen positiven Bewertungen im Internet spiegeln auch die Begeisterung der Camper wider.

**Als erster registrierter Abstellplatz**, nach dem neuen Campingplatz Gesetz in Kärnten, hält Gfrerer auch alle gesetzlichen Vorgaben ein. Die Aufenthaltsdauer ist bei uns auf 24 Stunden beschränkt und wird, auf dem technisch höchst ausgestatteten Stellplatz, von einem Poller bzw. Schranken bei der Einfahrt kontrolliert. *Unterstützt wurde das Projekt auch von der LEADER Förderung. „Die Mitarbeiterinnen der LEADER-Region Villach Umland gaben mir auch oft mentale Unterstützung und vom Tourismusverband und den Gemeinden hatte ich immer den vollen Rückhalt, das ist eine großartige Kooperation,“ freut sich Gfrerer.*

Es ist in der vielfältigen Campingbranche eine Ergänzung zu den vielen tollen Campingplätzen für eine Gästesicht, die einerseits ohne dieses Angebot nicht in der Region übernachten oder wild Campen würden.

### Weitere Informationen:

[www.rast-stellplatz.at](http://www.rast-stellplatz.at)  
<https://www.facebook.com/raststellplatz/>  
 zur LAG Region Villach-Umland:  
[www.rm-kaernten.at](http://www.rm-kaernten.at)



v.l. Bgm. Josef Haller (LAG-Obmann), Bgm. Reinhard Antolitsch (Gde. Arnoldstein), Melanie Köfeler (LAG-Managerin) Mag. Dr. Tanja Koller (Gde. Arnoldstein) und, Dagmar Gfrerer (Rast-Stellplatz Matthias Gfrerer (Rast-Stellplatz). Fotocredit: LAG Region Villach-Umland/Kerstin Giannakopoulos

## Tribotecc GmbH mit KWF Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten ausgezeichnet

Im Lakeside Science & Technology Park fand am 28. April 2022 die Preisverleihung des Innovations- und Forschungspreises des Landes Kärnten statt. In der Kategorie Großunternehmen überzeugte Tribotecc GmbH aus Arnoldstein mit dem Projekt „NewH2Cat“.

aus Wasser mittels erneuerbaren Energiequellen wie Solar- oder Windkraft. „NewH2Cat“ wurde bereits auch als Leuchtturmprojekt im Bereich „Smart City and Energy“ im iLab des österreichischen Pavillons auf der im März 2022 zu Ende gegangenen Weltausstellung

mit dem Markennamen Sulfitecc® Pentflo ist ein günstiger, robuster und hoch effizienter Elektrokatalysator, der in Zukunft das teure Edelmetall Platin in der Wasserelektrolyse ersetzen kann.

Tribotecc GmbH, ein Tochterunternehmen der Treiba-

in Schmiermitteln, Kunststoffen, Sinterformteilen, Schleifmitteln, Batterien und in vielen anderen Anwendungen. Tribotecc besitzt größte Kapazitäten um unterschiedlichste Spezial-Metallsulfide zu entwickeln und produzieren.

Tribotecc GmbH erhielt bereits 2006 (Projekt „Synergetische Festschmierstoffe“) und 2018 (Projekt „Funktionelle Fasern“) den KWF Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten. Mehr dazu unter [www.tribotecc.com](http://www.tribotecc.com).



**Tribotecc GmbH freut sich über die Auszeichnung (Bild © KWF | Johannes Puch)**

Arnoldstein, 29. April 2022: Von einer Fachjury unter dem Vorsitz von Dr. Birgit Tauber (FFG | Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) wurden neun Kärntner Unternehmen und deren Projekte für die Vergabe der höchsten Auszeichnung, die das Land Kärnten im Bereich Forschung und Entwicklung vergibt, nominiert und daraus die Gewinner in insgesamt vier Kategorien ermittelt. Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, KWF Vorstand Mag.<sup>a</sup> Sandra Venus und Dr. Erhard Juritsch überreichten den begehrten Preis in der Kategorie Großunternehmen der Tribotecc GmbH, vertreten durch Forschungsleiter Dr. Lars Hensgen, für das Projekt „NewH2Cat“.

„Dubai Expo“ präsentiert. Das in Zusammenarbeit mit Prof. Ulf-Peter Apfel (Ruhr-Universität Bochum sowie Fraunhofer UMSICHT Institut | Deutschland) entwickelte, neuartige und zum Patent angemeldete Material

cher Industrie AG mit Standorten in Arnoldstein und Wien, ist ein weltweit führender Hersteller von Metallsulfiden. Als funktionale Additive kommen sie in Brems- und Kupplungsbelägen ebenso zum Einsatz wie

### Zur Treibacher Gruppe

Die Treibacher Gruppe umfasst neben der Treibacher Industrie AG und deren Niederlassungen in Minneapolis (USA), Tokio (JPN) und Shanghai (CHN) noch Tochtergesellschaften wie die Tribotecc GmbH in Arnoldstein (AUT), die Leuchtstoffwerk Breitung GmbH in Breitung (DEU) sowie das Joint-Venture Evonik-Treibacher GmbH mit Produktionsstandorten in Althofen (AUT) und Rheinfelden (DEU). ([www.treibacher.com](http://www.treibacher.com))



**Bürgermeister Antolitsch gratulierte dem stolzen Projektteam persönlich. vlnr.: Reinhard Antolitsch, Stefan Greimel, Diethard Fertala, Lars Hensgen, Fabian Hofmann, Michelle Kienleitner, Irina Kaschnig, Herbert Kienleitner, Martina Pernul, Wolfgang Gritschacher, Jürgen Bartlmä, Rudolf Schritteser, Andreas Legner, Michele Pavone.**

Das prämierte Projekt leistet einen zukunftsweisenden Beitrag zur Herstellung von grünem Wasserstoff

## Österreichs 1. Original Elsässer Flammkuchenhaus steht in Hart

Der Gedanke hinter unserem Konzept, welches wir in Deutschland schon sehr erfolgreich betreiben ist, dass sich die Menschen in gemütlicher Runde zu einem Treffen verabreden ... eine elsässische Spezialität mit Tradition!

Mit dünn ausgerollten Teigfladen wurde am gemeinschaftlichen Backtag die Temperatur im holzbeheizten Steinofen getestet. Seinen Namen verdankt er den Flammen, die beim Einschleiben oft noch nicht vollständig ausgelodert waren. Traditionell wurden die Flammkuchen mit Crème, Speck und Zwiebeln belegt, sehr heiß gebacken, in Stücke geteilt und gemeinschaftlich verspeist.

### Teilen macht Freude, gemeinsam statt einsam

Am besten schmeckt der „Flammkueche“, wie schon früher am Backtag, in geselliger Runde mit vielen Freunden. So wird er auch bei uns originalgetreu in 6-8 Stücke zerteilt, auf dem Holzbrett serviert und ganz nach Elsässer Art kann jeder gleich aus der Hand ein Stück „gebackenes Glück“ genießen. Der Teig wird von uns auf ganz traditionelle Weise zuerst mit cremigem Schmand bestrichen und dann je nach Geschmack belegt. Von herzhaft und würzig, vegetarisch, mit Fisch, ganz schön scharf, oder himmlisch süß, es ist für jeden etwas dabei! Sie können bei uns aus über 50 verschiedenen Flammkuchen wählen.

Auf Vorbestellung bereiten wir für Sie ebenso gerne Flammkuchen mit Dinkelboden oder laktosefrei zu.

„All you can eat“ für € 15,90 ist unser spezielles Angebot für alle, welche unsere Vielfalt an Flammkuchen genießen wollen. Sie wählen gemeinsam mit Ihren Freunden die Favoriten aus und legen die Reihenfolge selbst fest, in der Sie die Flammkuchen verzehren möchten, bis Sie satt sind.



*Bgm. Antolitsch konnte sich gemeinsam mit Vzbgm. Zußner als einer der ersten Gäste von der Qualität und dem guten Geschmack der Flammkuchen in gemütlicher Atmosphäre im ehemaligen „Hicks'es Wirtshaus in Hart 13 überzeugen. Er freut sich sehr darüber, dass mit dem Flammkuchenhaus das kulinarische Angebot in der Gemeinde bereichert wird und wünscht den Wirtsleuten viel Erfolg für die Zukunft.*

### Wir haben für Sie geöffnet:

Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag  
16.00 bis 23.00 Uhr

Dienstag - Mittwoch Ruhetag

Sonntag 10.00 bis 21.00 Uhr

Um Reservierung wird gebeten:

0681 / 844 58 027, office@flammerie.at, www.flammerie.at

**Auf Ihr Kommen freut sich das Team „La Flammerie“!**

ALMWIRTSCHAFT  
SCHÜTT

NATURPARK DOBRATSCH

ZU  
VERPACHTEN

KONTAKTDATEN  
BEI INTERESSE:

AG-NACHBARSCHAFT  
OBMANN UDO PODLIPNIG  
UDO.PODLIPNIG@AON.AT

## Ordinationseröffnung Dr. Matthias Kristler

In der heutigen Zeit ist es immer schwieriger, junge und motivierte Ärzte zu finden, die eine Landpraxis zum Zwecke der ärztlichen Versorgung vor Ort übernehmen. Umso erfreulicher war es, als sich nach dem Pensionsantritt von Dr. Gerhard Wandaller recht schnell ein Nachfolger für seine Ordination gefunden hat. Dr. Matthias Kristler hat innerhalb kürzester Zeit die Ordinationsräumlichkeiten im Josef Bürger Hof umgebaut und an seine Bedürfnisse und jene seiner Patienten angepasst adaptiert. Hell, freundlich und modern präsentiert sich die Ordination, freundlich sind sowohl Dr. Kristler als auch seine Ordinationsas-

sistentin Sandra Payrer und DGKP Nadja Sommeregger. Bgm. Antolitsch stattete dem sympathischen Team einen Begrüßungsbesuch ab.

„Es freut uns sehr, dass es nun neben den Allgemeinmedizinerinnen Dr. Andreas Löberbauer und Dr. Michael Kröpfl einen weiteren Allgemeinmediziner für die GemeindegewohnerInnen sowie die BewohnerInnen der umliegenden Ortschaften gibt. So ist die medizinische Versorgung sichergestellt.“

Ich wünsche dem gesamten Team alles Gute und möge er uns als Hausarzt sehr lange erhalten bleiben.“



Sandra Payrer, Dr. Matthias Kristler und DGKP Nadja Sommeregger zeigten Bgm. Antolitsch die neuen Räumlichkeiten.

## Baustellenbesichtigung Bahnhof Arnoldstein

Bgm. Antolitsch konnte sich bei einer Baustellenführung am Bahnhof Arnoldstein über den Baufortschritt überzeugen. Die technischen Erklärungen erfolgten durch Projektleiter DI Gerald Zwitnig, Geschäftsbereich Projekte Neu-/Ausbau der ÖBB-Infrastruktur AG und in interessanten Gesprächen erfuhr das Gemeindeoberhaupt viel über die weiteren

geplanten Baumaßnahmen. Es wird derzeit mit Hochdruck an der Modernisierung der Verkehrsstation gearbeitet. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams, sowie den ausführenden Firmen für die ausgezeichnete Arbeit bei der Modernisierung und Attraktivierung des Bahnhofes Arnoldstein.



© ÖBB v.l.n.r.: Fercher (Swietelsky), Presser (infraconsult), Oberzaucher (ÖBB), Hofmann (ÖBB), Antolitsch (MG Arnoldstein), Winkler (ÖBB), Steiner (ÖBB), Zwitnig (ÖBB)

[www.flammerie.at](http://www.flammerie.at)

**„ALL YOU CAN EAT“**

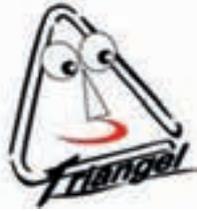
**La  
Flammerie**  
Original Elsässer  
Flammkuchen

**Österreichs 1. original  
Elsässer Flammkuchenhaus**

**SA, 30. + SO, 31. Juli ab 12.00 Uhr:  
Flamm-Kirchtag**  
**Saure Suppe, Kirchtags-  
Flammkuchen und Musik**

**Unsere Öffnungszeiten**  
Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag  
von 16:00 – 23:00 Uhr, Küche von 17:00 – 23:00 Uhr  
Sonntag 10:00 – 21:00 Uhr, Küche ab 12:00 Uhr  
La Flammeriem Hart 13, A-9587 Riegersdorf  
ehem. Hicks'es Wirtshaus, Tel. 0681 / 844 58 027

## Kindergarten Triangel



**Die Kinder bekamen im Mai Besuch vom Blue-Circus-Schwimmtrainer. Alle haben erfolgreich am Sicherheitstraining teilgenommen und wissen jetzt über die Schwimmregeln und das richtige Verhalten beim Baden am See und im Schwimmbad Bescheid!**



**Auch heuer bekamen wir wieder Besuch von unserer Monja – sie erklärte auf kindgerechte Weise, wie wichtig die richtige Zahnhygiene ist. An diesem Tag brachte sie auch wieder ihre flauschigen Freunde mit – den Kindern hat es wieder großen Spaß bereitet!**



**Die Kinder, welche ab Herbst die 1. Klasse besuchen, durften an einem Vormittag das Schulgebäude besuchen und genauer unter die Lupe nehmen: die Klassenräume, der Turnsaal und die Bibliothek wurden von uns besucht und natürlich durfte auch jeder etwas an die Tafeln malen.**



**Unsere angehenden Schulkinder besuchten heuer den Kinderverkehrsgarten des ÖAMTC in Warmbad Villach. Dort wurde den Kindern das kleine Straßen 1 x 1 und das 1 x 1 der Erstversorgung nähergebracht. Der Vormittag war für alle ein tolles Erlebnis – und die Busfahrt eine Riesengaudi!**

Wir bedanken uns bei allen, die uns im zu Ende gehenden Kindergartenjahr unterstützt haben und wünschen allen schöne Urlaubstage und gute Erholung.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Kindergartenjahr und senden liebe Grüße aus dem Pfarrkindergarten Triangel!

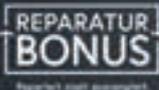
**IHR REGIONALER  
MIELE KUNDENDIENST  
IN KÄRNTEN**



— CENTER —  
OLSACHER



Offizieller Partnerbetrieb



**SPITAL**  
T +43 4762 420 00

**VILLACH**  
T +43 4242 340 00

## Kindertagesstätte MINIS Bei den MINIS ist immer was los!

Ein actionreiches Jahr geht wieder zu Ende. Wir haben viel gelernt, erlebt und dabei eine Menge Spaß gehabt. In diesem Sinne wollen wir uns bei den Eltern für die Zusammenarbeit bedanken! Wir wünschen jenen Kindern, die den großen Schritt in den Kindergarten machen, alles Gute auf ihrem Weg und viel Freude!

### Osterfest

In der Osterzeit hat sich bei den MINIS einiges getan! Wir haben fleißig Ostereier gefärbt, gestalteten mit Stempeltechnik bunte Osterhasen, und dekorierten fleißig alles mit Ostereiern. Jedes Kind bastelte auch sein eigenes Osternest. Vor den Osterferien gab es zum krönenden Abschluss eine leckere Osterjause mit vielen guten Sachen! Diese ließen wir uns in unserer neu eröffneten MINIS-Schlumpf-Höhle so richtig schmecken! Nach der Stärkung fand die große Osternestsuche in unserem Garten statt! Die Ausbeute war groß und die Freude der Kinder noch größer!



### Verkehrssicherheit

Auch in der Kindertagesstätte lernt man, wie man sich richtig im Straßenverkehr zu verhalten hat. Mit unserer Spazierschlange und den tollen Warnwesten, sind wir für alle sichtbar und haben zusätzlichen Schutz, wenn wir gemeinsam die Welt erkunden!



### Jause mal anders

Am 6. April fand unsere Vormittagsjause auf der Terrasse der Bäckerei Selitsch statt. Es gab leckeren Saft und köstliche Donuts für die Kinder und wir genossen das schöne Wetter! Einen Dank an das Team der Bäckerei Selitsch, dass wir so gut versorgt wurden!



### Projekt „mini Garten“

Dank unserer fleißigen Kleinkinderzieherin haben wir einen wunderschönen neuen Garten mit Hochbeet, Blumen, Obst, Gemüse und Kräuter! Jetzt können wir uns gemeinsam darum kümmern und die Pflanzen gießen. Wir bedanken uns bei der Gärtnerei Nutschnig für die Salatpflanzen und freuen uns schon auf eine reiche Ernte!



## Kindergarten Arnoldstein



**Liebe Eltern**, in wenigen Wochen geht wieder ein erlebnisreiches Kindergartenjahr zu Ende, in dem Veranstaltungen, Feste und Projekte mit Ihren Kindern stattgefunden haben. Danke für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im Herbst.



**Die angehenden Schulkinder beim ÖAMTC-Verkehrsgarten.**

Die angehenden Schulkinder des Pfarrkindergarten Arnoldstein besuchten im März den ÖAMTC-Verkehrsgarten in Villach, um das kleine Straßen 1x1 zu erarbeiten. Den Kindern wurde dort spielerisch und altersgerecht das Verhalten im Straßenverkehr vermittelt.



**Unser Faschingsfest Kunterbunt.**



**Der Fußballplatz mitten im Park.**

Gemeinsam mit den Trainern des SV Arnoldstein konnten die angehenden Schulkinder einen lustigen und interessanten Vormittag mit Spielen rund um Fußball genießen.



**Fasching verbrennen im Pfarrkindergarten Arnoldstein.**



**Dem Osterhasen auf der Spur!**



**Die Zahnfee zu Besuch im Pfarrkindergarten Arnoldstein.**



## Kindergarten Arnoldstein



**Warnwesten zum Schutz unserer Jüngsten.**

Damit unsere Kinder im Straßenverkehr stets gut sichtbar sind, haben wir nun für alle Gruppen Warnwesten angekauft. Ein großes Dankeschön an den ÖAMTC-Kärnten, welcher uns die Westen zu einem günstigen Preis zur Verfügung stellte.



**Ein herzliches Dankeschön an das Blumengeschäft Nutschnig für die großzügige Blumen und Kräuterspende!**



**Endlich wieder eine Muttertagsfeier!**

Nach langer, 2-jähriger Coronapause war es endlich wieder so weit: die Kinder des Pfarrkindergarten Arnoldstein luden zur traditionellen Muttertagsfeier. Mit viel Ehrgeiz und Engagement wurden die erlernten Lieder und Gedichte vorgelesen und natürlich gab es für jede Mama auch ein kleines selbstgemachtes Geschenk.



**Spende an die Ukraine.**

Auch die Mitarbeiterinnen des Pfarrkindergarten Arnoldstein haben sich fleißig an der Spendenaktion für Kriegsopfer der Ukraine beteiligt.

### **Ansprechperson:**

Leiterin: Lechner Traudi  
Telefon: 04255/4171 | 0670/7036446

LAND  KÄRNTEN

Musikschule Dreiländereck  
Arnoldstein

## Jahreskonzert der Musikschule Dreiländereck

Unter dem Titel „Alpe Adria“ veranstaltete die Musikschule Dreiländereck ihr Jahreskonzert auf der Klosterruine Arnoldstein. Diese bot den Schülerinnen und Schülern ein einzigartiges Ambiente für die Darbietung ihrer Stücke aus Österreich, Slowenien und Italien. Die sommerlichen Temperaturen und die zahlreichen Besucher machten die Veranstaltung zu einem gelungenen Abend. Die Musikschule Dreiländereck bedankt sich bei Vzbgm.<sup>in</sup> Michaela Scheurer für ihren Besuch und bei der Marktgemeinde Arnoldstein, Billa Arnoldstein, Bernhard Wolfgruber und Martin Wiegele für die Unterstützung.



**Trompetenensemble: Raphael Hebein, Gabriel Kofler, Michele Rabusin, Samuel Lex, Tobias Walder.**



**Kinder der Chorwerkstatt und aus den Gruppen Elementares Musizieren.**



**Nach einem erfolgreichen Musikschuljahr erhielten die Schülerinnen und Schüler in der Musikschule Feistritz/Gail ihre Jahresabschlüsse im Beisein von Vzbgm. Karl ZuBner und Vzbgm.<sup>in</sup> Christine Sitter (Mgde. Finkenstein).**

## TERMINAVISO:

**Tag der offenen Tür von 16 bis 18 Uhr**  
Freitag, 1. Juli 2022 Musikschule Finkenstein.

Neben einer Instrumentenpräsentation gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit verschiedene Instrumente auszuprobieren und sich auch gleich für das nächste Schuljahr anzumelden! Folgende Angebote gibt es in den drei Standorten:

### Musikschule Arnoldstein:

Gitarre ♪ NEU E-Gitarre ♪ Klarinette ♪ Klavier ♪ Querflöte ♪ Saxofon ♪ Trompete ♪ EM (Elementares Musizieren) ♪ Chorwerkstatt ♪ Spielplatz Musik

### Musikschule Feistritz an der Gail:

Akkordeon ♪ Blockflöte ♪ Gitarre ♪ Chorwerkstatt ♪ E-Gitarre ♪ Hackbrett ♪ Klarinette ♪ Klavier ♪ Querflöte ♪ Saxofon ♪ Schlagwerk ♪ Violine ♪ Violoncello ♪ tiefes Blech ♪ Trompete ♪ Gesang ♪ EM (Elementares Musizieren) ♪ Gruppenstimmgebung

### Musikschule Finkenstein:

Akkordeon ♪ Blockflöte ♪ Gitarre ♪ NEU Chorwerkstatt ♪ E-Gitarre ♪ Klarinette ♪ Klavier ♪ Querflöte ♪ Saxofon ♪ Schlagwerk ♪ Tiefes Blech ♪ Trompete ♪ EM (Elementares Musizieren)

### Kostenlose Zusatzangebote, wenn ein Hauptfach besucht wird:

Musikalisches 1x1 ♪ Musikkunde 1 ♪ Musikkunde 2 ♪ EM (Elementares Musizieren) ♪ Projektorchester ♪ Band ♪ verschiedene Ensembles ♪ Chorwerkstatt

### Onlineanmeldungen unter [www.musikschule.ktn.gv.at](http://www.musikschule.ktn.gv.at)

### Schnupperstunden sind jederzeit in allen Fächern möglich!

Dir.<sup>in</sup> Julia Plozner  
0664-4495692  
[julia.plozner@musikschule.at](mailto:julia.plozner@musikschule.at)



Schaut doch auf unserer Facebook – Seite vorbei! Wir teilen immer wieder Beiträge unserer SchülerInnen, um einen Einblick in unsere Arbeit und die Leistungen zu geben.



## Mittelschule Arnoldstein

### Workshop „Vom Korn zu Brot und Gebäck“

Am Freitag, 6. Mai, durften wir die Kärntner Seminarbäuerinnen an unserer Schule willkommen heißen. Gemeinsam mit unseren 1. Klassen hielten sie den Workshop „Vom Korn zu Brot und

Gebäck“. Mit viel Freude und Engagement kochten und backten die Kinder unter Anleitung der erfahrenen Bäuerinnen tolle Rezepte mit regionalen Produkten. Schließlich wurden die schmackhaften Ergebnisse schön serviert und gemeinsam verspeist.



*Der Duft von frischem Brot zieht durch die Schule. Ein gelungener Vormittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.*

### Österreichische Gesundheitskasse verleiht Auszeichnung an MS Arnoldstein

Die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern zu fördern hat nicht nur in Zeiten der Pandemie eine besonders große Bedeutung. Daher begleitet die Österreichische Gesundheitskasse in Kärnten bereits seit vielen Jahren Schulen im Rahmen des Projektes „G’sunde Lebenswelt Schule“. Im Zuge dieses Projektes unterstützt das Team der „Service Stelle gesunde Schule“ Bildungseinrichtungen dabei, schulische Gesundheitsförderung in der Schulstruktur zu verankern. Kernziele auf dem Weg zu einer gesunden Schule sind die Förderung einer gesunden Lebensweise von Schülerinnen und Schülern, das gesteigerte Wohlbefinden des Lehrpersonals sowie eine Verbesserung des gesamten Schulklimas. Darüber hinaus sollen Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden, in Zukunft mehr Verantwortung für ihr eigenes Gesundheitsverhalten übernehmen zu können. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Service Stelle gesunde Schule erklärten die Teilnehmenden das Ziel, die gesamte Schule gesundheitsförderlich zu gestalten.



*OSR M Mag. Dir. Walter Millechner Mag. Magdalena Tischler, verantwortliche Lehrerin an der MS Arnoldstein.*

## Kooperation Volksschule Arnoldstein – Naturparkschule Dobratsch und KIDS zum SPORT

Sport ist für jeden Menschen wichtig und sollte daher auch den Kindern möglichst früh antrainiert werden. Dabei können sie ihren Bewegungsdrang ausleben und die motorischen Fähigkeiten schulen. Zudem profitieren das Selbstbewusstsein und die geistige Entwicklung. Wer sich körperlich bewegt, fühlt sich grundsätzlich wohler.

Bewegung macht große Freude, insbesondere wenn sie mit anderen erfolgt. Neben dem Spaß wird zudem eine Vielzahl an sozialen Erfahrungen ermöglicht.

Diese können das spätere Verhalten des Kindes entscheidend beeinflussen. Kinder setzen sich dabei auch mit Geräten, Räumen und anderen Personen auseinander, denn sie spielen miteinander, ebenso gegeneinander. Sie gewinnen und verlieren. Dabei geraten sie auch mal in Streit und lernen dabei, Konflikte zu lösen so wie ihre Fähigkeiten und Grenzen richtig einzuschätzen. Daraus resultiert die soziale Kompetenz.

Wir bedanken uns bei Herrn Domiuschigg sehr herzlich für die Unterstützung, die unseren SchülerInnen gewährleistet wird und schätzen es sehr, einen Kooperationspartner in „Kids zum Sport“ zu haben.



MALERMEISTER  
DANIEL ARNOLD  
BUCHENWEG 7  
9601 ARNOLDSTEIN

MALEREI  
ARNOLD

Mobil: 0650/90 50 981  
E-Mail: office@malerei-arnold.at  
www.malerei-arnold.at

## Naturparkschule Arnoldstein

### Flurreinigung 2022

#### durch die Naturparkschule Dobratsch

Nach zweijähriger Pause konnten die Kinder der VS Arnoldstein endlich wieder an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde teilnehmen! Alle Kinder wurden mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet und schwärmten klassenweise im Gemeindegebiet aus. Die kleinen Umweltschützer/innen waren eifrig dabei und sammelten von unzähligen Zigarettenstummeln über halbvolle Alkoholflaschen oder rostige Eisenstangen einfach alles, was nicht in unsere schöne Natur gehört. Als kleines Dankeschön erhielten alle eine herzhaft Jause, die von der KELAG gesponsert wurde.



*Ivan, die Spürnase, kein Müll entgeht seinem scharfen Auge.*



#### Fazit (O-Ton der Kinder):

**Wir wollen in einer gesunden Umwelt leben und deshalb machen wir immer gerne bei dieser Aktion mit.**

### Naturparkführung der 1. Klassen

Ende Mai machten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen ihren ersten Lehrausgang in den Naturpark Dobratsch. Gemeinsam ging es mit dem Bus bis zur Wehranlage und von dort weiter bis zur Seewiese. Zu Beginn wurde den Schülerinnen und Schülern die Sage des Dobratschabsturzes erzählt. Sie erhielten viele Informationen über das Gebiet des Naturpark Dobratsch, die Aufgabe der Wehranlage, warum es eine Fischtreppe gibt, wie man sich im Wald bzw. in der Natur verhalten sollte und welche Tiere in einem Tümpel zu entdecken sind. Auf dem Weg zur Seewiese entdeckten wir viele verschiedene Blumen, angeknabberte Blätter und Zapfen, Tierspuren und die ersten Schmetterlinge. Es war ein sehr spannender und lehrreicher Ausflug für die 1. Klassen.



**Mit Becherlupen ausgestattet machten wir uns auf die Suche nach Tieren im Tümpel. Wir konnten Gelbbauchunken, Wasserschnecken, Froschlaich, Kaulquappen, Kröten und Wasserspinnen entdecken und diese genauer unter die Lupe nehmen.**

### Naturerlebnistag Nötsch

Nach langer Pause war es endlich wieder soweit und der Naturerlebnistag in Nötsch stand an. Die Kinder der 3. Klassen machten sich am Mittwoch, den 4. Mai auf den Weg nach Nötsch. Am Bahnhof angekommen wurden wir gleich herzlich von den Rangern begrüßt und jede Klasse besuchte mit einem Ranger die vorbereiteten Stationen. Wir, die 3.c, kamen nach einem kurzen Marsch an unserer ersten Station dem Wiegele Haus an. Dort erfuhren wir viel über die Familie Wiegele und den Nötscher Kreis und besichtigten auch das Museum. Danach ging es weiter in die Gärtnerei Rimmele. Im Anschluss machten wir uns auf den Weg zum Schloss Wasserleonburg. Am Weg dorthin wurden viele verschiedene Pflanzen entdeckt und bestimmt. Am Schloss angekommen suchten wir uns sogleich ein sonniges Plätzchen für unsere Jausen-Pause. Gestärkt erkundeten wir Schloss Wasserleonburg und die dazugehörige Kapelle. Dann ging es weiter zum Friedhof, wo wir das Fresco „Totentanz“ von Helga Druml bestaunten. Als nächstes besuchten wir die Alte Schmiede und erfuhren viel über die Bodenschätze in dieser Region. Zum Schluss haben wir uns

noch den Dorfbrunnen von Saak angesehen, welcher die letzte Station unserer Führung war. Erschöpft, aber mit viel neuem Wissen kehrten wir nach Arnoldstein zurück.



**Wie viel die Gemeinde Nötsch zu bieten hat erkundeten die 3. Klassen.**

## Wanderung zur Bärenbrücke

Bei schönem Frühlingwetter wanderten die Kinder der 3. Klasse UVÜ Natur zur Bärenbrücke in die Schütt. Während der Wanderung wurden die Frühblüher, Laub- und Nadelbäume besprochen bzw. wiederholt. Da auf der Strecke auch viel Abfall zu finden war, machten wir uns die Mühe den Müll einzusammeln. Die Bärenbrücke, auch Grünbrücke genannt, befindet sich im Hauptwanderkorridor des Braunbären von Kroatien über Slowenien und dem Dreiländereck nach Österreich. Der Nutzen dieser Brücke wurde mit den Schülerinnen und Schülern genau besprochen. Die Brücke dient nicht nur dem Braunbären, sondern bietet auch anderen Wildtieren eine deutliche Verbesserung der Wandermöglichkeiten. Weiters machten wir uns auf die Suche nach dem größten Felsbrocken des Dobratschabsturzes von 1348. Nach einigen lustigen Waldspielen ging es über die Werda zurück zur Schule.



**Auf den Spuren der Bären wanderten die Kinder der 3. Klasse UVÜ Natur über die Grünbrücke.**

## Friedensfeier in der Naturparkschule Arnoldstein

Ein Zeichen setzen, gegen den Krieg und für den Frieden, das war das Anliegen der Schüler und Schülerinnen der Volksschule. Im Religionsunterricht wurde das Thema ausführlich in mehreren Stunden erarbeitet. Am Montag, dem 23. Mai war es dann so weit und die Schüler und Schülerinnen zeigten solidarisch im Zuge einer Friedensfeier ihre Haltung zu diesem Thema. Mit selbsterarbeiteten Texten, Liedern und Plakaten wurde an die notleidenden Menschen, besonders an die Mütter und Kinder, die fliehen mussten, gedacht. Auch in der Naturparkschule Arnoldstein gibt es einige Kinder, die aus der Ukraine fliehen mussten und hoffentlich nun bei uns eine neue Heimat finden werden. Zum Abschluss ließen die Kinder während des Liedes, „Komm wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg, Luftballone mit Friedenstauben und Friedenswünschen steigen.



**Ein Zeichen gegen den Krieg und für den Frieden setzten die Kinder der Naturparkschule mit einer Friedensfeier.**



christian  
**moser** gmbh  
bauunternehmen

Hoch- Tiefbau- Planung & Projektmanagement  
Baumeister Christian Moser  
9611 Nötsch 294  
Tel. +43 (0)676/645 13 18  
Fax +43 (0)4256/201 05  
e-mail: [office.chmoser@aon.at](mailto:office.chmoser@aon.at)  
[www.chmoser.at](http://www.chmoser.at)



# Kindergruppe Frechdachs

**Der „Frechdachs“ hat wieder viel zu berichten**  
 „Sage es mir, und ich werde es vergessen.  
 Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten.  
 Lass es mich tun, und ich werde es können!“



**Feste gliedern unser Jahr und so haben wir mit fröhlichen Liedern den Osterhasen im Wald begrüßt. Das war eine Aufregung, als wir nach einer spannenden Schnitzeljagd unsere selbstgebastelten Osternester vollgefüllt im Wald gefunden haben.**



**Ein wichtiger Beitrag zur Umwelterziehung wird von uns jedes Jahr mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Arnoldstein geleistet. So sind wir auch heuer wieder gemeinsam mit Sebastian Mikl und seinen Lamas in Selttschach Müll sammeln gegangen. Die Jause wurde von Maria Arnold liebevoll gerichtet und von den fleißigen Frechdachsen genüsslich verspeist!**



**Voller Stolz durften wir auch die Gesundheitstage der Gemeinde mit einigen Liedern eröffnen. Wie aufgeregt waren wir, als wir das erste Mal auf der großen Bühne standen und unser Können zeigten. Auch ehemalige Frechdachse haben uns tatkräftig unterstützt.**



**Stolz sind wir auch, dass wir seit September 2021 offiziell mit Buddy, unserem Therapiebegleithund, als Assistententeam gelten. Wie wichtig Ausbildung auch in diesem Bereich ist, zeigt sich dadurch, dass sogar ein Besuchsteam aus Slowenien extra zu uns gekommen ist, um Praxis im Bereich Kinder und Behindertenarbeit mit Therapiehunden zu erlangen.**

Das Kindergartenjahr neigt sich bald dem Ende zu und so werden noch fleißig Säfte, Marmeladen, Cremes, Salze aus den Wildkräutern gemacht, die fleißig gesammelt werden. Unter dem Motto: „Lass es mich tun, und ich werde es können!“

Danke an die Gemeinde Arnoldstein, dass wir bei unserer Bildungsarbeit so viel Unterstützung bekommen! Termine für die kommenden Kräuterworkshops werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Wir wünschen eine wunderschöne Sommerzeit!

## Kindergruppe Frechdachs

Selttschach 87 | 9601 Arnoldstein | 0676/6106983  
 info@kindergruppe-frechdachs.at | facebook: Verein Frechdachs  
 www.kindergruppe-frechdachs.at

**GASSER ERDBEWEGUNG**

---

Christoph Gasser  
 Hohenthurn 76  
 9602 Thörl-Maglarn **0660 5154798**  
 www.erdbewegung-gasser.at

## BIOHOF KUNTERBUNT!

### ZAHNGESUNDHEIT IST UNS WICHTIG

Dank der liebevollen Besuche von der „Zahnfee Assistentin Monja“ von der PROGES Zahngesundheitsförderung bekommen die Kinder ganz neue Einblicke in ihren Mund. Zweimal im Jahr dürfen die Kinder den spannenden Erzählungen von Monja lauschen und mit den Praxismaterialien das neu erlernte Wissen festigen.



### DIE KINDER VON HEUTE SIND DIE ERWACHSENEN VON MORGEN

**Gesunde Ernährung:** Essen selbst pflanzen! Die hofeigenen Flächen bieten zahlreiche Möglichkeiten für Entfaltung. Belohnt wird die Arbeit mit Leckerbissen wie z.B.: einem Schnittlauchbrot, einem knackigen Salat, einer süßen Obstnachspeise oder einem erfrischenden Holundersaft. Einmal in der Woche gibt es eine Obst- oder Gemüselieferung vom EU-Schulprogramm und ein leckeres Jausen Buffet.



**Leben entsteht:** Es quakt bei unseren Teichen. Die Kinder erleben die Entwicklung vom Laich zur schwimmenden Kaulquappe bis hin zum hüpfenden Frosch hautnah mit. Die Hühner haben bei uns die Gelegenheit ihre Eier auch auszubrüten. Da sehen die Kinder, dass die Eier nicht nur zum Essen da sind



**Wir gehen respektvoll mit der Natur um:** Die Kinder nehmen alles genau unter die Lupe. Achtsam gehen sie mit den Schätzen der Natur um. Leider finden die Kinder immer wieder Müll oder volle Hundesackerln. Am Anfang unserer Hofeinfahrt haben wir deswegen eine Mülltonne mit Hundesackerln aufgestellt.

**Wir wünschen allen einen schönen Sommer!**

Verein Lernraum Natur  
Seltschach 167  
9601 Arnoldstein

Mag.<sup>a</sup> Sonja Smoliner  
0650/6530868  
biohof-kunterbrunt@gmx.at

# 1. Mai Weckruf

Nach 2 Jahren Pause konnte wieder der traditionelle Weckruf am 1. Mai mit der Bergbau und Hütten Traditionsmusik abgehalten werden. Gestartet wurde um 6.00 Uhr beim Schrottturm, wo Bgm. Antolitsch die MusikerInnen begrüßte. Mit musikalischem Klang ging es dann quer durch Ortsteile von Gailitz und Arnoldstein. Für die Bewirtung entlang

der Marschroute sorgten viele GemeindegängerInnen, die die MusikerInnen für ihre Spendenfreudigkeit hochleben ließen. Bei einem Zwischenstopp lud Bgm. Antolitsch zu einem Frühstück ein, der sich damit bei Obmann Arnulf Engelhardt für die Durchführung dieser Tradition und bei allen „Stationen“ für die Einladung bedankte.



**Bgm. Antolitsch begrüßt um Punkt 6.00 Uhr die MusikerInnen der Bergbau und Hütten Traditionsmusik beim Schrottturm.**

## Pensionistenverband Arnoldstein

Bei der diesjährigen **Jahresversammlung** der Ortsgruppe Arnoldstein konnte die Obfrau Barbara Preschan zahlreiche Mitglieder, sowie die Ehrengäste Bezirksobmann Herrn Günther Tschachler und Herrn Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch aufs herzlichste begrüßen. Die Veranstaltung wurde mit einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder eröffnet.

Es folgten die Berichte der Obfrau, der Kassierin Helga Tributsch, der Kassenprüfung Alfred Tschinderle, des Reiseleiters Uwe Burmester, sowie die Grußworte der Ehrengäste. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden 34 Mitglieder geehrt. Besonders freute sich das Team der Ortsgruppe der ältesten Gemeindegängerin Frau Ernestine Pikalo (102 Jahre) die Urkunde für 45 Jahre Mitgliedschaft überreichen zu dürfen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Wurstsalat, Kaffee und Kuchen klang die Jahresversammlung aus.



**Herzliche Glückwünsche zu 102 Lebensjahren und 45 Jahren Mitgliedschaft an Fr. Ernestine Pikalo überbrachten auch Bgm. Antolitsch und Bez.obmann Tschachler sowie Obfrau Barbara Preschan stellvertretend für alle Mitglieder.**

### Theaterfahrt

Nach zweijähriger Corona Pause war es am 10. April endlich soweit. Frau Erna Tschinderle organisierte für die Arnoldsteiner Theaterfreunde einen Besuch bei der ATG Weißenstein. Wie im Flug verging die Zeit bei der Komödie von Franz Arnold und Ernst Bach „Der keusche Lebemann“.

Den kulinarischen Abschluss des unterhaltsamen Nachmittages bildete ein Abendessen im Gasthof Steirerhof in Villach.



**Der keusche Lebemann sorgte für Verwirrung und Lachanfalle.**

### Muttertag

Die Ortsgruppe Arnoldstein hat mit rund 120 Gästen eine stimmungsvolle Muttertagfeier im Kulturhaus Arnoldstein abgehalten. Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch sowie GV<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Sigrid Wucherer waren gekommen, um mit den Müttern gemeinsam zu feiern. Für die musikalische Umrahmung sorgte Manuel Spitzer. Besondere Höhepunkte der Feier waren die Auftritte der Kindervolkstanzgruppe Fürnitz und der Mädchen Mia und Alissa, welche den Müttern und Großmüttern unter den Besuchern Gedichte vortrugen. Die Feier war eine gelungene Veranstaltung, bei der sich die Gäste bei hausgemachten Torten und Kaffee unterhalten und die Auftritte genießen konnten. Die Obfrau Barbara Preschan und ihr Team bedanken sich bei allen für die tatkräftige Unterstützung.



**Auch GV<sup>in</sup> Wucherer und Bgm. Antolitsch bedankten sich im Rahmen der Muttertagfeier bei allen Müttern, Großmüttern und Urgroßmüttern für ihren unermüdlichen Einsatz für die Familien.**

### **Barbara du bist spitze!**

Allen Mitgliedern und dem Team der Ortsgruppe Arnoldstein ist es ein großes Anliegen, ihrer geschätzten Obfrau Barbara Preschan auf diesem Weg für die vorbildliche Arbeit ein großes Danke zu sagen. Wir schätzen deinen unermüdlichen Einsatz und bewundern dein Organisationstalent. Bleib uns lange, lange erhalten!



**Stets gut gelaunt und immer auf dem neuesten Stand: Obfrau Barbara Preschan.**

### **Neue Heimstätte für den Pensionistenverband**

Ende Mai wurde das neue Vereinslokal des Pensionistenverbandes Arnoldstein feierlich seiner Bestimmung übergeben. In den liebevoll und praktisch ausgestatteten Räumlichkeiten der ehemaligen Bücherei finden die Pensionistinnen und Pensionisten nun genügend Platz für unterhaltsame Zusammenkünfte aber auch für seniorengerechte Kurse und Fortbildungen. So wurde im Frühjahr in Zusammenarbeit mit dem Bildungsreferat der Marktgemeinde Arnoldstein auf Anregung von Vzbgm.<sup>in</sup> Michaela Scheurer bereits ein dreiteiliger Kurs „Digitalisierung für SeniorInnen“ durchgeführt, welcher regen Zuspruch fand. Weitere Vorträge sind geplant. Bei der Eröffnung des neuen Vereinslokals konnte als Überraschungsgast Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser begrüßt werden. Gratulation an die Obfrau GR<sup>in</sup> Barbara Preschan, die mit ihrem Team eine wunderschöne neue Heimstatt für unsere SeniorInnen geschaffen hat. Danke

auch an die zahlreichen Gemeindefordatate, die mit dabei waren und der Bergbau und Hütten Traditionsmusik für die musikalische Umrahmung. Diakon Oskar Pöcher segnete im feierlichen Rahmen die Räume.



**GV Roland Koch, Claudia Turner (PV Arnoldstein), LH Peter Kaiser, Obfrau Barbara Preschan, Bez. Vorsitzender Günther Tschachler, Bgm. Reinhard Antolitsch, Vzbgm.<sup>in</sup> Michaela Scheurer.**

## Ihr Profi für Regionalwerbung

LANGER  
MEDIEN  
PARTNER<sup>in</sup>



Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung  
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg  
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottillielanger.at

# Der Pensionistenverband Radendorf-Riegersdorf berichtet

Der Vizeobmann des PVÖ – Radendorf / Riegersdorf Armin Rubeis konnte zur gut besuchten Mitgliederversammlung im Mehrzweckhaus Riegersdorf auch Hr. Vzbgm. Karl Zußner begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder berichtete der Vizeobmann über die coronabedingten geringeren Aktivitäten der Ortsgruppe im letzten Vereinsjahr. Kassier- Stellvertreterin Lydia Sbardella erstattete den Kassabericht. Beide dankten dem Team für die gute Zusammenarbeit im Verein.

Den Höhepunkt bildeten die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern. 16 Mitglieder wurden für 15 Jahre, 12 für 25 Jahre, 1 für 30 Jahre, 2 für 35 Jahre und 1 Mitglied für 40 Jahre geehrt. Bei einem Gulasch, Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag mit Musik und guter Laune aus.



**Die Ehrung langjähriger Mitglieder ist ein Fixpunkt im Jahresablauf des Pensionistenvereines.**

## Zum Ehrentag aller Mütter

Der Obmann des PVÖ Ortsgruppe Radendorf/Riegersdorf Hubert Pellosch lud die Pensionistinnen und Pensionisten zur Muttertagsfahrt in die Erlebniswelt des Pfeffers, und zwar in „Kogler’s Pfeffermühle“ nach St. Urban in Feldkirchen ein. Nach einer Führung konnte die Sammlung von ca. 1600 Pfeffermühlen besichtigt werden. Anschließend gab es ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Erich Kaiser mit seiner Harmonika. Auf der Heimfahrt gab es noch einen Stopp in der Jausenstation „Staudacher“ in Flatschach.



**Neue und scharfe Eindrücke gab es der Erlebniswelt des Pfeffers in St. Urban.**

# TC Arnoldstein

Dank der guten Witterung und dem Einsatz unseres unermüdlichen Instandsetzungsteams konnte die Anlage des TCA schon Mitte April freigegeben werden. Der große Andrang auf die Plätze wird ab heuer mit einem Online Buchungssystem organisiert. Somit macht auch der TC Arnoldstein einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft.

Offizieller Eröffnungstag für die neue Tennissaison ist traditionell der GÖST Tag (Ganz Österreich spielt Tennis) der heuer am 30. April stattfand. Wir durften zahlreiche Kinder begrüßen, die in den Tennissport hineinschnuppern konnten.

Es herrschte reger Betrieb auf allen drei Plätzen. Nach 2-jähriger Auszeit konnten die Trainingsgruppen end-



**Mit viel Ehrgeiz schnuppern schon die Kleinsten in den Tennissport hinein.**

lich wieder ihre Camps in Mali Losinj und Mallorca beziehen. Mit dem Wetter hatten wir großes Glück und so

wurden alle Spiele erfolgreich und verletzungsfrei abgeschlossen.

Mit dem im Vorjahr ins Leben gerufenen Projekt „Kids zum Sport“ konnten wir bis jetzt schon 3 benachteiligten Kindern den kostenlosen Zugang zum Tennissport ermöglichen. Wir bleiben bei diesem Projekt immer stets wachsam und freuen uns, wenn es weiterhin großes Interesse am Tennis bei uns gibt.

Auch heuer stellen wir uns wieder der KTV Mannschaftsmeisterschaft. Der TC Arnoldstein nimmt an dieser heuer wieder mit insgesamt 16 Mannschaften teil.

## Greißler Museum im Zeichen von Franz Wiegele

### Eröffnung der Sonderausstellung 2022

Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch eröffnet die Saison im Greißler Museum bei der Ausstellungseröffnung „BiLD SCHÖN“-die Gailtalerinnen von Maler Franz Wiegele.

Diese ist im Greißler Museum bis 26. Oktober jeden Freitag zu sehen.

Auch Ehrengast Hermine Wiegele teilte ihre Gedanken und Weisheiten mit dem Publikum.

Literarische Impulse kamen von Claudia Rosenwirth-Fendre, welche seit der ersten Stunde des Museums mit dabei war. Mag.<sup>a</sup> Sigrid Diewald, Kuratorin vom Museum Nötscher Kreis gab uns Einblicke in die Arbeit, die Techniken und das Bild „Die Gailtalerinnen“ von Franz Wiegele.



(v.l.n.r.) Kulturreferentin Vzbgm.<sup>in</sup> Michaela Scheurer, Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, Claudia Rosenwirth-Fendre, Diana Erat, Hermine Wiegele, Mag.<sup>a</sup> Sigrid Diewald, Mag.<sup>a</sup> Brigitte Fatzi.

### Workshop „Die saubere Gailtalerin“

Stärken, bügeln und anziehen der Gailtaler Tracht, das will gelernt sein! Auf was noch geachtet werden muss damit das Mädel eine „saubere Gailtalerin“ in ihrer Tracht ist, konnten die Interessierten beim Workshop erlernen. Es ist uns ein großes Anliegen dass auch die jungen Mädchen und Frauen die richtigen Handgriffe erlernen, damit unsere Tradition weiter getragen und für die Zukunft erhalten wird. Wir stehen jedem „Gailtaler Dirndle“ mit Rat und Tat, Tipps und Tricks zur Seite. Infos: 0660/120 58 33



### Workshop „Nelke, Lein & Rosenkraut“

Warum ist die Nelke im Buscherl? Wieso werden die Blätter der Rosengeranie oder Rosenkraut im Gailtal dafür verwendet? Wozu wird der Lein oder Hafer gold angesprüht?

All diese Fragen konnte uns Kräuterfachfrau Uli Möderndorfer beantworten, denn alles hat seine Bedeutung und wird nicht zufällig so zusammengestellt. Die Wirkung, Symbolik und Inhaltsstoffe des Buscherls wurden genau unter die Lupe genommen. Gemeinsam stellten wir dann mit diesen edlen Zutaten auch noch einen wohltuende Hautcreme für alle Teilnehmer her.



**MÖBEL  
HEBEIN**  
creativeconcept

Möbel Hebein e.U.  
Unterrainer Weg 20  
9586 Fürnitz  
Tel.: 04257 3780  
moebel.hebein@gmx.at

**IHR  
TISCHLER**  
KUNST & FREIZEIT

# 40 Jahre SV Thörl-Maglern Volksfeststimmung beim 1. Grenzlandlauf

Am Wochenende des 21. und 22. Mai lud der SV Thörl-Maglern zu einem ganz besonderen Fest – nämlich seinem 40-jährigen Bestandsjubiläum.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen stand der Samstag ganz im Zeichen des Laufsports. Die Sportstätte „Ladina“ war an diesem Tag nämlich Austragungsort des 1. Thörl-Maglerner Grenzlandlaufes. Rund 150 begeisterte Athletinnen und Athleten aus Nah und Fern fanden sich in Thörl-Maglern ein, um sich im sportlichen Wettstreit miteinander zu messen. Eine beachtliche Teilnehmeranzahl stellte – sowohl beim Grenzlandlauf als auch bei den Kinder- und Jugendläufen - der Gastgeberverein mit mehr als 50 Sportlerinnen und Sportlern. Im Rahmen dieser Laufveranstaltung wurde auch der Gesunde Gemeinde Cup ausgetragen. Hierbei konnte der SV Thörl-Maglern sogar 8 von insgesamt 13 Teams ins Rennen schicken. Für den Gesunde Gemeinde Cup Walk durfte er 4 Teams in seiner Sportstätte begrüßen.

Gestartet wurde um 10 Uhr mit dem 4,8 km langen Grenzlandlauf. Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch ließ es sich nicht nehmen, dem Start beizuwohnen und allen die Daumen zu drücken. Die selektive Strecke verlangte den Sportlerinnen und Sportlern einiges ab.

Schlussendlich konnte sich bei den Herren Tobias Plattner (SC Laufsport Hermagor) in einem packenden Zielsprint gegen Lokalmatador Johannes Schmucker durchsetzen. Dritter wurde Pierre Kaltenbacher (ASKÖ Villach Nordic Team). Bei den Damen landete Anna Koch einen vielumjubelten Heim Sieg vor Elisabeth Mikl (SC Laufsport Hermagor) und Nadin Kazianka (KLC). Im Anschluss an den Hauptlauf- bzw. Nordic Walking Bewerb starteten die Kinder- und Jugendläufe.

Alle jungen Athletinnen und Athleten waren hoch motiviert und bereit, ihr Bestes zu geben. Man merkte, dass sich das konsequente Training der vergangenen Monate gelohnt hat, denn unter den Anfeuerungsrufen der vielen begeisterten Zuschauer konnten die Nachwuchshoffnungen des SV Thörl-Maglern einige Top-Platzierungen belegen. Bei der anschließenden Siegerehrung, zu der sich sowohl der Präsident des KLV, Albert Gitschthaler als auch Vzbgm. Karl Zußner einfanden, strahlten alle Sportlerinnen und Sportler - besonders jedoch die verdienten Sieger - mit der Sonne um die Wette.



*Ein harter Wettkampf und eine anspruchsvolle Strecke warten auf die AthletInnen.*



*Trotz eines beherzten Zielsprintes schaffte es Johannes Schmucker als Lokalmatador nicht, seinen Konkurrenten auf den letzten Metern zu überholen.*



*Über 50 Lauffreunde des SV Thörl-Maglern standen am Start.*

Licht kommt von...

## ELEKTRO LACKNER

Installationen und Verteilerbau  
Home - Automation  
Netzwerktechnik  
Photovoltaik  
Alarmtechnik

9602 Thörl-Maglern      +43 4255 8200      [www.lackner-elektro.at](http://www.lackner-elektro.at)

Am Sonntag standen mit der Festmesse und dem anschließenden Festakt zwei weitere Höhepunkte auf dem Programm. Die Heilige Messe wurde von Pfarrprovisor Tivadar Jasura, dem Gemischten Chor und der Sängerrunde Thörl-Maglern sowie Sportlerinnen und Sportlern des Vereins würdevoll gestaltet.

Roland Koch, seines Zeichens Obmann des SV Thörl-Maglern, konnte beim anschließenden Festakt sowohl den Präsidenten des ASVÖ Kärnten, Dr. Christoph Schasché, den Landtagspräsidenten Ing. Reinhart Rohr, den Bürgermeister der Marktgemeinde Arnoldstein, Ing. Reinhard Antolitsch, den Sportreferenten Vzbgm. Karl Zußner sowie zahlreiche GemeindevertreterInnen begrüßen. Besonders freute er sich darüber, einige Gründungsmitglieder, ehemalige Obmänner und verdiente Funktionäre willkommen heißen zu dürfen. In seiner Ansprache skizzierte der Obmann die bewegte Vereinsgeschichte, wies auf die zahlreichen sportlichen Erfolge des Vereins hin und hob im Besonderen die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Arnoldstein hervor.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurde zum gemütlichen Teil übergegangen. Beim gut besuchten Frühschoppen nutzten viele der Anwesenden die Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen und die Vereinsgeschichte Revue passieren zu lassen. Für ausgezeichnete musikalische Unterhaltung sorgten dabei die Doganirs.

An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an all jene ausgesprochen, die zum guten Gelingen des 40-Jahr-Jubiläums des SV Thörl-Maglern beigetragen haben!

(Elisabeth Drolle)



**Aktive und ehemalige Funktionäre sowie zahlreiche Ehrengäste feierten 40 Jahre SV Thörl-Maglern.**  
Fotocredit: SV Thörl-Maglern

## Holz Traum Job

Wir bieten an unseren Kärntner Standorten:  
**Spannende Jobs, tolle Karriere-  
möglichkeiten und Praktika  
sowie gut bezahlte Schichtarbeit**

### Was Sie bei uns erwartet

- ⊕ Jobs in allen Unternehmensbereichen – Produktion, Technik, technisches Büro, Vertrieb, Verwaltung etc.
- ⊕ Vielfältige Traineeprogramme für Berufseinsteiger, Praktika und acht verschiedene Lehrberufe
- ⊕ Attraktive Arbeitszeitmodelle, auch in der Produktion
- ⊕ Top-Bezahlung, mobiles Arbeiten, Weiterbildung
- ⊕ Sicherer Job in einer zukunftsträchtigen Branche mit dem nachhaltigen Baustoff Holz



**HASSLACHER Gruppe**  
Judith Murauer | +43 4769 22 49-167  
hasslacher.com/karriere

**HASSLACHER  
NORICA TIMBER**

From wood to wonders.

**JETZT  
BEWERBEN**

[hasslacher.com/karriere](https://hasslacher.com/karriere)

# 130 Jahre Sängerrunde Thörl- Maglern 1892-2022

## Motto: „Am Thörl der Gailitz und der Gail, ein frohes Lied ein kräftig Heil“ (11.9.1894)

Im Jahre 1892 wurde die Sängerrunde von einer Gruppe sangesfreudiger Männer unter dem Gründungschorleiter und Volksschullehrer Matthäus Stissen gegründet.



**Die aktiven Sänger im Jubiläumsjahr 2022.**

Ende des 19. Jhd. entwickelten sich industrielle und montane Betriebe wie z.B. das 1840 gegründete Hammerwerk der Familie Huebmershofen von Silbernagel, mehrere Schwerspat-/ Baryt Abbaue, 1880 Gründung der Leykam Papier und Kartonfabrik, 1880 Gründung der Bleihütte in Gailitz. Diese Betriebe sowie der Bau der Eisenbahn benötigten Arbeitskräfte und Transportkapazitäten. In der Gegend von Maglern, Pessendellach und Seltschach entstanden einige Steinbrüche. Diese neuen Entwicklungen spiegeln sich auch in der Beschäftigungsstruktur wider. Viele der Bauern hatten sozusagen ein 2. und 3. Standbein, nahezu jedes 2. Haus hatte einen Beschäftigten bei der Eisenbahn, einige übten parallel zur Landwirtschaft auch ein Handwerk, wie Schmied, Sattler, Wagner oder Fuhrmann aus. Erz wurde per Fuhrwerk von Raibl und Bleiberg nach Gailitz transportiert. All dies bewirkte eine Belebung und auch Zuzug von neuen Einwohnern, neue Gasthäuser entstanden. Hier wurde zu Speis und Trank sicher auch gesungen und gefeiert und eben auch die Sängerrunde Thörl Maglern gegründet. Unser Motto wurde von **Thomas Koschat** am 11. Sept. 1894 beim Lufthof - damals Gasthof Jannach gegründet (Michor). Dieser Aufschwung wurde 1914 durch den Ausbruch des „Großen Krieges“ jäh unterbrochen und hat sich durch die Besetzung des Ortes Thörl durch das Königreich Italien bis 1924 fortgesetzt. Doch danach war es anders, der Handel und das Fuhrwerken ins Kanaltal, bis ins Friaul und bis Triest und Venedig kam zum Stillstand, Betriebe wurden geschlossen und vor allem gab es wenig Arbeitsplätze. In dieser Zeit entstand das Lied „von Thörl nach Maglern, da braucht ma´ kann Pass, ja ...“

Bedingt durch Weltwirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit nahm das Singen wieder ab und der Verein stand kurz vor der Auflösung. Eine legendäre Pointe unseres Altobmannes Dr. Pollan: „wisst’s was, versauf ma’ den Rest von der Kassa, dann hat der alte Jos’le auch noch was davon ...“. Aber es

kam noch dicker, der 2. Weltkrieg mit all seinen Einschränkungen, Gräueln, Bombardierungen und Toten brachte für sechs Jahre den totalen Stillstand, Singen war verboten. Aber 1945/46 gab es ein neues Morgenrot. OSR Valentin Waitzer und Obmann Eduard Arrich brachten gemeinsam die Sängerrunde wieder zum Erlblühen. Im Jahre 1953 übernahm Dr. Josef Pollan die Obmannstelle. Diese Zeit war durch die verschiedensten Highlights wie z.B. Fahnenweihe, Gausingen in Thörl-Maglern, Bundessingen in St. Veit, Gausingen in Feistritz/Gail geprägt und brachte große Impulse für das Dorfgeschehen, Brauchtum wie Sonnwendfeier, 10.-Oktoberfeier, Maibaumaufstellen und vor allem der Kirchtag oder Allerheiligen oder auch das Singen bei Hochzeiten, Jubiläen oder Begräbnissen waren Fixpunkte im Jahreslauf.



**Sängerfest St. Veit ca. 1958.**



**Sängerausflug Großglockner 1958/1960.**

OSR Valentin Waitzer übergab 1970 sein Amt an Max Zimmermann, der diese Chorleiterstelle leider nur bis 1971 ausüben konnte. Die Zeit von 1970 bis 1990 war durch den enormen wirtschaftlichen Aufschwung, den Tourismus und Transportaufkommen gekennzeichnet. Chorleiter Josef Nessmann setzte neue frische Impulse bis er 1990 seinen Nachfolger Ing. August Dorn in dieses Amt einführte. Unter der hervorragenden Organisation unseres Obmannes Ing. Heinrich Galle (seit 1978) und dem Schriftführer Siegfried Cesar konnte die Sängerrunde 1992 ihr 100-jähriges Jubiläum feierlich begehen.



**Die Sängerrunde Thörl-Maglern 1992 beim 100-Jahr-Jubiläum.**

Diese Periode ging leider durch die berufliche Umstrukturierung bzw. Umorientierung des Chorleiters 1996/97 zu Ende. In dieser Zeit versuchte Obmann Ing. Heinrich Galle alles Menschenmögliche, um den Gesangsbetrieb aufrecht zu erhalten. Aushilfsweise folgten Gerhard Petschar, Bernhard Wolfsgruber, Franz Frühstück, Siegfried Mikosch, und auch Frau Prof. Gretl Komposch stellte kurzzeitig ihr Können in den Dienst der Sängerrunde. Wir möchten uns hier bei allen damals beteiligten nochmals herzlichst bedanken. Nach dem sehr rührigen Obmann Ing. Heinrich Galle folgte 2003 Valentin Nessmann, 2012 übernahm Andreas Kolm die Obmannstelle.

In dieser Zeit entwickelte sich der sehr talentierte Sangesbruder Ing. Martin Schwei zu einem hervorragenden Chorleiter und konnte die Sängerrunde ab 1999 neu motivieren, führen und vieles bewegen. Diese Chorleitertätigkeit musste er leider Anfang 2020 krankheitshalber zurücklegen. Dazu kam 2020 die coronabedingte Pause. Mit Ing. August Dorn kam ein „Heimkehrer“ ans Pult.

An dieser Stelle möchten wir nochmals Danke sagen und wir wollen das Andenken an Ehrenobmann Ing. Heinrich Galle und Chorleiter Ing. Martin Schwei bewahren. In diesem Sinne begehen wir unser 130-Jahr-Jubiläum und blicken weiter in eine sangesfrohe Zukunft.

## TERMINAVISO:

**Sonntag, 14. August,  
Klosterruine Arnoldstein**

**14.00 Uhr Jubiläumskonzert mit Gastchören**

**Eintritt: freiwillige Spende**

## Dorfgemeinschaft Erlendorf – immer aktiv!

Auch dieses Jahr beteiligten sich die Erlendorfer BürgerInnen an der Aktion „Saubere Gemeinde“ am 22. März 2022. 22 Helfer hatten sich eingefunden, um ihre Ortschaft und die Umgebung sauber zu machen. Gleichzeitig wurde eine Feuerlöscherüberprüfung durch die Firma BER – Brandschutztechnik Ebner Ralf durchgeführt.



Am 21. Mai fand die Mitgliederversammlung im Gemeinschaftshaus mit Neuwahlen statt, der Vereinsvorstand wurde wiedergewählt. Grußworte seitens der Marktgemeinde Arnoldstein überbrachte Vzbgm. Karl Zußner, jene vom Kärntner Bildungswerk Bezirksamt Erwin Winkler. Als Obmann wurde Johann Haberle bestätigt, als sein Stellvertreter fungiert Christian Wallasch.





**PROJECTMANAGEMENT GmbH**

Gemeindeplatz 4/II | 9601 Arnoldstein | Austria  
 Tel. +43(0)4255/90321 | Fax +43(0)4255/90322  
 office@ukbpm.at | www.ukbpm.at

## Maibaum Thörl-Maglern

Nach zwei Jahren Covid19 bedingter Pause war es heuer wieder soweit und die Burschenschaft Thörl-Maglern konnte endlich wieder den traditionellen Maibaum aufstellen. Der Baum wird jährlich an ein anderes „Dirndl“ (ehemaliges Burschenschafts-Mitglied) vergeben, wodurch sich auch der Standort von Jahr zu Jahr ändert. Heuer durfte sich Sigrid Ronacher aus Oberthörl über den Maibaum freuen. Das Einzigartige bei der Errichtung des Maibaumes ist, dass diese mit möglichst wenigen technischen Hilfsmitteln erfolgt. So wird zum Beispiel auch das ca. 2m tiefe Loch händisch ausgehoben und der Baum wird mittels Zugsäge gefällt.

Zum ersten Mal wurde der Baum heuer auch mittels Norikerpferden zum Aufstellungsplatz transportiert, ehe er dann traditionell mittels „Schwabeln“ und „Gabeln“ von der Ortsgemeinschaft per Muskelkraft aufgestellt wurde. Die Burschenschaft will sich auf diesem Weg auch bei den zahlreichen Helfern bedanken, die sie jährlich bei diesem Vorhaben unterstützen. Des Weiteren findet heuer am 04. & 05. September der Thörl-Maglerner Jahreskirchtag statt, zu welchem Die Burschenschaft recht herzlich einlädt. (Obmann Philipp Mörtl)



**In Thörl-Maglern erfolgt das Maibaumaufstellen ausschließlich mit Pferde- und Manneskraft.**



**Das händische Aufstellen erfordert Konzentration und ein synchrones Arbeiten.**

## FC-Waldsiedlung Trainingslager

Die Teilnehmer des diesjährigen Fußball-Trainingslagers des FC-Waldsiedlung aus Arnoldstein freuten sich anlässlich der Abreise nach Rovinj (Kroatien) über die morgendliche Aufwartung von Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, welcher die Sportler zu einem

stärkenden Frühstück einlud. Obmann Galli Guido schaffte es nach zweijähriger Zwangspause in diesem Jahr wieder ein sportlich abwechslungsreiches Trainingslager mit der Dauer von vier Tagen auf die Beine zu stellen.



**Gut gestärkt mit einem Frühstück ging es für die Sportler auf nach Kroatien.**

## Es regiert der Fußball!

Nur Sieger gab es bei einem U7 Turnier am 29.5. in Arnoldstein, bei dem der SV-Arnoldstein und Vzbgm. Zußner sieben Mannschaften aus Faak, Bad Bleiberg, Dra-schitz, Nötsch und Arnoldstein begrüßen konnte. Die sportbegeisterten Burschen

und Mädchen trotzten dem kühlen Wetter und lieferten spannende Spielpartien. Vzbgm. Zußner dankte Sascha Reithofer und seinem gesamten Team für die Organisation und Durchführung des Turniers.



**„Gemeinsam sind wir stark“, dies bewiesen alle teilnehmenden Mannschaften am U7 Turnier.**



## 4000er Schitourenenerlebnis Gran Paradiso 4061m im schönen Aostatal

Am 6. April 2022 ging die Fahrt von Arnoldstein nach Pont im Aostatal (Grajische Alpen), wo wir bis zum Rifugio Vittorio Emanuele II aufgestiegen sind und dort übernachteten.



Der Gipfelanstieg am zweiten Tag ging über die Westflanke auf den Gran Paradiso. Den Bergrücken hinauf steigt man über den „Eselrücken“ (3.650 m) zum Sattel auf. Von dort geht es unterhalb des Felsgrats zum Skidepot und an einem Blockgrat zum Madonnengipfel.

Die Schitour auf den höchsten Gipfel der Grajischen Alpen (vollständig auf italienischem Staatsgebiet) war sicher für alle Teilnehmer ein schönes, bleibendes und außergewöhnliches Erlebnis. Die Naturfreunde Ortsgruppe Arnoldstein bedankt sich bei der Marktgemeinde Arnoldstein für den zur Verfügung gestellten Gemeindebus!



**Teilnehmer: Mario Rotschnik, Michael Kassin, Peter Zussner, Peter Muralt, Christian Tschachler, Hannes Arnold, Andreas Druml.**

### Frühlingsputz im Klettergarten Arnoldstein

Die Naturfreunde Ortsgruppe Arnoldstein leistete ihren Beitrag am Frühjahrsputz und befreiten den Klettergarten von sämtlichem Unrat, lästigem Moos, Laub, Gestrüpp und lose Steine wurden entfernt. In nur einem Tag schafften es die Mitglieder der Naturfreunde, den Klettergarten wieder für die neue Saison auf Vordermann zu bringen. Ein großer Dank gilt den freiwilligen Helfern. Neben der schon oben angeführten Felsreinigung wurde auch die vordere Baumreihe (Gestrüpp an der Krone) entfernt. Der Verein Ortsgruppe Arnoldstein freut sich jetzt schon auf zahlreiche neue Besucher und wünscht allen eine erfolgreiche, aber vor allem unfallfreie Klettersaison.

*(Peter Zussner)*



**Nach getaner Arbeit haben sich die Mitglieder der Naturfreunde Arnoldstein eine Belohnung verdient.**

Sie suchen eine köstliche Erfrischung?  
**Jetzt neu! Softeis auf der Tüte oder im Becher**  
Lassen Sie sich mit unseren Spezialitäten verwöhnen!



# Selitsch

**Bäckerei · Cafe**

9601 Arnoldstein · Kärntnerstr. 43  
Tel. 04255 / 2353 · Fax DW 20  
Mobil 0650 / 55 40 488  
e-mail: baecerei-selitsch@gmx.at

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Terra Amicitiae“ informiert:

## E-Carsharing zukünftig sichergestellt

Arnoldstein setzt weiterhin auf innovative und umweltfreundliche Mobilitätsangebote.

Das vor einem Jahr gestartete Car – Sharing Projekt in Arnoldstein wird weitergeführt. Laden ist am Gemeindeplatz und dank Ladekarte im Fahrzeug auch unterwegs weiterhin kostenlos! Carsharing ist nicht nur gut für die Umwelt. Wer auf ein (Zweit)Auto verzichten kann spart auch Kosten und Nerven! Das Fahrzeug verfügt über eine Reichweite von rund 235 km und kann mit 43 kW AC schnellgeladen werden.

Die Kosten betragen je nach Tarif € 3,84 / Stunde (Plus Tarif) bis € 4,80 / Stunde (Classic Tarif). Als Anreiz bekommen Erstkunden der Marktgemeinde Arnoldstein 150,- auf ihr Car-Sharing Konto gutgeschrieben. (Bis zur Ausschöpfung der vorgesehenen budgetären Mittel)

Zur Nutzung des Car-Sharings ist eine Online Anmeldung erforderlich, danach muss ein Termin für eine ca. einstündige Einschulung vereinbart werden.

## Die Anmeldung erfolgt online:

<https://www.familyofpower.com/e-carsharing/anmelden-und-losfahren>



## RÜCKFRAGEN & KONTAKT:

### UMWELTBERATER DER MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN:

Kurt Bürger, Tel. 042 55 / 22 60 46  
kurt.buerger@ktn.gde.at

### Umwelt und Innovation Arnoldstein GmbH

Geschäftsführer Ing. Karl Heinz Gradsak,  
Tel. 042 55 / 22 60 19  
karl-heinz.gradsak@ktn.ge.at

### Klima- und Energieregionsmanager der Region „Terra Amicitiae“

DI Bernhard Reinitzhuber, Tel. 0699 / 81 23 70 66  
kem.terra@ktn.gde.at

Bürostunden jeden Mo. 08:00 bis 12:30 im Gemeindeamt Arnoldstein, Terminvereinbarung erforderlich

[www.kem-terra.at](http://www.kem-terra.at)

facebook:

Modellregion Arnoldstein-Finkenstein-St. Jakob

**Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klima- und Energiemodellregionen 2020“ durchgeführt.**



Telefon: +43 463 512365

150 Jahre 1872-2022 POSO JILNICA BANK

Jetzt POSO-Jugendkonto eröffnen und ...

Zdaj odpri POSO mladinski račun ...

**... DEN SOMMER GENIESSEN!**  
**... UŽIVAJ POLETJE!**

[www.poso.at](http://www.poso.at)

## Der Umwelt- und Energieberater hat das Wort:

### Kostenlose Autowrackentsorgung

Die Abteilung Abfallwirtschaft führt in Zusammenarbeit mit der Firma Kuttin Metall GmbH. aus Klagenfurt im Juni und Juli 2022 eine Aktion zur kostenlosen Autowrackentsorgung im Gemeindegebiet durch.

Voraussetzung für die kostenlose Entsorgung Ihres Autowracks ist, dass Sie einen schriftlichen Auftrag zur Abholung erteilen bzw. den Typenschein abgeben.

Das notwendige Formular erhalten Sie im Büro der Umwelt- und Energieberatung am Gemeindeamt (Zimmer 14).

### Aktion Saubere Gemeinde

Das Umweltreferat der Marktgemeinde Arnoldstein führte auch im heurigen Jahr wieder die „Aktion Saubere Gemeinde“ durch. Bei dieser Aktion waren die Vereine, Schulkinder bzw. GemeindegängerInnen eingeladen einen Bereich ihrer Gemeinde von Unrat und illegalen Ablagerungen zu befreien. Mit dabei waren auch heuer wieder Schulen aus unserer Gemeinde und eine Vielzahl an Vereinen. Rund 20 m<sup>3</sup> Unrat wurden aus unseren Wäldern und Fluren einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Der Umweltreferent Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch und der Umwelt- & Energieberater der Marktgemeinde Arnoldstein bedanken sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen HelferInnen für ihren großartigen Einsatz.

### Tipps für nachhaltiges Reisen

Die Sommerferien stehen vor der Tür und für viele gehört da der Urlaub einfach dazu. Da uns der Klimawandel mehr denn je beschäftigt, fragen sich viele, wie sie das Reisen nachhaltig gestalten können.

Hier einige Tipps für jene, die Nachhaltigkeit auch beim Reisen leben möchten:

### So wenig wie möglich fliegen

Benutzen Sie so wenig wie möglich das Flugzeug als Transportmittel. Innerhalb Europas gelangt man zu sehr vielen Urlaubszielen auch ganz bequem und stressfrei mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Frei nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ lässt sich auf der Fahrt so einiges entdecken.

### Urlaub in der Nähe verbringen

Sie waren bestimmt schon in einigen Ländern bzw. Städten außerhalb Österreichs und haben die verschiedenen Kulturen kennengelernt. Wie wäre es aber mit einem Urlaub daheim? Erkunden Sie die Heimat und entdecken Sie auch hier die Vielfalt unseres Landes.

### Nur das Nötigste einpacken

Zehn T-Shirts oder fünf Paar Schuhe für eine Woche Urlaub müssen nicht sein. Ist der Koffer leichter, verbraucht das Fahrzeug – etwa bei einer Busreise – auch weniger Treibstoff.

### Selbstversorger statt All-inclusive Urlaub

Klar, ein All-inclusive Urlaub, bei dem Sie sich um nichts Sorgen machen müssen, ist praktisch, aber leider nicht sehr nachhaltig. Unterstützen Sie die lokale Wirtschaft!

Außerdem gibt es nichts Schöneres, als am Abend durch die Gassen und Straßen zu schlendern und sich durch die Küche des jeweiligen Urlaubslandes zu probieren.

### Umweltbewusste und klimafreundliche (BIO) Hotels und (BIO) Unterkünfte buchen

Achten Sie auf diverse Umweltsiegel in Ihrer (BIO) Unterkunft. Diese zeigen Ihnen, wie nachhaltig dort gewirtschaftet und worauf dabei besonders geachtet wird.

Geben Sie lokalen (BIO) Familienbetrieben den Vorrang und erkundigen Sie sich nach den Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die dort getroffen werden.

### Nachhaltig und umweltbewusst vor Ort

Am Urlaubsziel angekommen, sollte natürlich mit dem nachhaltigen und umweltbewussten Gedanken weitergemacht werden. Nutzen Sie öfter das Fahrrad und die öffentlichen Verkehrsmittel statt ein Mietauto, unterstützen Sie die heimischen Unternehmen und Lokale und vermeiden Sie so gut wie möglich Müll.

## Auf Jobsuche? Dann komm zum Maschinenring!



**Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land**

**Sichere dir jetzt deinen flexiblen Zeitarbeitsjob in der Region.**

- Zimmerer & -helfer (m/w/d)
- Bauhelfer (m/w/d)
- Tischler & -helfer (m/w/d)
- Staplerfahrer(m/w/d)
- Reifenmonteur (m/w/d)
- Allroundkraft (m/w/d)

**Worauf wartest du noch? Bewirb dich gleich!**

**Maschinenring Villach - Hermagor**  
 Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau  
 Deine Ansprechpartnerin: Sabine Scharner  
**M** 0664 60507572  
**E** sabine.scharner@maschinenring.at  
[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)





Foto: Natur im Garten-Andreas Steiner

## ÖKOLOGISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

**Unkräuter können im Garten und auf Wegen wirklich lästig sein, sie haben aber auch gute Seiten.**

**Vorbeugung:** verwendete Erden sollten frei von Unkrautsamen sein, tiefes Umgraben holt Samen an die Oberfläche, nicht nur deshalb ist ein nur leichtes Lockern des Bodens besser. Bedecken Sie offenen Boden mit Mulch. Rasenschnitt ist hier sehr gut geeignet. Und der/die schlaue Gärtner/in bekämpft Unkraut, wenn es noch klein ist.

**Wurzelunkräuter**, wie Löwenzahn, Quecke oder Giersch sollten mit dem Großteil der Wurzel ausgestochen werden. Alternativ kann die Pflanze mehrmals abgeschnitten werden. Es dauert aber einige Wochen, bis sie aufgibt. Winden geben relativ schnell auf, Quecke ist sehr hartnäckig.

**Samenunkräuter**, wie Vogelmiere, Melde oder Gänsefuß sollten spätestens zur Blüte entfernt werden, um ein Aussamen zu verhindern.

**Größere Unkrautflächen** mit Giersch, Brennnessel oder Quecke sollten mehrmals abgemäht/abgehackt werden und mit der Einsaat konkurrenzstarker Gründüngungspflanzen (z.B. Bienenweide *Phacelia*) unterdrückt werden. Mit einer Pendelhacke können die Unkräuter sehr schnell entfernt werden.

**Wege und Garageneinfahrten** dürfen nicht mit Unkrautmitteln oder selbstgebrauten Substanzen (Salz, Essig) behandelt werden. Das ist strafbar und schlecht für die Umwelt. Mit den nachfolgenden Methoden geht das ebenfalls sehr gut.

**Mechanische Geräte**, wie ein Unkrautbesen mit Stahlborsten, ein Fadentrimmer (Freischneider) oder Fugenkratzer leisten gute Dienste.

**Thermische Geräte**, wie Abflämmgeräte, Infrarotgeräte oder Heißdampfgeräte bekämpfen nicht nur das Unkraut, sondern auch die Samen im Boden. Halten Sie eine Ersatzkartusche Gas beim Abflämmen bereit und tauschen Sie alle 5 Minuten die Kartusche, da diese bei Gebrauch stark abkühlen und der Gasdruck nachlässt. Sie müssen die Pflanzen nicht verkohlen. 70° reichen zum Absterben aus und das geht recht schnell.

**Unkrautemmernder Fugensand** kann die Flächen jahrelang unkrautfrei halten. Stark basische Minerale hemmen das Keimen der Pflanzen. Nicht direkt an Mauern verwenden, Salzausblühungen sind sonst möglich.

**Stehenlassen oder Aufessen:** die meisten Unkräuter sind nützlich für Insekten und Vögel und auch Sie können viele davon als Wildsalat/-gemüse verwenden. Brennnessel, Giersch, Melde, Gänsefuß, Vogelmiere und Löwenzahn schmecken gut. Quecken sind Verdauungsgras für Hunde und Katzen. Halten Sie ein „Wildes Unkrauteck“ in Ehren.



„Natur im Garten“ Kärnten

<https://bildungswerk-ktn.at>  
[naturimgarten@kbw.co.at](mailto:naturimgarten@kbw.co.at)



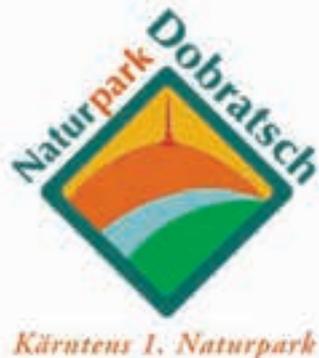
Quelle: [www.naturimgarten.at/files/content/files/gzv-a4-unkrautregulierung.pdf](http://www.naturimgarten.at/files/content/files/gzv-a4-unkrautregulierung.pdf)

## Naturpark im Zeichen des Jubiläumssommers

**Mobilitätswende im Naturpark-Winter ein großer Erfolg.**

**Zum 20-Jahr-Jubiläum hat sich der Naturpark ein umfangreiches Sommerprogramm einfallen lassen. Zahlreiche neue Programmpunkte wie „Nachts im Naturpark“, Waldökologisierung und ein Sensenmähkurs zeigen den Naturschutz-Schwerpunkt auf.**

**Der Naturpark-Winterbus hat sich zu einem einzigartigen Erfolgsprojekt entwickelt, die von der Stadt Villach gesetzten Maßnahmen werden evaluiert.**



### Naturpark-Sommerprogramm:

#### 30 Programmpunkte mit 138 Terminen

„Die Wintersaison im Naturpark Dobratsch ist sehr erfolgreich zu Ende gegangen und somit ist es Zeit, den Blick in Richtung Sommer zu richten. Hier hat sich das Naturpark-Team zum 20-Jahr-Jubiläum des Naturparks ein besonders buntes Programm einfallen lassen. Wie schon seit einigen Jahren liegt der Schwerpunkt klar im Bereich Naturschutz. Dass dieser auch Vergnügen und Spaß bereiten kann, zeigen Programmpunkte wie ‚Nachts im Naturpark‘ oder ein Sensenmähkurs. Und natürlich wird zum Jubiläum auch ausgiebig gefeiert,“ berichtet Landesrätin Sara Schaar.

#### Naturpark-Winter, 4.000 Busgäste und 56 Tonnen CO<sub>2</sub>-Einsparung

„Die Mobilitätswende im Naturpark ist bereits jetzt als voller Erfolg zu bezeichnen. Mit 4.433 Gästen im Naturpark-Bus wurde die Zahl der Busnutzer\*innen mehr als verdoppelt – und das obwohl bereits der letzte Winter einen Rekord darstellte. Die Verkehrsreduktion an PKW in diesem Winter entspricht einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von 56 Tonnen, das sind umgerechnet 200.000 km mit einem Kleinwagen.“, freut sich die neue Naturpark-Referentin der Stadt Villach, die **1. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig**.

#### 20-Jahr-Jubiläum: Partnerbetriebe-Feier am 12. Juni

„Nicht nur der Naturpark hat heuer einen Grund zum Feiern, sondern auch Arnoldstein. Wir feiern dieses Jahr 100 Jahre Markterhebung und es freut uns, dass der Naturpark sein Jubiläum am 12. Juni 2022 auf der Klosterruine in Arnoldstein beging, von hier aus hat man wohl den schönsten Ausblick auf die Dobratsch-Südwand“, so **Bürgermeister Reinhard Antolitsch**.

#### Naturpark-Wanderausstellung und Schulwochen in Nötsch im Gailtal

Die Naturpark-Wanderausstellung macht dieses Jahr Station in Nötsch im Gailtal. Schülerinnen und Schüler der Naturparkschulen und Naturpark-Partnerschulen sowie Kinder des Naturpark-Kindergartens haben in einem partizipativen Prozess die 15 interessantesten Tier- und Pflanzenarten im Rahmen von Schulprojekten erarbeitet. Daraus wurde diese Wanderausstellung erstellt, in der die Naturpark-Ranger\*innen als lebensgroße Pappkameraden die 30 beliebtesten, interessantesten und gefährdetsten Tier- und Pflanzenarten präsentieren. Die Wanderausstellung vor der Volksschule Nötsch i. G. (Nötsch 115, 9611 Nötsch) soll vor allem zur Bewusstseinsbildung für den besonderen Lebensraum des Naturparks beitragen. Bis Mitte Oktober 2022 „stehen“ die Naturpark-Ranger\*innen nun vor der Naturpark-Partnerschule VS Nötsch und können täglich bei freiem Eintritt entdeckt werden.



**Foto v.l.n.r.: Vzbgm. Michael Rohr, Bgm. Reinhard Antolitsch, LR<sup>in</sup> Sara Schaar, Bgm. Alfred Altersberger, VD Daniel Wohinz, VL Miriam Rauscher. Mit Kindern der Naturpark Partnerschule VS Nötsch i.G. © Naturpark Dobratsch**

#### Naturpark-Partnerbetriebe präsentieren sich und Alpenfeuer

Einen weiteren Schwerpunkt des Sommerprogramms bilden die Naturpark-Partnerbetriebe. Jeder Betrieb präsentiert sich im Rahmen eines „Tages der offenen Türe“. „Auch das weit über die Grenzen der Region hinaus bekannte Alpenfeuer auf der Rosstratte soll heuer zum 29. Mal wieder als Warnfeuer zum Schutz der Alpen stattfinden“, berichtet **Bürgermeister Christian Hecher**.

#### Natur- und Waldschutz

„Ein Jahresschwerpunkt im Naturpark ist das Thema Ökologisierung von Waldlebensräumen und der Erhalt wertvoller Lebensräume. Dazu wurden in den letzten Wochen Informationsabende in den Naturpark-Gemeinden abgehalten, am 13. Mai fand die große Abschlusstagung in Villach statt. Der Schmetterlingsschwerpunkt im Naturpark wird fortgesetzt. Derzeit wird der Lebensraum wärmeliebender Insekten, etwa für die ‚Kiefernsaateule‘, die auf Umwelt-Einflüsse ganz besonders mit Veränderungen reagiert, auf 18.000 Quadratmeter erweitert. Damit soll neben der vom Aussterben bedrohten Falterart auch vielen anderen seltenen und bedrohten Insekten, aber auch Reptilien wieder ein Lebensraum geboten werden“, so **Landesrätin Schaar** abschließend.



**Naturpark Vorstand: Bgm. Christian Hecher, 1. Vzbgm.<sup>in</sup> Sarah Katholnig, GR Hannes Oitzl, LR<sup>in</sup> Sara Schaar, Robert Heuberger, Bgm. Reinhard Antolitsch © Naturpark Dobratsch**



Marktgemeinde  
**Arnoldstein**  
... daham im 3 Ländereck

Wir feiern mit euch  
**100 Jahre Markterhebung !**

*„Wer seine Vergangenheit nicht ehrt, verliert seine Zukunft,  
wer seine Wurzeln vernichtet, kann nicht wachsen.*

*Mit diesem Zitat von Friedensreich Hundertwasser  
freue ich mich darauf mit Ihnen gemeinsam zu feiern!“*

| Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch

### **1. Juli von 13:00 – 20:00 Uhr**

#### **Leistungsschau im Wirtschaftshof**

Fahrzeuge & Gerätschaften von einst & heute

### **2. Juli ab 18:00 Uhr**

#### **Festakt mit Grußworten im Festzelt am Marktplatz**

Mitwirkende: Grenzlandchor Arnoldstein,  
Schulkinder VS Arnoldstein und VS St. Leonhard b.S,

Vortrag: DDr. Peter Wiesflecker,

Festansprache: Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser,

Moderation: Romy Sigott-Klippstätter

### **3. Juli um 09:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Arnoldstein**

Mitwirkende: Telefonchor, Instrumentalensemble,  
Kinder des Pfarrkindergartens Arnoldstein.

Anschließend **Frühschoppen** im Festzelt am Marktplatz mit  
unseren beiden Blasmusikkapellen und Prämierung der  
am originellsten dekorierten Schaufenster.

**„Essn' und trinkn' gibts  
zu den Preisen von anno dazumal“**



je Getränk 100 Cent  
je Essen 3x100 Cent